

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

**Otis  
1994**

2



# ***OTIS***



Band 2 · Heft 2 · 1994

## Impressum

### Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)  
im Naturschutzbund Deutschland, Landesverbände Berlin und Brandenburg e.V.  
Vorsitzender: Dr. Axel Schmidt, Storkower Straße 11, 15848 Beeskow

### Schriftleitung:

Prof. Dr. Dieter Wallschläger, Institut für Ökologie und Naturschutz,  
Universität Potsdam, Lennéstraße 7a, 14471 Potsdam  
unter Mitarbeit von:

Dr. Berndt-U. Meyburg, Wangenheimstr. 32, 14193 Berlin

Dr. Detlef Robel, Berliner Platz 1, 03046 Cottbus

### Gesamtherstellung:

Osthavelland-Druck GmbH, Luisenstraße 45, 16727 Velten

### Versand:

Dr. Henry Hahnke, Naturkundemuseum Berlin, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

### Erscheinungsweise:

Jährlich ein Band mit zwei Heften

Ausgabe dieses Heftes Dezember 1995

Gedruckt auf Recy Mago matt  
aus 100 % Altpapier





## Kurzfristige Untersuchung des Greifvogelbestandes in der Nuthe - Nieplitz - Niederung im Winterhalbjahr 1991/1992<sup>1)</sup>

Von PETER SCHUBERT, Brück

### 1. Einleitung

Im Zeitraum von September 1991 bis April 1992 wurde ein ca. 20 km<sup>2</sup> großes Gebiet in der Nuthe-Nieplitz-Niederung und deren unmittelbarer Randbereiche auf seinen Greifvogel-Bestand systematisch kontrolliert. Dabei waren insbesondere Beobachtungen, die während der Wintermonate zusammengetragen werden konnten, von besonderem Interesse. Das Untersuchungsgebiet läßt sich räumlich auf halben Wege zwischen Beelitz, Kreis Potsdam - Mittelmark und Trebbin, Kreis Teltow - Fläming (Land Brandenburg) einordnen. Es ist Teil des Projektgebietes des künftigen NSG "Nuthe-Nieplitz-Niederung" (DECRUPPE 1991). Aus praktischen Gründen wurde es in 5 Kontrollflächen, deren Begrenzung sich an Waldränder, Fließen, Straßen und Wege orientiert, aufgeteilt. Da an eine Fortführung der Beobachtungen in dieser Form künftig wohl kaum gedacht werden kann, erscheint ihre Veröffentlichung allein deshalb sinnvoll. Eine vergleichende Betrachtung mit ähnlichen Arbeiten (z.B. GRÄTZ 1984, HENSCHEL 1987, GEORGE 1989) wurde wegen der Kurzfristigkeit der vorgestellten Untersuchung unterlassen.

#### 1.1 Lage und naturräumliche Gliederung

Das Untersuchungsgebiet berücksichtigt die Nieplitz-Niederung ab Höhe Schönefeld im Westen, nördlich hiervon den Flurbereich von Schlunkendorf bis hin zum Trostberg bei Zauchwitz (Kreis Potsdam - Mittelmark); im Osten wird es von Nieplitz, Eichheide und dem Pfefferfließ südlich Stangenhagen (Kreis Teltow - Fläming) festgelegt. Nach Norden werden das NSG "W-Ufer Blankensee" und die Ungeheuerwiesen beidseitig des Königgrabens bis Tremsdorf (Kreis Teltow - Fläming) in die Gesamtfläche einbezogen. Das weitläufige Grünland ist lokal von Acker durchsetzt; zeilenartige Baumreihen begleiten Fließe und Gräben, kleinere Feldgehölze und Buschgruppen strukturieren die Landschaft (SCHUBERT 1993). Die Kontrollflächen grenzen oft an Kiefern- und Laubmischwälder. Größere Stillgewässer, wie der Riebener See, Blanken- und Grössinsee, erhöhen die Attraktivität der Landschaft ganz allgemein, die Teil der Mittelbrandenburgischen Platten und Niederungen ist (SCHOLZ 1962).

#### 1.2 Material und Methode

Die Kontrollflächen (I - V) wurden zumeist vormittags und auf stets denselben Wegen befahren. Sowohl regnerische Tage als auch jene, an denen ein starker Wind wehte, erwiesen sich für die Auszählung des Greifvogelbestandes als ungeeignet. Trotz der planmäßigen Erfassung erheben die mitgeteilten Resultate keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit. Sie entsprechen eher einer genauen Schätzung des wahren Bestandes, der sich hier innerhalb des Untersuchungsgebietes zeitbezogen aufhielt.

<sup>1)</sup>Aus der Arbeit des Landschafts-Fördervereins "Nuthe-Nieplitz-Niederung" e.V.



Tabelle I: Kontrollflächen

Kontrollfläche	Gebiet	Fläche in ha
I	Flurbereich Kiebitz-Trostberg	350
II	Nieplitz-Niederung/Zauchwitz-Stangenhagen	460
III	Nieplitz-Niederung/Zauchwitz-Schönefeld	390
IV	NSG „W-Ufer Blankensee“ und Umgebung	320
V	Ungeheuerwiesen/Breite-Tremsdorf	480
<b>I-V</b>		<b>2000</b>

Die Anzahl der teilflächenbezogenen Kontrollen wird in Tabelle II dokumentiert. Auf die Wintermonate Dezember - Februar entfallen demnach 44,3 % der Beobachtungsgänge; die übrigen verteilen sich recht ausgewogen auf den Herbst (27,7 %) und auf das nachfolgende Frühjahr (28,0 %).

Tabelle II: Verteilung der monatlichen Kontrollen

Monat	n	KF I	KF II	KF III	KF IV	KF V	in %
September	15	0	3	2	8	2	6,7
Oktober	9	1	5	1	1	1	4,0
November	39	7	10	5	8	9	17,0
<b>Dezember</b>	<b>48</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>21,0</b>
<b>Januar</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>13,6</b>
<b>Februar</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>9,7</b>
März	42	7	12	12	5	6	18,4
April	22	4	3	6	5	4	9,6
	<b>228</b>	<b>38</b>	<b>55</b>	<b>46</b>	<b>49</b>	<b>40</b>	

Die monatlichen Mittelwerte (Expl./km<sup>2</sup>) werden artbezogen für das gesamte Untersuchungsgebiet mitgeteilt. Einzelne Spezies bevorzugten ganz offensichtlich bestimmte Teilflächen, worauf im Rahmen der Artkommentierung kurz aufmerksam gemacht wird.

Der Herbst erwies sich als relativ warm und trocken. Im folgenden Winter fielen die Niederschläge zumeist als Regen. Vorübergehender Kahlrost hielt sich hier im Dezember und Januar nur an wenigen Tagen; Schneelagen, die die Greifvögel zum Fortziehen hätten veranlassen können, blieben aus.

Im Spätherbst 1991 wurde das Schöpfwerk Stangenhagen stillgelegt. In der Folge geriet tieferliegendes Dauergrünlandes an Pfefferfließ, Pfeffergraben und Nieplitz flachgründig unter Wasser.

#### 1.4 Allgemeine Nahrungssituation im Untersuchungsgebiet

Das Nahrungsdargebot für Beutegreifer schien im Winterhalbjahr 1991/1992 ausgesprochen gut zu sein. Auf ein flächendeckendes Feldmausvorkommen (*Microtus arvalis*) machte ein dichtes Netz von Einschlupflöcher im Grünland und in den Ackerbrachen aufmerksam. Hierzu gesellten sich ungewöhnlich zahlreich Maulwürfe (*Talpa europaea*), die auf das langsam ansteigende Grundwasser mit dem Aufwerfen großer Erdhügel reagierten. Gelegentlich wurde die Scher-



maus (*Arvicola terrestris*) bemerkt. Aus den Randzonen der Flächen mit zunehmend hoch anstehendem Grundwasser wanderten die Nager und Maulwürfe sichtlich ab. Die kopfstarken Kleinvogelschwärme (350-400 Expl.), die sich bevorzugt aus Feldsperlingen (*Passer montanus*), Grünfinken (*Carduelis chloris*), Bluthänflingen (*Acanthis cannabina*) und wenigen Goldammern (*Emberiza citrinella*) zusammensetzten, stellten eine sichere Nahrungsbasis für Sperber (*Accipiter nisus*) und Merlin (*Falco columbarius*) dar. Der Bestand an Bleß- und Saatgänsen (*Anser fabalis*, *A. albifrons*) belief sich im Mittwinter noch auf ca. 6.000 Expl.. Sie sicherten mehreren Seeadlern (*Haliaeetus albicilla*) ein gleichzeitiges Auskommen.

Analoge Beobachtungen aus der Nieplitz-Niederung westlich von Beelitz und aus den Belziger Landschaftswiesen (Kreis Potsdam - Mittelmark), der Nuthe-Niederung zwischen Liebätz und Trebbin, einschließlich dem Großen Luch (Kreis Teltow - Fläming), ließen in jenen Monaten großräumig an ein vergleichbares Nahrungspotential im Grünland und auf Ackerbrachen denken.

## 2. Spezieller Teil

### 2.1 Artenspektrum

Im Beobachtungszeitraum wurden folgende Greifvogelarten innerhalb des Untersuchungsgebiets registriert.

Tabelle III: Übersicht der festgestellten Arten

lfd. Nr.	Art	BV	RS	DZ	WG	RL
1	<i>Buteo buteo</i>	x	x	x	x	
2	<i>Buteo lagopus</i>			x	x	II
3	<i>Accipiter nisus</i>			x	x	II
4	<i>Accipiter gentilis</i>	x	x	x	x	
5	<i>Milvus milvus</i>	x	x	x		III
6	<i>Milvus migrans</i>	x	x	x		III
7	<i>Circus aeruginosus</i>	x	x	x		
8	<i>Circus cyaneus</i>			x	x	I
9	<i>Pandion haliaetus</i>	x		x		II
10	<i>Haliaeetus albicilla</i>		x	x	x	I
11	<i>Falco subbuteo</i>	x	x	x		II
12	<i>Falco peregrinus</i>			x		I
13	<i>Falco columbarius</i>			x	x	II
14	<i>Falco tinnunculus</i>	x	x	x	x	
		8	8	14	8	

Abkürzungen: BV - Brutvogel im Untersuchungsgebiet (UG)

RS - Randsieger in unmittelbarer Nähe zum Untersuchungsgebiet

DZ - Durchzügler

WG - Wintergast

RL - Kategorie in der Roten-Liste/Land Brandenburg (MUNR 1992)



Neben den Wintergästen fallen 10 Arten auf, die innerhalb des Untersuchungsgebietes bzw. in dessen unmittelbarer Randlage zur Brut schreiten. Unter ihnen befinden sich 8 (57,1 %), deren Bestand als landesweit gefährdet gilt (MUNR 1992).

## 2.2 Artbezogene Kommentare

### Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Charakteristischer Jahresvogel. Im Untersuchungszeitraum war die Art auf allen Teilflächen dominant. Folgende Abundanzen wurden ermittelt:

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr
Expl./km <sup>2</sup>	2,71	5,15	10,79	<b>14,48</b>	<b>16,21</b>	<b>13,83</b>	4,99	2,50

Während der Wintermonate (XII-II) erzielte *B. buteo* hier eine mittlere Dichte von 14,84 Expl./km<sup>2</sup>, die ihn erwartungsgemäß als den häufigsten Greifvogel ausweist. Er konzentrierte sich sowohl in der Nieplitz-Niederung zwischen Schönefeld und Stangenhagen als auch in den Ungeheuerwiesen. Seine Kulmination im Mittwinter spiegelt über das 5-fache des September-Bestandes wider; am 07.01.1992 ein winterliches Tagesmaximum mit insgesamt 324 Expl. ermittelt. Bereits im März hatten die meisten Mäusebussarde das Kontrollgebiet verlassen. Jene, die sich hier im April regelmäßig zeigten, können wohl auf den heimischen Brutbestand zurückgeführt werden.

### Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*)

Seine Erstbeobachtung (3 Expl.) ist mit dem 17.10.1991 datiert. Gleich der vorherigen Art zeichnen sich kontrollflächenbezogene Präferenzen ab. Danach gaben sich die Nieplitz-Niederung zwischen Schönefeld und Zauchwitz, die Ungeheuerwiesen und das NSG "W-Ufer Blankensee" (Kontrollflächen II, III, IV) als die von Rauhfußbussarden bevorzugten Aufenthaltsräume zu erkennen. Die höchsten Tagessummen erzielte die Art im Untersuchungsgebiet mit 13 bzw. 12 Expl. am 30.01. und 06.02.1992 bei einer Abundanz von 0,57 Expl./km<sup>2</sup>. Das Verhältnis beider Bussard-Arten (*B. buteo*:*B. lagopus*) läßt sich mit 22:1 quantifizieren.

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr
Expl./km <sup>2</sup>	0	0,2	0,44	<b>0,44</b>	<b>0,67</b>	<b>0,59</b>	0,65	0,21

Bis Ende März nahm der Bestand nur geringfügig ab; am 31.03.1992 verteilten sich noch immer 11 Rauhfußbussarde über das Untersuchungsgebiet. In jenem Monat fielen wiederholt 2 balzende Vögel innerhalb der Kontrollfläche III auf. Letztmalig zeigte sich hier 1 Expl. Am 15.04.1992 im Grünland bei Schönefeld.

### Sperber (*Accipiter nisus*)

Die quantitative Erfassung des Sperbers auf der Basis von Sichtbeobachtungen bereitet nicht zuletzt wegen seiner versteckten Lebensweise und der Möglichkeit, daß durchaus mehrere Vögel



gemeinsam und vor allem dauerhaft ein Winterrevier nutzen können (KNEIS & TEUBERT 1988, SCHUBERT 1982), methodische Schwierigkeiten.

Im Winter zeigten sich besonders die Männchen innerhalb bzw. in Nähe der Dörfer, die kräftigeren Weibchen hingegen bevorzugt in der offenen Landschaft.

Vom 02.09.1991 - 01.04.1992 kamen insgesamt 57 Sperber zur Beobachtung, von denen 53 Expl. (93%) bezüglich ihres Geschlechts determiniert werden konnten. Die mittlere Relation der Geschlechter (Männchen : Weibchen) beträgt danach 1,41 : 1.

Wenn auch die Beobachtung eines Weibchens nahe der Riebener Eichheide (13.05.1992) das Vorkommen von *A. nisus* während der Fortpflanzungsperiode nicht mehr ausschließt, so gibt es keine Hinweise auf sein Brüten im Projektgebiet.

#### Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Sie zählte vormals zu den unsteten und sehr seltenen Brutvogelarten der Nuthe-Nieplitz-Niederung (KROOP 1990). Als Wintergast fällt sie in jährlich stark wechselnder Zahl auf. Bereits am 30.09.1991 gaukelte 1 schlichtfarbenedes Expl. über dem NSG "W-Ufer Blankensee". In der Folgezeit nahm ihr Bestand kontinuierlich zu.

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr
Expl./km <sup>2</sup>	0,05	0,2	0,4	0,9	0,6	0,25	0,15	0,05

Auch *C. cyaneus* gab unmißverständlich Präferenzgebiete im Untersuchungsgebiet zu erkennen. Die Weihe konzentrierte sich in den Ungeheuerwiesen und entlang der Nieplitz von Schönefeld bis Stangenhagen. Ein Tagesmaximum ließ sich am 21.12.1991 mit insgesamt 18 (3 Männchen und 15 weibchenfarbige Expl.) ermitteln. Ganz offensichtlich überwogen stets die weibchenfarbenen Kornweihen (Männchen : weibchenfarbigen Expl. = 1:5). Letztmalig wurde am 24.04.1992 1 schlichtes Expl. nahe der Nieplitz westlich Zauchwitz gesehen.

#### Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Die Seen bieten ihm durchweg geeignete Nahrungs- und Rastplätze. Wegziehende Adler folgen mit gewisser Regelmäßigkeit der aus Richtung West heranfließenden Nieplitz. Ihr scheint möglicherweise eine gewisse Leitlinienfunktion zuzukommen. Phänologisch sind Eckdaten vom Wegzug - 1 diesj. Expl. am 18.10.1991 und vom Heimzug - 2 ad. Expl. am 24.03.1992 - erwähnenswert.

#### Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Die Art zeigt sich hier inzwischen (wieder) als Jahresvogel. Am 11.12.1991 vollführten 2 Altvögel Balzflüge, denen 1 diesj. Männchen in der Nähe beiwohnte. Dank ausgeprägter Mauserlücken im Großgefieder, differenzierter Schwanzfärbungen und den unverwechselbar hellen Federkleidern zweier Altvögel, wurde deutlich, daß von Anfang November bis Mitte Dezember 1991 zeitweise bis zu 6 verschiedene Adler im Untersuchungsgebiet aufhielten.



**Wanderfalke** (*Falco peregrinus*)

Ein ad. Weibchen dieser Art, die auch im vergangenen Jahrzehnt nur ausnahmsweise bemerkt wurde, zeigte sich am 23.04.1992 im NSG „W-Ufer Blankensee“; wo es erfolglos Krickenten (*Anas crecca*) jagte.

**Merlin** (*Falco columbarius*)

Die Nieplitz-Niederung zählt zu jenen Überwinterungsgebieten, die die Art im südwestlichen Land Brandenburg mit gewisser Regelmäßigkeit aufsucht. Im Ergebnis der vorgestellten Untersuchung gaben sich zwei Vorzugsräume innerhalb des Untersuchungsgebiet zu erkennen.

Bemerkenswert reviertreu zeigte sich 1 ad. Männchen innerhalb Kontrollfläche II, das gelegentlich in das benachbarte Straßgraben-Gebiet wechselte. Ihm gesellte sich vom 19.-21.02.1992 ein weibchenfarbiges Expl. hinzu. In den Ungeheuerwiesen (Kontrollfläche V) bezog Anfang Februar über mehrere Wochen 1 ad. Männchen sein Winterrevier, das bis hin zur Gröbener Nuthe reichte. Eine letzte Beobachtung (1 ad. Männchen) ist mit dem 09.04.1992 datiert.

In beiden Teilflächen hielten sich beständig größere Kleinvogeltrupps auf, die diesem Falken als Nahrungsreservoir bis in das Frühjahr zur Verfügung standen. Seine mittlere Abundanz, die sich mit 0,05 Expl./km<sup>2</sup>, stellt den Merlin zu den seltenen Greifvogelarten des Untersuchungsgebiets.

**Turmfalke** (*Falco tinnunculus*)

Neben dem Mäusebussard zeigt sich der Turmfalke ganzjährig, wenn auch in deutlich geringerer Anzahl innerhalb des Untersuchungsgebiets. Dabei erfahren die beidseitig der Nieplitz gelegenen Grünländereien eine augenfällige Bevorzugung.

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr
Expl./km <sup>2</sup>	0,25	0,35	0,62	<b>0,58</b>	<b>0,50</b>	<b>0,38</b>	0,29	0,30

Es bleibt zu erwähnen, daß die Wintereinstände mit den Brutrevieren (5 BP) identisch waren. Eigentliches Zugeschehen des Turmfalken fiel im genannten Zeitraum kaum auf.

**3. Diskussion und Ausblick**

In der Nuthe-Nieplitz-Niederung und in unmittelbar daran angrenzenden Teilbereichen wurden von September - April (1991/1992) 14 Greifvogelarten registriert. Unter ihnen befinden sich 5 landesweit gefährdete Spezies, die sich im Untersuchungsgebiet bzw. in dessen unmittelbarer Nähe fortpflanzen. Eine sechste Brutvogelart, der Wespenbussard (*Pernis apivorus*), hatte zu Beginn der Erfassung das Gebiet bereits verlassen bzw. war bei Abschluß derselben hier noch nicht wieder eingetroffen.

Qualitativ sind die in ihrem Fortbestand gefährdeten Greifvögel (MUNR 1992) mit anteilig 71,4 % dominant. Sie machen auf die überregionale Bedeutung der Niederung als Reproduktions- und Überwinterungsgebiet für diese Arten aufmerksam. Erwartungsgemäß führt *B. buteo* (14,8 Expl./km<sup>2</sup>) quantitativ das winterliche Greifvogel-Spektrum an. Sowohl für ihn als auch für *B. lagopus* (0,57 Expl./km<sup>2</sup>) war das zumeist kurzrasige und damit übersichtliche Dauergrün-



land von grundlegender Bedeutung. Ersterer nutzte regelmäßig Baumzeilen, Leitungsmasten und Jagdkanzeln als Warte. Der Rauhußbussard hingegen hielt häufig von kleinen Weidenbüschen und Maulwurfshügel nach seinen Nahrungstieren Ausschau. Individuelle Gefiedermerkmale ermöglichten den Nachweis einer engen Bindung an seinen jeweiligen Wintereinstand zu erkennen.

Gleich ihm blieben die übrigen Arten in ihrer Abundanz großflächig unter 0,6 Expl./km<sup>2</sup>. Es ist daher um so bemerkenswerter, daß *C. cyaneus* mit 0,58 Expl./km<sup>2</sup> bereits an zweiter Stelle in der Abundanzliste folgt. Diese Weihe jagte bevorzugt in den feuchten Grünlandbrachen entlang der alten Nieplitz, des Königs- und Grenzgrabens.

Als hochspezialisierte Vogeljäger zeigten Sperber und Merlin eine enge Bindung an das Vorkommen von Kleinvogeltrupps, die besonders östlich Zauchwitz (Kontrollfläche II) dank der vielen Wildkräuter in ausreichend großer Anzahl aushielten.

Beidseitig des Pfefferfließes stellten sich im Ergebnis der Stilllegung des Stangenhagener Schöpfwerkes zunehmend größere Flachwasserbereiche über dem Grünland ein, die Wasservögel in beachtlicher Anzahl anzogen. Den überwinterten Habichten und Seeadlern garantierten jene eine sichere Nahrungsbasis. Die wurde insbesondere für letztere durch einen mit Fallwild bestückten Luderplatz zusätzlich aufgebessert (Revierförster D. Heuer, mdl.).

Um den hohen Stellenwert der Nuthe-Nieplitz-Niederung für überwinterte Greifvögel künftig zu wahren, fällt dem Erhalt des Dauergrünlandes die dominante Rolle zu. Zusätzlich sollten stark grundwasserbeeinflusste Ackerflächen in Grünland zurückgeführt werden.

Die zunehmend freizeitorientierte Inanspruchnahme der genannten Landschaft durch immer mehr Menschen aus dem nahen Ballungszentrum Potsdam/Berlin erfordert eine wirkungsvolle Lenkung und Kontrolle der Besucherströme. Dabei muß dem Ökosystemschutz generell die höhere Priorität gegenüber dem Tourismus zuerkannt werden.

#### 4. Zusammenfassung

In der Nuthe-Nieplitz-Niederung, ehemalige Kreise. Potsdam/Land und Luckenwalde, erfolgte in einem 20 km<sup>2</sup> großen Teilgebiet in den Monaten September- April 1991/1992 eine kurzfristige Untersuchung des Greifvogelbestandes. Das lokal mit Acker durchsetzte Grünland wies während dieser Zeit ein überdurchschnittliches Nager- und Maulwurfvorkommen auf. Der besseren Übersicht wegen wurde das genannte Gebiet in 5 Kontrollflächen (I - V) aufgeteilt, in denen insgesamt 228 Begehungen erfolgten. Mit 14 Arten zeichnet sich ein qualitativ bemerkenswertes Spektrum ab, das die Bedeutung der Niederung für einheimische und überwinterte Greifvögel aus dem nördlichen Europa signalisiert. Mit durchschnittlich 14,8 Expl./km<sup>2</sup> hob sich der Mäusebussard als dominante Art gegenüber Kornweihe (0,6 Expl./km<sup>2</sup>), Rauhußbussard (0,6 Expl./km<sup>2</sup>), Turmfalke (0,5 Expl./km<sup>2</sup>) und Merlin (0,05 Expl./km<sup>2</sup>) im Winter (Dezember - Februar) deutlich ab. Zusätzlich werden die Beobachtungen von Sperber, Habicht, Rot- und Schwarzmilan, Rohrweihe, Fisch- und Seeadler, Baum- und Wanderfalke kurz kommentiert.



### 5. Literatur

- DECROPPE, K. (1991): Schutzgebietsantrag NSG "Nuthe-Nieplitz-Niederung". - BFNL Bonn
- GEORGE, K. (1989): Bestand und Bestandsentwicklung der Greifvögel in den Winterhalbjahren 1975/76 bis 1987/88 im nördlichen Harzvorland bei Ballenstedt. - Beitr. Vogelkd. **35**, 353-360
- GRÄTZ, H.P. (1984): Zur Bestandsdichte des Rauhußbussards auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. - Falke **31**, 186-189
- HENSCHEL, L. (1987): Zur Ökologie in Brandenburg überwinternder Kornweihen, *Circus cyaneus*. - Acta ornithoecol. **1**, 287-297
- KROOP, M. (1990): Avifauna des NSG "W-Ufer Blankensee". Tharandt, Sektion Forstwirtschaft TU Dresden
- MUNR (1992): Rote Liste der gefährdeten Vogelarten im Land Brandenburg. Potsdam
- RUTSCHKE, E. (1983): Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena
- SCHUBERT, P. (1982): Sperber-Beobachtungen im Kreis Roßlau, der angrenzenden Elbaue und im NE-Teil des Kreises Zerbst. APUS **5**, 26-32
- SCHUBERT, P.: (1993): Der Ortolan (*Emberiza hortulana*) in der Nuthe-Nieplitz-Niederung. - Beitr. Vogelkd. **39**, 186-193
- TEUBERT, W. & P. KNEIS (1988): Raumzeitliche Einnischung im sächsischen Elbtal bei Riesa überwinternder Sperber (*Accipiter nisus*) nach dem Geschlecht. - Acta ornithoecol. **1**, 325-346

---

PETER SCHUBERT  
Straße des Friedens 45  
D-14822 Brück



## Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1993

Von AXEL BRÄUNLICH, Berlin & WOLFGANG MÄDLow, Schwedt/O.

### 1. Einleitung

Das Konzept und die Zielsetzung des Jahresberichtes wurden gegenüber den ersten beiden Berichten unverändert beibehalten. Die wichtigsten Punkte werden daher zum Verständnis hier nur kurz zusammengefaßt:

- Angaben über Brutbestände seltener Arten sind im Jahresbericht des Landesumweltamtes abgehandelt (RYS LAVY 1994). An dieser Stelle werden daher nur Brutdaten wiedergegeben, die dort nicht enthalten sind. Arten, für die keine über die bei RYS LAVY (1994) aufgeführten Daten hinausgehenden Informationen vorliegen, werden nicht erwähnt. Zwischen den Datensammlungen von ABBO und Landesumweltamt besteht ein Austausch.
- Da Beobachtungen aus Berlin in eigenen Halbjahresberichten publiziert werden (BOA 1994a, b), werden aus Berlin nur überregional wichtige Daten erwähnt. An die Stadt angrenzende Gebiete, die von den Berliner Ornithologen mit bearbeitet werden, werden hier zu Berlin gerechnet (z.B. bei Groß Ziethen/LDS, Mühlenbeck/BAR und Hennigsdorf/OPR).
- Beobachtungen von Arten, die auf der Meldeliste der Deutschen Seltenheitenkommission stehen, werden grundsätzlich nur aufgenommen, wenn sie von der Kommission anerkannt wurden. Eingereichte Beobachtungen, über die noch nicht entschieden wurde, sind hier im Kleindruck unter Vorbehalt wiedergegeben, sie sollen nicht zitiert werden. Eine Ausnahme besteht bei einigen nicht ganz so seltenen und leicht bestimmbareren Arten.

Das zur Verfügung stehende Material hat im Vergleich zum Vorjahr weiter zugenommen. Dies ist nicht zuletzt auf Zuarbeit des Landesumweltamtes zurückzuführen. Ausführliche Beobachtungslisten stellten die Naturschutzstationen Parey und Peitzer Teiche zur Verfügung. In die ABBO-Kartei gingen 1993 Daten von über 200 Beobachtern ein, wofür allen Mitarbeitern an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Neben vielen Einzelmeldungen und gesammelten Beobachtungen aus Kreisen konnten auch unveröffentlichte Manuskripte ausgewertet werden. Dabei sind der Jahresbericht aus der Uckermark (W. Dittberner) und die Avifauna des Kreises Brandenburg (B. Rudolph, U. Alex, T. Ryslavy u.a.) besonders hervorzuheben.

Die räumliche Abdeckung des Landes hat sich durch Zuarbeiten aus dem Spreewald (T. Noah, F. Schröder, A. Weingardt, S. Weiß u.a.), der Talsperre Spremberg (R. Beschow), dem Cottbusser Raum (B. Litzkow, M. Spielberg, R. Zech u.a.), der westlichen Niederlausitz (U. Albrecht, R. Ulrich), dem Kreis Teltow-Fläming (P. Schubert), der Ostprignitz (W. Oerter u.a.), dem ehemaligen Kreis Gransee (R. Nessing) und dem Bernauer Raum (W. Schulz u.a.) weiter verbessert. Immer noch gibt es aber Gebiete ohne Meldungen, wie etwa die Westprignitz, die Altkreise Templin und Oranienburg, Herzberg und Königs Wusterhausen, Guben und Forst.

Zukünftige Beobachtungen sollten weiterhin auf Zetteln im Postkartenformat, notfalls auch im Format DIN A 4, auf jeden Fall aber nach Arten getrennt bis zum 1. März des Folgejahres an W.



Mädlow gesendet werden. Nachmeldungen aus den vergangenen Jahren sind weiterhin erwünscht.

Abkürzungen:

\*: Einzelne Beobachtungen sind durch einen Stern \* voneinander getrennt, mehrere Beobachtungen an einem Tag sind bei einmaliger Nennung des Datums durch Komma voneinander getrennt.

Kleindruck: Beobachtungen, die der Deutschen Seltenheitenkommission eingereicht wurden, über die aber noch nicht entschieden wurde (dürfen nicht zitiert werden).

ad.: adultus

Ans.: Ansammlung(en)

B: Berlin

Bb: Brandenburg

Beob.: Beobachtung(en)

BP: Brutpaar(e)

dj.: diesjährig

DSK: Deutsche Seltenheitenkommission (chemals BSA)

dz.: durchziehend

ebd.: ebendort

Ex.: Exemplar(e)

FIB Unteres Odertal: Feuchtgebiet Internationaler Bedeutung Unteres Odertal (5.400 ha)

h: Stunde(n)

immat.: immaturus

juv.: juvenilis

M: Männchen

Max., max.: Maximum, Maxima, maximal

mind.: mindestens

n: Anzahl der Beobachtungen

PK: Prachtkleid

Rev.: Revier(e)

SK: Schlichtkleid (einschließlich nicht näher bestimmbarer Weibchen- und Jugendkleider)

W: Weibchen

W-f.: weibchenfarben

Kreise (nach Kreisgebietsreform 1992):

B Berlin, BAR Barnim, BRB Brandenburg, CB Cottbus, EE Elbe-Elster, FF Frankfurt/O., HVL Havelland, LDS Dahme-Spreewald, LOS Oder-Spree, MOL Märkisch Oderland, OHV Oberhavel, OPR Ostpriegnitz-Ruppin, OSL Oberspreewald-Lausitz, P Potsdam, PM Potsdam-Mittelmark, PR Priegnitz, SPN Spree-Neiße, TF Teltow-Fläming, UM Uckermark.

Wir danken Torsten Ryslavy (Roskow) für die sehr fruchtbare Zusammenarbeit von Seiten des Landesumweltamtes sowie ihm und Hartmut Haupt (Beeskow) für die gründliche kritische Durchsicht einer früheren Fassung des Manuskriptes. Peter H. Barthel (Einbeck) übermittelte freundlicherweise die bei der Deutschen Seltenheitenkommission eingereichten Beobachtungen.



## 2. Übersicht

Der **Winter** war trotz einiger Kälteperioden insbesondere im Januar überdurchschnittlich warm und ornithologisch wenig ereignisreich. Am 9./10. Jan sammelten sich 23 Mantelmöwen an der Oder, und Ende Januar wurden in der Niederlausitz nach Stürmen zwei Dreizehenmöwen beobachtet (ihnen folgten im Jahresverlauf noch drei weitere). Zwischen Januar und März wurden 6 Wasseramseln beobachtet. Bemerkenswert waren im Februar große Ansammlungen von Sumpfohreulen (mind. 9) und Misteldrosseln (80) in der Uckermark. Die Invasionsvögel Seidenschwanz und Birkenzeisig traten nur sehr spärlich auf. Eine Heringsmöwe am 7. Feb gehörte einer der helleren Unterarten *graellsii* oder *intermedius* an. Trotz eines Kälteeinbruchs Ende Februar fiel die erste Brachvogel-Beobachtung auf den 22. Feb.

Im **Frühjahr** waren der März, vor allem aber der April zu warm und zu niederschlagsarm. Dies schlug sich erneut in einigen sehr frühen Erstbeobachtungen nieder. Zwischen 13. und 15. Mär wurden die ersten Schwarzstörche, Rohrweihen, Schwarzmilane und sogar der erste Baumpieper festgestellt. Frühe Erstbeobachtungen zur Monatswende waren Ringdrossel (30. Mär), Bruchwasserläufer (1. Apr), Odinshühnchen (3. Apr) und Rohrschwirl (3. Apr). Die ersten Dunkelwasserläufer wurden sogar schon am 20. Mär gesehen. Andererseits waren noch am 30. Mär 350 Berghänflinge zu vermelden. Bemerkenswerterweise hielten sich am 11. Mär 350 Rauhfußbusarde im Randow-Welsebruch auf. Im April setzte sich die Serie früher Erstkünfte abgeschwächt fort (Temminckstrandläufer 8. Apr, Teichrohrsänger 17. Apr, Zwergstrandläufer 20. Apr). Am 23. Apr wurde bei Luckau ein Sichler gesehen, und insgesamt 7 Küstenseeschwalben wurden gemeldet. In den gleichen Gebieten wie im Vorjahr hielten sich im April/Mai Ohrentaucher und ab April den ganzen Sommer hindurch Singschwäne auf. Der Mai war wie der April deutlich zu warm, andererseits aber überdurchschnittlich regenreich. Er brachte eine große Zahl ungewöhnlicher Beobachtungen, darunter als ausgesprochene Seltenheiten einen Säbelschnäbler am 1. Mai, eine Nordamerikanische Pfeifente am 4. Mai, einen Seeregenpfeifer am 5. Mai, eine Zitronenstelze und eine Schneegans am 8. Mai und einen Löffler ab dem 23. Mai. Unter den Limikolen waren weiterhin mindestens zwei Doppelschnepfen, 6 Steinwälzer am 16. Mai, ein Triel am 17. Mai und 6 Sichelstrandläufer am 30. Mai bemerkenswert. Starker Durchzug wurde unter anderem bei der Zwergmöwe (max. 250) und beim Bruchwasserläufer (max. 500) bemerkt. Der Wachtelkönig erreichte im Mai mit 250 Rufern im Unteren Odertal und 41 im Randow-Welse-Bruch einen bemerkenswerten Durchzugsgipfel. Zwischen Mai und Juli wurden insgesamt 7 Weißbartseeschwalben beobachtet.

Die **Sommermonate** Juni-August waren durchweg zu kühl und im Juni/Juli auch überdurchschnittlich regenreich. Ein starker Einflug von Wachteln mit 170 gemeldeten Vögel hatte in diesen beiden Monaten seinen Schwerpunkt. Ebenfalls im Juni begann ein sehr starkes Auftreten von Fichtenkreuzschnäbeln, das bis zum Jahresende anhielt. Ungewöhnliche Sommerdaten betrafen Goldregenpfeifer (im Juni max. 11 an der Unteren Havel), Mittelsäger (27. Jun) und Zwergsäger (13. Jul). Jahreszeitlich bemerkenswert war auch ein Sumpfläufer am 17./18. Jun. An Seltenheiten waren zu vermerken: der zweite brandenburgische Zwergadler am 8. Jun, ein Purpureiher am 20. Jun, 2 Nachtreiher im Juli und August, eine singende Kappenammer am 25.-30. Jul nördlich von Berlin und zwei Säbelschnäbler am 11. Aug. Außerhalb des Brutgebietes wurden Anfang August zwei Seggenrohrsänger beobachtet, und sehr früh zeigte sich ein Rotkehlpieper am 31. Aug.



Im **Herbst** war der September vor allem in der ersten Hälfte zu kühl und regenreich, der Oktober hingegen zu Monatsbeginn überdurchschnittlich warm. Der September war durch einen überdurchschnittlich starken Limikolenzug gekennzeichnet, der nicht zuletzt durch hohe Wasserstände, vor allem an der Unteren Havel, begünstigt wurde. So sammelten sich in diesem Gebiet bis zu 52 Sandregenpfeifer und 48 Sichelstrandläufer, und auch ein Mornellregenpfeifer wurde (am 4.Sep) festgestellt. Außergewöhnlich häufig trat aber vor allem der Zwergstrandläufer auf: Anfang des Monats hielten sich insgesamt über 400 Ex. in Brandenburg auf. Bemerkenswert waren ferner bis zu 4 Silberreiher am Gülper See und ein Trupp von 7 Bienenfressern am 4.Sep in der Uckermark. Am 30.Sep zogen bei Beeskow 8 Rohrdommeln durch. Im Oktober wurden während der Planerfassungen in Berlin bei einigen Kleinvogelarten starke Zugbewegungen beobachtet. Auffällig waren viele Schnatterenten in mehreren Gebieten, maximal 475. Am 10.Okt zog der letzte Mauersegler über Berlin. Am 17.Okt wurden im Randowbruch ein neues Goldregenpfeifer-Maximum (9.600) und mit 200 Ex. ein früher und großer Ohrenlerchen-Trupp beobachtet. Ausgesprochene Seltenheiten waren: Brandenburgs erster Sibirischer Zilpzalp am 16.Okt in Beeskow, sowie die ersten dokumentierten Nachweise von Schelladler (17.Okt) und Spornpieper (22.-26.Okt) in diesem Jahrhundert (beide bei Berlin). Der November war durch einen starken Kälteeinbruch mit Schneefällen ab Mitte des Monats gekennzeichnet. Damit in Zusammenhang stehen bemerkenswerte Beobachtungen vor allem von Wasservögeln. So wurden am 17.Nov mindestens 239 Prachtttaucher und 13 Stern-taucher gemeldet. Am 18. rasteten 21 Mittelsäger und vom 16.-19.Nov 1 Spatelraubmöwe in Berlin, am 21.Nov besuchten zwei Ringelgänse den Müggelsee. Unter den Kleinvögeln waren 5000 Bergfinken am 6.Nov und ein Trupp von 5 Spornammern am 19.Nov bemerkenswert. Ungewöhnliche Spätdaten betrafen einen Fitis (17.Nov) und einen Wiedehopf (20.Nov).

Der beginnende **Winter** zeigte sich im Dezember mild, niederschlagsreich und stürmisch. In Berlin stellte sich eine Ringschnabelente im nunmehr vierten aufeinanderfolgenden Winter ein. Am 10.Dez war noch eine Moorente auf dem Ober-Uckersee, und am 27.Dez wurde am Rietzer See die hohe Zahl von 280 Rohrammern festgestellt. Birkenzeisig und Seidenschwanz waren erneut schwach vertreten.

### 3. Spezieller Teil

**STERNTAUCHER** *Gavia stellata*: Sehr starkes Auftreten von mind. 30 Ex. (Max. pro Monat und Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	15	-
B	Ex.	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	9	-
Summe	Ex.	-	-	-	1	-	2	-	-	-	3	24	-

**Heimzug:** 19.Apr 1 Kladower Havel/B (D.Stripp), 4.Jun 1 PK Tiefer See/LOS (H.Haupt), 15.Jun 1 Havel, Pfaueninsel/B (Stix). - Späte Daten. **Wegzug:** Mind. 26 in sechs Gebieten, dabei drei bemerkenswert große Trupps: max. 7.Nov 7 Senftenberger See/OSL (R.Kaminski) \* 17.Nov 6 Schwielowsee/PM (K.Lüddecke), 3 ad. + 4 juv. Müggelsee/B (A. Kormannshaus u.a.).



**PRACHTTAUCHER *Gavia arctica*:** Erneut sehr starkes Auftreten von mind. 269 Ex. (Max. pro Monat und Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	-	-	6	-	-	-	-	1	170	16
B	Ex.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	77	1
Summe	Ex.	-	-	-	-	6	-	-	-	-	3	247	13

Masseneinflug am 17. Nov von 239 in 6 Gebieten: 58 Schwiellochsee/LOS, 1 Helenesee/FF (H.Haupt), 26 Schwielowsee/PM (K.Lüddecke), 72 (31+33+8) Senftenberger See/OSL (R.Kaminski), 8 Restloch Tröbitz/EE (R.Ulrich), 74 Müggelsee/B (A. Kormannshaus u.a.), hier noch 61 am 18. Nov (A.Bräunlich, C.Handke). Am 17. Nov weitere 79 artlich nicht bestimmte Seetaucher (wohl auch diese Art) Kladower Havel/B (K.Lüddecke). Winter: 26. Dez 11 Helenesee/FF (T.Langgemach).

**ZWERGTAUCHER *Tachybaptus ruficollis*:** Nachbrutzeit/Wegzug: max. 7. Sep 132 Rietzer See-Streng/PM (T.Ryslavy), 17. Okt 41 Nieplitzniederung Zauchwitz/PM (M.Kühn u.a.).

**HAUBENTAUCHER *Podiceps cristatus*:** Brut, Konzentration: Peitzer Teiche/SPN ca. 82 BP (Naturschutzstation Lakoma). Gebietsmax. ab 300 Ex. vor allem im Spätsommer: 26. Aug 325 Unter-Uckersee/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 16. Sep 400 Gülper See/HVL (A.Bräunlich, C.Handke, S.Oehlschlaeger) \* 31. Okt 550 Grimnitzsee/BAR (W.Mädlow).

**ROTHALSTAUCHER *Podiceps grisegena*:** Winter: 3. Jan, 7./13. Feb je 1 Kladower Havel/B (M.Semisch; D.Stripp). Brut, Konzentration: 15 BP Landiner Haussee/UM (H. & W.Dittberner).

**OHRENTAUCHER *Podiceps auritus*:** Beob. von mind. 6 Ex.: 27. Apr 2 Rietzer See-Streng/PM (G.Sohns u.a.) \* 1.-20. Mai noch 1 PK ebd. (K.Steiof u.a.), - von hier lagen auch schon aus dem Mai/Jun 1992 Beob. von einem Ex. vor \* 9. Nov 1 Senftenberger See/OSL, mit 2 Prachtauchern vergesellschaftet (H.Michaelis) \* 18. Nov. 2-3 SK Havel/B (A.Bräunlich, C.Handke, D.Stripp) \* 29. Dez 1993-24. Jan 1994 1 Neuendorfer See/LDS (T.Noah).

**SCHWARZHALSTAUCHER *Podiceps nigricollis*:** Heimzug, Erstbeob.: 19. Mär 1 Mühlenbecker Teiche/BAR (W.Schreck). Nichtbrüter: Anfang Mai bis Mitte Jul mehrfach über 10 Teichgebiet Peitz/SPN, max. 15. Mai 10+12, 18. Jul 11 ad.+22 ad. (H. & M.Haupt). Abwanderung aus dem Brutgebiet: Rietzer See-Streng/PM ca. 50 BP (RYSLAVY 1994), dort folgende Bestandsentwicklung anwesender Vögel: 13. Jun 191 (99 ad., 92 pulli) (M.Kühn, D.Stripp) \* 11. Jul 165 (A.Bräunlich u.a.) \* 24. Jul 47 (M.Kühn) \* 8. Aug 28 (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 14. Aug 20 (C.Handke) \* 27. Aug 2 (M.Kühn). Letztbeob.: 25. Okt 1 SK Glower See/LOS (A.Schmidt).

**KORMORAN *Phalacrocorax carbo*:** Brut: 3 Brutkolonien wurden gemeldet: ca. 138 Nester Kreis SPN (B.Litzkow, R.Zech) \* 15 Nester Kreis HVL (Neugründung) (B.Ratzke u.a.) \* 191 Nester Kreis LOS (H.Haupt). Weiterhin erneut ein erfolgloser Ansiedlungsversuch (30 Paare) im Unteren Odertal bei Zützen/UM (W.Dittberner). Winter: 3. Jan 66 Breitlingsee-Plauemündung/PM, 17. Jan 40 Havel bei Roskow/PM (B.Rudolph). Heimzug, Trupps ab 100



Ex.: 14.Mär 105 Plauer See/PM (T.Ryslavy), 124 Talsperre Spremberg/SPB (R.Beschow) \*  
 18.Mär 112 Dossewiesen/HVL (P.Haase) 24.Apr \* 110 Reckahner Teiche/PM (T.Ryslavy) \*  
 8.Mai 140 Gülper See/HVL (W.Schreck, B.Ratzke, K.Reiner). Sommer/Wegzug: Fischteiche  
 Schlepzig/LN vermehrt ab Juni, z.B. 18.Jun 99 (L.Balke). Ans. ab 200 Ex.: 19.Jul 580 (dabei  
 wenige flügge juv.) Teichgebiet Peitz/SPN (B.Litzkow), dort bis Mitte Sep regelmäßig > 200 \*  
 20.Aug 250 Potzlower See/UM (H.Schonert) \* 29.Aug 650 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt),  
 dort zwischen Ende Jul und Anfang Sep regelmäßig über 300 \* 29.Aug 840 Wolletzsee/UM  
 (W.Dittberner) \* 17.Nov 250 Fahrlander See/PM (K.Lüddecke) \* In Berlin an der Havel  
 zwischen Wannsee und Jungfersee ab Sep Ans. ab 100 Ex., max. 3.Dez 442 (M.Kühn,  
 D.Stripp) und noch 29.Dez 260 (E.Stix).

**ROHRDOMMEL *Botaurus stellaris***: Winter: 3./5.Jan 1 Fauler See/B (S.Kirchner u.a.) \*  
 17.Jan 1 Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 12.Feb 1 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech). Wegzug:  
 30.Sep 1+4+3 in der späteren Dämmerung dz. SW Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \*  
 29.Aug 1 rufend dz. SW 21.10 Uhr Sacrower Havel/B (D.Stripp).

**ZWERGDOMMEL *Ixobrychus minutus***: Brut: In Berlin seit 1968 (letzter Brutnachweis)  
 erstmalig wieder Brutverdacht für ein Paar an den Karower Teichen (viele Beobachter).  
Wegzug, nur 2 Beob. gemeldet: 8.Aug 1 Steckelsdorfer See/HVL (R.Schweigert in BARTHEL  
 1993 b) \* 19.Aug 1 M Badesees SW Schlepzig/LDS (T.Noah).

**NACHTREIHER *Nycticorax nycticorax***: 2 Beob.: 18.Jul 1 juv. Autobahnteich Ruhland/OSL  
 (R.Brunzel, R.Kaminski, H.Michaelis) \* 13.Aug 1 immat. Teufelsteich Peitz/SPN (R.Zech,  
 S.Rasehorn).- Beobachtungen dieser Art sollten zukünftig an die DSK gemeldet werden.

**SILBERREIHER *Egretta alba***: Wiederum gutes Auftreten von mind. 12 Ex. in 6 Gebieten:  
 21.Apr 1 Wrechsee bei Schwedt/UM (D.Krummholz) \* 26.Jun-7.Aug 1 Felchowsee/UM und  
 Umgebung (W.Dittberner, W.Mädlow u.a.), DSK: anerkannt \* 10.Aug 1 Kietzer See/MOL  
 (J.Hoffmann) \* 18.Aug 1 Gülper See/HVL (E.&H.-J.Hoff), 22.Aug-6.Sep 3 ebd. (J.Kirsch,  
 M.Kühn u.a.), 16.Sep-26.Sep 4 ebd. (A.Bräunlich, C.Handke, S.Oehlschlaeger u.a.), 8.Okt noch  
 1 ebd. (H.&M.Haupt), DSK: anerkannt \* 3.Sep 1 Teufelsteich Peitz/SPN (R.Zech, L.Lehmann),  
 DSK: anerkannt \* 26.Sep 3 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech), DSK: anerkannt \* 5./6.Okt 1  
 Mühlensee Lietzen/MOL (A.Schmidt), DSK: anerkannt.

**GRAUREIHER *Ardea cinerea***: Brut: Schilfbrut (Anzahl?) Pāwesiner Lötze/PM (B.Rudolph),  
 dort bereits im Vorjahr 1 BP (U.Alex). Ans. ab 100 Ex.: 14.Mär 260 Peitzer Teiche/SPN, dabei  
 Brutvögel enthalten (H.-P.Krüger) \* 24.Sep 104 Fischteiche Schlepzig/LDS (L.Balke) \* 1.Nov  
 530 (!) Peitzer Teiche/SPN (B.Litzkow), dort Mitte Sep bis Ende Dez regelmäßig > 200 \* 2.Nov  
 mind. 100 Teichgebiet Schweinfurth/EE (H.-P.Krüger, B.Litzkow).

**PURPUREIHER *Ardea purpurea***: 20.Jun 1 ad. westlich Gussow/LDS (B.Ratzke). DSK:  
 anerkannt.

**SCHWARZSTORCH *Ciconia nigra***: Frühe Erstbeob.: 13.Mär 2 Börnichen/LDS  
 (A.Weingardt) \* 14.Mär 1 Kockrowsberg/LDS (T.Noah). Wegzug: max. 9.Aug 8 bei



Geesow/UM (Mademann) \* 22. Aug 9 bei Mescherin/UM (E.Dähn). Letztbeob.: noch 8. Okt 1 Warnitz-Neuhof/UM (K.Eilmes).

**WEIBSTORCH** *Ciconia ciconia*: Nichtbrüter-Ans.: 5./17. Mai 22 Fischteiche Schlepzig/LDS (B.Ratzke, K.Reiner; T.Noah) \* 6. Mai 25 bei Krahne/PM (T.Ryslavy) \* 25. Mai/29. Jun 26 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech) \* im Randow-Welse-Bruch/UM max. 2.-7. Jul 260 (J.Kirsch, M.Kühn, J.Mundt, R.Uhlig). Wegzug: 15. Aug 56 nach W fliegend Ressen/LDS (H.Deutschmann). In Berlin zahlreicherer Wegzug als in den Vorjahren: 336 Ex. bei 38 Beob.

**SICHLER** *Plegadis falcinellus*: 23. Apr 1 ad. westlich Borcheltsbusch/LDS (DONATH 1994a). DSK: anerkannt.- Unseres Wissens 3. Nachweis in diesem Jahrhundert (RUTSCHKE 1987, ROBEL 1988).

**LÖFFLER** *Platalea leucorodia*: 23. Mai-2. Jun 1 ad. Borcheltsbusch/LDS (P.Schonert, H.Donath, R.Donat; SCHONERT 1994). DSK: anerkannt.- In Brandenbrug sehr seltener Gast.

**HÖCKERSCHWAN** *Cygnus olor*: Ans. ab 100 Ex.: 17./19. Jan 140 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 31. Jan 120 Unter-Uckersee/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 7. Feb 130 Untere Havelniederung Gülpe-Hohennauen/HVL (M.Kühn) \* 11. Feb 101 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech) \* 23. Apr 121 Grünberger See/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 8. Jun 124 Fischteiche Stolpe/UM (D.Krummholz) \* 10. Jun 218 Peitzer Teiche/SPN (B.Litzkow, R.Zech) \* 19. Nov 110 Rietzer See-Streng/PM (T.Ryslavy, D.B.Skarsvåg).

**ZWERGSCHWAN** *Cygnus columbianus*: Keine Meldungen aus dem Haupttrastgebiet Elbtalaue/PR. Heimzug, Ans. ab 20 Ex. (Gebietsmax.): 10. Mär ca. 30 ad. Unter-Uckersee/UM (S.Hündrieser) \* 19. Mär 21 ad. auf Rapsfeld SW Klockow/UM (H.Schonert) \* 20. Mär 176 Speicher Preddöhl/PR (J.Noack) \* 29. Mär insgesamt 142 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (C.Neumann). Wegzug, Erstbeob. früh: 9. Okt 6 ad. Felchowsee/UM (R.Altenkamp). Ans. ab 20 Ex.: 27. Okt 22 ad. Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt) \* 18. Nov 25 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (H.Scharnbeck, R.Schmidt). Region Cottbus: Bereich Maiberger Wiesen/Peitzer Teiche/SPN max. 7. Mär 6 ad. Maiberger Wiesen (R.Zech) \* 2. Nov 1 Teichgebiet Schweinfurth/EE (H.-P.Krüger, B.Litzkow).- Beob. im Süden Brandenburgs sind recht selten.

**SINGSCHWAN** *Cygnus cygnus*: Winter/Heimzug, Ans. ab 300 Ex. (Gebietsmax. pro Saison): 29./30. Jan 347 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, E.Krätke) \* 2. Mär 375 Wolsier-Gülpe/HVL (C.Neumann). Letztbeob.: 13. Mai 1 ad. Tonstiche Ribbeck/OHV (R.Nessing). Übersommerung: Wie in den Vorjahren erneut eine Übersommerung im Bereich Beeskow/Lübben: 4. Apr-25. Mai 2 ad. Überschwemmungswiesen SE Lübben/LDS, zeitweise auch balzend (S.Weiß u.a.) \* ab 31. Mär 2 ad. (auch balzend) NSG Dammer Moor/LOS, dort am 30. Apr und ab Ende Mai 4 ad., wohl die Vögel von Lübben. Die Vögel blieben, von kurzen Abstechern in benachbarte Gebiete abgesehen (z.B. 12.-19. Sep 4 ad. bei Lübben), bis zum 18. Okt im Gebiet (DEUTSCHMANN & HAUPT 1994). Wegzug: Erstbeob. 30. Sep 4 dz. Gatower Rieselfeld/B (C.Handke). Max.: 12. Dez 313 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.Deutschmann, H.Haupt). Altersverhältnis: Anteil der immat. im 1. Halbjahr 12 % (n=1.128), im 2. Halbjahr 8 % (n=419), bei einmaliger Wertung der Gebietsmax.



**TRAUERSCHWAN** *Cygnus atratus*: 21./23.Feb 1 Gantikower See/OPR (H.Ewert) \* 20.Mär 1 Speicher Preddöhl/PR (J.Noack).- Gefangenschaftsflüchtlinge.

**SAATGANS/ BLEBGANS** *Anser fabalis*/ *A. albifrons*: Ans. ab 10.000 Ex., Gebietsmax.: Winter/Heimzug: 8.Jan 10.000 Havel Weseram-Gutenpaaren/PM-HVL (T.Ryslavý) \* 6.Mär 12.000 Rietzer See/PM, 50-60 % Bleßgänse (M.Kühn) \* 14.Mär 25.000 Bleßgänse + 5.000 Saatgänse Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (M.Kühn, W.Schreck) \* 14.Mär 10.000 Havel bei Saaringen/PM (T.Ryslavý). Wegzug: 28.Sep und 26.Okt 10.000 Borcheltsbusch/LDS, am 28.Sep ca. 10 % Bleßgänse (K.Illig, P.Schonert) \* 2.Okt 25.000 Felchowsee/UM (W.Mädlow) \* 10.Okt ca. 91.000 Gülper See/HVL, einschließlich Graugänsen (Hurtmann) \* 17.Okt 12.000 Restloch Lichtenau/OSL (H.Donath) \* 17.Okt 10.000 Nieplitz-Niederung Zauchwitz/PM (M.Kühn, D.Stripp u.a.) \* 20.Okt 10.000 bei Burxdorf/EE, ca. 20 % Bleßgänse (U.Albrecht) \* 20.Okt 12.000 Rhinluch/OPR (M.Kühn) \* 28.Okt 10.500 Teufelsteich Peitz/SPN (B.Litzkow, R.Zech).

**SAATGANS** *Anser fabalis*: Letztbeob.: Anfang Mai noch an mehreren Orten, zuletzt: 23.Mai 1 Gülper See/HVL (M.Kühn). Sommer: 4 Beob. von Einzelvögeln (z.T. wohl flugbehindert) im FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, E.Krätke, D.Krummholz). Erstbeob.: 29.Aug 1 ad. Gülper See/HVL (K.Steiof) \* 11.Sep 29 bei Prenzlau/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert).

**KURZSCHNABELGANS** *Anser brachyrhynchus*: Mind. 6 Ex. bei 4 Beob.: 7.Jan 3 bei Stücken/PM (P.Schubert), - DSK: anerkannt \* 21./28.Jan 1 ad. Rietzer See/PM (T.Dürr, B.Kreisel; M.Kühn), DSK: anerkannt \* 16.Mär 1 ad. Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn), DSK: anerkannt \* 9.Okt 1 bei Großkoschen/OSL (H.Michaelis, T.Schneider), DSK: eingereicht.



Abb. 1. Kurzschnabelgans, Januar 1993, Rietzer See. Zeichnung: Martin Kühn.

**BLEBGANS** *Anser albifrons*: Sommer: im Sommer 1 flügelverletztes Ex. Landiner Haussee/UM (W.Dittberner) \* 14.Aug 1 ad. Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (M.Kühn, B.Ratzke u.a.). Erstbeob.: 13.Sep 15 Felchowsee/UM (W.Mädlow). Farbabweichung: 14./16.Mär 1 ad. flavistisch FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz).



**GRAUGANS *Anser anser*:** Brut, Konzentration: Peitzer Teiche/SPN ca. 54 BP (Naturschutzstation Lakoma). Winter, Ans. ab 15 Ex.: 18.Jan 19 Landiner Haussee/UM (W.Dittberner) \* 28.Jan 45 Rietzer See-Streng/PM, 7.Feb 60 Gülper See/HVL (M.Kühn). Frühjahr, Ans. ab 100 Ex.: 23.Mär 108 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech) \* 13.Apr 107 Lanke am Felchowsee/UM (W.Mädlow) \* 29.Apr 362 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (Langhorst, Nolte) \* 7.Mai 220 Fuchsbruch bei Klein Kreuz/PM (B.Ratzke, K.Reiner) \* 8.Mai 150 Rietzer See-Streng/PM (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp). Sommer/Herbst, Ans. ab 1.000 Ex. (Gebietsmax.): 27.Jul 1.300 Oder bei Mescherin/UM (J.Haferland) \* 18./23.Aug 2.400 Felchowsee/UM (W.Dittberner, D.Krummholz) \* 18.Sep 6.500 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt) \* 2.Okt 1.300 Parsteiner See/BAR (W.Dittberner) \* 10.Okt 1.600 Unter-Uckersee/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert).

**STREIFENGANS *Anser indicus*:** 20.Feb/6.Mär 1 Papenbruch bzw. Blandikow/OPR (W.Oerter) \* 27.Feb 1 Demerthin/OPR (M.Ewert) \* 20.Mär 1 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.Haupt, M.Kühn, T.Ryslavy u.a.) - Gefangenschaftsflüchtlinge.

**SCHNEEGANS *Anser caerulescens*:** 8.Mai 1 ad. (weiße Morphe) mit 58 Saatgänsen dz. NE Hobrechtsfelder Aufforstung/B (A.Bräunlich, R.Mundry). DSK: anerkannt.

**WEIBWANGENGANS *Branta leucopsis*:** Keine Meldungen aus dem Hauptrastgebiet Elbtalaue/PR. Deutlich schwächerer Einflug als im Vorjahr mit nur 61 Ex. bei 31 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	5	4	24	6	3	-	-	-	5	10	3	1
	n	3	4	6	3	2	-	-	-	3	6	3	1

Maximum: 14./24.Mär 12 Untere Havelniederung/Gülper See/HVL (D.Ferus, K.Lüddecke, W.Schreck) \* 21.Mär 6 überfliegend Geesower Hügel/UM (J.Haferland). Letztbeob. sehr spät: 23.Apr-3.Mai 1 Landiner Haussee/UM (H.& W.Dittberner) \* 27./28.Mai 2 Schloßwiesenspolder Schwedt/UM (W.Dittberner). Erstbeob.: ab 18.Sep 2 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt). Rastgebiet: 20.Okt 1 ad. bei Burxdorf/EE (U.Albrecht). - Beob. im Süden des Landes sind offenbar nach wie vor selten.

**RINGELGANS *Branta bernicla bernicla*:** 21.Nov 2 Müggelsee/B, sehr scheu (B.Ratzke, H.Schielzeth, W.Schreck, U.Tammler).

**ROTHALSGANS *Branta ruficollis*:** 16.Jan, 27./28.Feb 1 Vehlow, Gantikow, Drewen/OPR (M.Ewert) \* 6./8.Mär 1 Blandikow/Liebenthal/OPR (W.Oerter) \* 14./20.Mär 1 ad. Untere Havelniederung Hohennauen-Gülpe/HVL (B.Meißner, W.Schreck; M.Kühn, H.Schielzeth, S.Urmoneit), DSK: anerkannt.

**KANADAGANS *Branta canadensis*:** 19.Sep 7 Gülper See/HVL (T.Ryslavy) \* 26.Sep 1 (unberingt) bei Päwesin/PM (A.Bruch) \* 17.Nov 2 (fliegend) bei Fürstenwerder/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* In Berlin weiterhin halbwillder Bestand von bis zu 35 Ex. ganzjährig auf der Havel/Tegeler See. Beobachtungen von Hybriden: Kanadagans x Graugans: 2.Mai 1 mit



Graugans verpaart, führen 4 juv. Gr. Teufelsteich Peitz/CB (H.& M.Haupt), belegt leider die Fortpflanzungsfähigkeit zumindest einzelner Hybriden. Im gleichen Gebiet je 1 Hybrid mehrfach zwischen 12.Feb und 27.Okt (H.Haupt, B.Litzkow, M.Spielberg, R.Zech), weiterhin 2.Mai 1 weiterer (neben dem Mischpaar) Peitzer Teiche und 15.Mai 2 auf den benachbarten Maiberger Wiesen/CB (H.&M.Haupt) \* 30.Jul 1 Mischpaar Kanadagans x Graugans mit 12 flüggen juv. Mulknitz-Euloer Teichgebiet/SPN, Brutplatz wahrscheinlich auf polnischem Territorium (R.Zech) \* Weitere Beob. deuten auf Mischpaare: 14.Mär, 2.Mai und 1.Aug 1 Hybrid Bärenbrücker Teiche/SPN (H.Haupt, M.Spielberg, R.Zech) \* 15.Mär-3.Nov 1 Hybrid (mit Graugans verpaart) Kleinkoschener See, Flußkläranlage Laubusch und Viktoriateich bei Schwarzheide/OSL (R.Kaninski, H.Michaelis u.a.) \* 25.Sep 3 Kanadagänse und 17 Hybride Unter-Uckersee/UM \* 10.Okt 1 Kanadagans und 20 Hybride ebd. (I.-D.Lembke, H.Schonert).

**ROSTGANS *Tadorna ferruginea*:** Erneut mehrere Beob.: 24.Apr 2 Speicher Preddöhl/PR (J.Noack) \* 23.Mai 1 M + 1 W balzend Gülper See/HVL (M.Kühn) \* 4.Aug 3 W-f. Rietzer See-Streng/PM (H.Schielzeth, U.Tammler) \* 20.Aug 2 ebd. (M.Kühn, S.Urmoneit) \* 24./27.Aug 1 W-f. ebd. (C.Handke; M.Kühn) \* 14.Aug, 22.Aug und 4.Sep 1 Untere Havelniederung zwischen Parey und Gülpe/HVL, am 14.Aug als W-f. gemeldet (M.Kühn, B.Ratzke u.a.) \* 18.-20.Sep 4 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt, T.Ryslavy).

**BRANDGANS *Tadorna tadorna*:** Erstbeob.: 20.Feb 2 bei Parey/HVL (C.Neumann). Heimzug: max. 20.Apr 20 Polder Schwedt-Süd/UM (J.Mundt) \* 8.Mai 32 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.Haupt, B.Ratzke, T.Ryslavy u.a.). Wegzug: Keine Ans. über 5 Ex. gemeldet. Letztbeob.: 16.-24.Okt 1 juv. Rieselfeld Nauen/HVL (M.Kühn, D.Stripp u.a.). Winter: 12.Dez 4 Polder Schwedt-Süd/UM (W.Mädlow).

**MANDARINENTE *Aix galericulata*:** Zwei Beob. im Raum Potsdam stehen wohl in Zusammenhang mit den Vorkommen im Berlin-Potsdamer Havelgebiet: 22.Mai 1 M Fahrlander See/PM, 13.Nov 2 M + 2 W Templiner See/P (M.Kühn). Angaben zur Bestandsgröße in Potsdam sind erwünscht.

**PFEIFENTE *Anas penelope*:** Winter, größere Ans.: 24.Jan 200 FIB Unteres Odertal/UM (H.& W.Dittberner) \* 7.Feb 35 Gülper See/HVL (M.Kühn). Heimzug, Gebietsmax. ab 500 Ex.: 14./16.Mär 2.500 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 17.Mär 2.800 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (C.Neumann), dort zwischen 14.Mär und 4.Apr regelmäßig über 1.000 \* 18.Mär 538 Dossewiesen Rübehorst/HVL (P.Haase, C.Neumann). Juni: 25.Jun 3 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn) \* 26.Jun 2 ad. M Grünberger See/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 27.Jun 3 M Peitzer Teiche/SPN (M.Spielberg). Wegzug, Ans ab 30 Ex. (Gebietsmax.): 16.Okt 251 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt, T.Ryslavy, I.Todte) \* 6.Nov 180 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn, S.Urmoneit).

**NORDAMERIKANISCHE PFEIFENTE *Anas americana*:** 4.Mai 1 M Oberspreewald S Radensdorf/LDS auf Überschwemmungswiese (B.Ratzke, K.Reiner). DSK: eingereicht. - Unseres Wissens zweiter Nachweis für Brandenburg (DITTBERNER in Vorb.) (Gefangenschaftsflüchtling nicht ausgeschlossen).

**SCHNATTERENTE *Anas strepera*:** Brut, Konzentration: ca. 14 BP Peitzer Teiche/SPN (Naturschutzstation Lakoma). Heimzug, Ans. ab 100 Ex.: 14.Mär ca. 160 Untere Havelniederung und Gülper See/HVL (M.Kühn) \* 29./30.Mär 300 FIB Unteres Odertal/UM



(W.Dittberner) \* 1.Apr 102 Rietzer See-Streng/PM (H.Haupt, S.Hilgenfeld). Frühsommer/Sommer (Mai-Jul): 30.Mai 104 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.& M.Haupt) \* 4.Jun 50 M + 20 W Landiner Haussee/UM (W.Dittberner) \* 13.Jun 80 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn, D.Stripp) \* 7.Jul 83 Felchowsee/UM (W.Mädlow). Wegzug, Ans. ab 100 Ex. (Gebietsmax.): 27.Aug 202 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 6.Sep 100 Fischteiche Angermünde/UM (D.Krummholz) \* 8.Sep 269 Grünberger See/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 8.Okt 452 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt) \* 16.Okt 170 Polder Schwedt/UM (E.& M.Krätke) \* 29.Okt 475 Rietzer See-Streng/PM (T.Ryslavy).- Die Art hat als Durchzügler stark zugenommen: RUTSCHKE (1987) erwähnt (mit einer Ausnahme) für den Wegzug nur Ans. bis 52 Ex.!

**KRICKENTE *Anas crecca***: Winter, Ans ab 20 Ex.: 17.Jan 20 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech u.a.) \* 24.Jan 110 Mühlenbecker Teiche/BAR (M.Semisch) \* 2.Feb 75 Wuhle Marzahn/B (A.Kormannshaus) \* 12.Feb 40 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech) \* 14.Feb 30 Südbecken Jänschwalde/SPN (M.Spielberg) \* 23.Dez 50 ebd. (R.Zech) \* 25.Dez 23 Ucker bei Schönwerder/UM (H.Schonert) \* in Berlin max. Mitte Dezember 157 bei 4 Beob. Heimzug, Ans. ab 500 Ex.: 4.Apr 780 Untere Havelniederung und Gülper See/HVL (S.Kirchner, M.Kühn, M.Nowak) \* 8.Apr 3.700 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner) \* 12.Apr 650 Rietzer See-Streng/PM (M.Nowak). Wegzug, Ans. ab 500 Ex.: 14.Aug 700 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (M.Kühn, B.Ratzke, H.Schielzeth, W.Schreck) \* 10.Okt 800 Torfstiche Hohenleipisch/EE (U.Albrecht) \* 14.Okt 800 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 10./14.Nov 1.100 Südbecken Jänschwalde/SPN (H.-P.Krüger, B.Litzkow; M.Spielberg).

**STOCKENTE *Anas platyrhynchos***: Ans. ab 4.000 Ex.: 8.Jan 4.170 Fischteiche Schlepzig/LDS (L.Balke) \* 10.Jan 5.580 Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow) \* 31.Mär/1.Apr 4.000 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz).

**SPIEBENTE *Anas acuta***: Winter, Max.: 19.Jan 8 M + 7 W FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner). Heimzug, Ans. ab 30 Ex. (Gebietsmax.): 13.Mär 38 Rietzer See-Streng/PM (B.Ratzke, W.Schreck) \* 14.Mär 71 Maiberger Wiesen/SPN (R.Zech) \* 16./20.Mär 280 Untere Havelniederung/Gülper See/HVL (B.Ratzke, M.Kühn) \* 18.Mär 64 Dossewiesen Rübhorst/HVL (P.Haase, C.Neumann) \* 4.Apr 41 Talsperre Spremberg/SPN (für dort neues Max.) (R.Beschow) \* 17.Apr 1.200 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz). Sommer (Juni): 9.Jun 1 W Rietzer See-Streng/PM (T.Ryslavy). Wegzugmax.: 27.Okt 17 Peitzer Teiche/SPN (L.Lehmann, R.Zech) \* 29.Okt 17 Rietzer See-Streng/PM (T.Ryslavy).

**KNÄKENTE *Anas querquedula***: Heimzug, Ans. ab 20 Ex.: 15.-24.Apr 80 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, D.Krummholz) \* 17.Apr 29 Rietzer See-Streng/PM (B.Rudolph) \* 23.Apr 20 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (A.Weingardt) \* 27.Apr 20 Fischteiche Schlepzig/LDS (A.Weingardt). Frühsommer (Mai/Jun), Ans. ab 20 Ex.: 5.Mai 25 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (B.Ratzke, K.Reiner) \* 8.Mai 34 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (B.Ratzke, K.Reiner, W.Schreck) \* 25.Jun 35 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn). Wegzug, Ans. ab 20 Ex.: 6.-21.Aug 100 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (A.Weingardt) \* 25.Aug 22 Hennigsdorfer Wiesen/OHV (U.Tammler) \* 29.Aug 107 Rietzer See-Streng/PM (H.Haupt). Letztbeob.: 14.Okt 3 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech).



**LÖFFELENT** *Anas clypeata*: Heimzug, Ans. ab 100 Ex. (Gebietsmax.): 25.Mär 102 Rietzer See-Streng/PM (C.Handke, W.Mädlow) \* 1.Apr 414 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.Haupt, S.Hilgenfeld) \* 29.Apr 2.500 Polder Schwedt/UM (D.Krummholz). Frühsommer, Ans. ab 50 Ex.: 30.Mai 137 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.& M.Haupt) \* 13.Jun 80 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn, D.Stripp). Wegzug, Ans. ab 200 Ex. (Gebietsmax.): 7.Aug 200 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy) \* 2.Sep 430 Zuckerfabriksteiche Prenzlau/UM (W.Dittberner) \* 29.Sep 1.200 Felchowsee/UM (D.Krummholz) \* 16.Okt 550 Landiner Haussee/UM (U.Kraatz) \* 20.Okt 280 Rieselfeld Nauen/HVL (M.Kühn) \* 23.Okt 250 Fahrländer See/PM (C.Pohl).

**KOLBENENTE** *Netta rufina*: Brut: Fischteiche Linum/OPR mind. 2 BP (Happatz in RYSLAVY 1994), dort am 25.Jul 16 juv. zusammen (A.Bräunlich, S.Oehlschlaeger). Weitere Beob. von mind. 8 Ex.: 1.Mär 1 Gantikower See/OPR (M.Ewert) \* 23.Apr 1 M Rietzer See-Streng/PM (B.Kreisel, L.Manzke) \* 7.Jul 1 W Landiner Haussee/UM (W.Dittberner) \* 25.-28.Aug 1 W Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 7.-18.Sep 1 W Unter-Uckersee/UM sowie 18.-25.Sep und 30.Okt 2 M ebd. (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 11.Dez 1 Spree in Berlin-Treptow (A.Schulz).

**TAFELENT** *Aythya ferina*: Brut: ca. 55 jungführende W Peitzer Teiche/SPN - Abnahme (Naturschutzstation Lakoma). Winter: 17./19.Jan 3.500 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz), sonst keine Ans. über 500 gemeldet. Sommer: 6.Jul 1.200 Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt) \* im Peitzer Teichgebiet/SPN zwischen Anfang Mai und Anfang September regelmäßig über 500, max. 18.Jul 2.650 (M.Spielberg).

**RINGSCHNABELENTE** *Aythya collaris*: Im dritten und vierten aufeinanderfolgenden Winter ein Ex. in Berlin, wohl immer der gleiche Vogel: 14.-22.Mär 1 M Urbanhafen Kreuzberg/B (R.Mundry u.a.), DSK: anerkannt \* 3.-11.Apr 1 M Karpfenteich Treptower Park/B (B.Schonert) \* 11./18.Dez 1 M Spree in Berlin-Treptow (A.Schulz; K.Witt).

**MOORENTE** *Aythya nyroca*: 9 Beob. von Einzelex.: 14.Mär 1 M Senftenberger See/OSL (R.Brunzel, H.Michaelis, T.Schneider) \* 21.Mär 1 W Sorgenteich/OSL (R.Kaminski) \* 24.Mär 1 W Schwarze Elster bei Biehlen/OSL (H.Michaelis) \* 10.Apr 1 M Kroppener Teiche/OSL (R.Kaminski) \* 22.Aug 1 M Zuckerfabriksteiche Thöringswerder/MOL (M.Fiddicke, H.Haupt) \* 22.Aug 1 Peitzer Teiche/SPN (H.-P.Krüger) \* 9.-13.Sep 1 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 22.Sep 1 ad. M Großer See bei Fürstenwerder/UM (Thum) \* 10.Dez 1 M Ober-Uckersee/UM (H.Schonert). - Winternachweise sind selten.

**REIHERENTE** *Aythya fuligula*: Brut, Konzentration: ca. 58 jungführende W Peitzer Teiche/SPN (Naturschutzstation Lakoma). Winter/Heimzug, Ans. ab 1.000 Ex. (Gebietsmax.): 2.Jan 2.050 Kladower Havel bis Wannsee/B (M.Kühn, D.Stripp.) \* 14./16.Mär 2.200 FIB Unteres Oder.al/UM (D.Krummholz) \* 28.Mär 2.700 Unter-Uckersee/UM, noch 24.Apr 1.600 ebd. (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 7.Apr 1.000 Schwielowsee/PM (B.Ratzke, W.Schreck). Sommer: Peitzer Teiche Anfang Mai - Anfang September regelmäßig über 300, max. 23.Jul 790, davon 38 W mit juv. (R.Zech). Wegzug/Winter, Ans. ab 500 Ex.: 28.Nov 700 Schwielowsee/PM (M.Kühn, D.Stripp) \* 4.Dez 765 Havel Wannsee bis Jungfernsee/B (M.Kühn, D.Stripp.) \* 28.Dez 625 Müggelsee/B (BOA 1994b) \* 31.Dez 1.700 Unter-







B	Ex.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	38	21
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	5
Summe	Ex.	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	65	24

Wegzug, Max.: 13.Nov 7 Fahrlander See/PM (U.Tammler) \* 18.Nov 9 Müggelsee/B (A.Bräunlich, C.Handke) \* 28.Nov 7 Parsteiner See/BAR (R.Altenkamp) \* 4.Dez 9 Wannsee-Sacrower Havel/B (U.Tammler).

**SCHELLENTE *Bucephala clangula*:** Winter/Heimzug, Ans. ab 150 Ex.: 7.Feb 360 Schwielowsee/PM (B.Ratzke, W.Schreck) \* 14./16.Mär 571 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) \* 3.Apr 150 Parsteiner See/BAR (M.Kühn, D.Stripp). Sommer, Ans.: 29.Jun 37 Friedländer Teiche/LOS (H.Haupt) \* 6.Jul 170 Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt) \* 23.Jul 50 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 20.Aug 65 Kleinkoschener See/OSL (R.Kaminski). Wegzug, Ans. ab 150 Ex.: 14./16.Nov 208 Oder Schwedt-Hohensaaten/UM-BAR (W.Mädlow) \* 28.Nov 260 Schwielowsee/PM (M.Kühn, D.Stripp).

**ZWERGSÄGER *Mergus albellus*:** Winter/Heimzug, Ans. ab 30 Ex.: 1.Jan 26 M + 27 W Jungfernsee/B (S.Kirchner, M.Kühn) \* 7.Feb 19 M + 18 W Templiner See/P (B.Ratzke, W.Schreck) \* 13./15.Feb 81 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 7.Mär 16 M + 29 W Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow) \* 8.Mär 40 Neuendorfer See/LDS (F.Schröder). Letztbeob.: 8.Mai 1 M Gülper See/HVL (B.Ratzke, K.Reiner, W.Schreck) \* 9.Mai 1 M + 1 W ebd. (H.Haupt, T.Ryslavy). - Späte Daten. Sommer: 13.Jul 1 W-f. Fischteiche Angermünde/UM (D.Krummholz). - Sommerbeob. sind nach wie vor sehr selten. Wegzug, Erstbeob.: 21.Okt 2 W-f. Felchowsee/UM (W.Mädlow). Ans. ab 30 Ex.: 28.Nov 35 M + 60 W-f. Templiner See/P (M.Kühn, D.Stripp).

**MITTELSÄGER *Mergus serrator*:** Sehr starkes Auftreten von 63 Ex. bei 21 Beob.:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	2	7	3	1	-	-	-	4	1	-
	n	-	-	1	1	2	1	-	-	-	1	1	-
B	Ex.	2	1	1	-	2	1	-	-	-	2	35	2
	n	2	1	1	-	1	1	-	-	-	1	5	2
Summe	Ex.	2	1	3	7	5	1	-	-	-	6	36	2

Heimzugmax.: 9.Apr 1 M + 6 W Gr. Kossenblätter See/LOS (H.Haupt). Mai/Jun: 1.Mai 1 M + 1 W-f. Müggelsee/B (B.Schonert) \* 2.Mai 1 W Rietzer See-Streng/PM (T.Dürr) \* 8.Mai 2 W-f. Unter-Uckersee/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 27.Jun 1 W Teichgebiet Lakoma/CB (R.Zech), - ungewöhnliche Sommerbeob. Wegzugmax.: in Berlin am 18.Nov insges. 34 in 4 Gebieten, max. 21 W-f. im Trupp Müggelsee (A.Bräunlich, C.Handke), - außergewöhnliche Truppgröße.

**GÄNSESÄGER *Mergus merganser*:** Brut, Konzentration: von 16 ausgebrachten Nistkästen im Nationalpark "Unteres Odertal" waren 8 besetzt (J.Haferland). Saisonmax. ab 500 Ex.: 9.Jan 760 Jungfernsee, Sacrower Havel, Wannsee/B (M.Kühn; D.Stripp) \* 9./10.Jan 1.100 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, E.Krätke) \* 27.Okt 580 Felchowsee/UM (W.Dittberner), - sehr



frühes Datum für eine größere Ans. \* 17. Nov 522 Dammsee/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 4. Dez 516 Wannsee bis Jungfernsee/B (M.Kühn) \* 28. Dez 527 Wochowsee/LOS (H. & M.Haupt). Sommer, abseits der Brutgebiete: 16. Mai 1 Pfaueninsel/B (E.Stix) \* 5. Sep 1 SK Rietzer See-Streng/PM (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp).

**WESPENBUSSARD *Pernis apivorus***: Gefährdung: Bei Calau/OSL wurden 2 juv. ausgehorstet (Kletterspuren am Stamm) (K.-D.Gierach).- Selbst weniger spektakulären Arten drohen also solche Gefahren!

**SCHWARZMILAN *Milvus migrans***: Frühe Erstbeob.: 15. Mär 1 Perleberg/PR (T.Langgemach). Nichtbrüter-Ans.: 7. Jun 30 Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt).

**ROTMILAN *Milvus milvus***: Winter: Im Jan Meldungen von 13 Ex. in 11 Gebieten, max. 19. Jan 3 FIB Unteres Odertal (W.Dittberner, D.Krummholz). Ans. ab 20 Ex.: 20. Mär 21 Untere Havelniederung/Gülper See/HVL (M.Kühn, H.Schielzeth, S.Urmoneit) \* 5. Mai 26 Fischteiche Schlepzig/LDS (B.Ratzke, K.Reiner), bereits 3. Mai dort mind. 22 (tote Fische aufsammelnd) (T.Noah) \* 7. Mai 25 Mülldeponie Ketzin/HVL (B.Ratzke, K.Reiner) \* 26. Jun 40 Müllkippe Pinnow/UM (W.Dittberner) \* 4. Jul 20 Prötze Wiesen/OHV (R.Nessing) \* 11. Sep 26 Wiesen NE Dürrenhofe/LDS (T.Noah) \* Mitte/Ende Sep 40 Oderpolder bei Stolpe/UM (Israel).

**SEEADLER *Haliaeetus albicilla***: Größere Ans.: Fischteiche Schlepzig/LDS (z.T. am Luderplatz) max.: 2. Mär 16 immat., 3. Aug 8 immat., 21. Dez 20 immat. (T.Noah).

**ROHRWEIHE *Circus aeruginosus***: Brut: Geschätzte Brutbestände im ehemaligen Kreis Calau/OSL (618 km<sup>2</sup>) 28-30 BP \* im ehemaligen Kreis Luckau/LDS (703 km<sup>2</sup>) 29 BP \* Bei 33 kontrollierten BP in den ehemaligen Kreisen Finsterwalde/EE, Luckau und Calau flogen nur insgesamt 49 juv. aus (13x0, 5x1, 5x2, 6x3, 4x4) (K.-D.Gierach). Erstbeob. früh: 14. Mär 1 W Döberitzer Heide/HVL (C.Handke, F.Sieste). Sommer-Ans.: 3. Jul 12 M + 12 W Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt). Letztbeob.: 23. Okt 1 juv. jagend Mühlenbecker Teiche/BAR (W.Schreck) \* 12. Nov 1 W-f. Peitzer Teiche/SPN (R.Zech), - ungewöhnliches Spätdatum.

**KORNWEIHE *Circus cyaneus***: Schlafplätze (Gebietsmax.): 31. Jan-4. Feb 5 Ex. 3,2 km E Kittlitz/OSL (Kiefern-Roteichen-Pappelfflanzung auf ehemaliger Tagebaufläche) (K.-D.Gierach) \* 4. Feb 4 Kockrowsberg SE Lübben/LDS (Brache) (S.Weiß) \* 27. Feb 5 Rietzer See/PM (T.Ryslavy) \* 8. Mär 9-11 Senzker Luch/HVL (feuchte Grünbrache) (M.Kolbe) \* 4. Dez 2 M + 12 W-f. Kockrowsberg SE Lübben/LDS (S.Weiß). Vergesellschaftung: 30. Okt 1 M unter Saatkrähen (!) dz. Arkenbergkippe/B (M.Kühn, U.Tammler).

**WIESENWEIHE *Circus pygargus***: Erstbeob.: 14. Apr 1 W bei Boltenhof/OHV (R.Nessing) \* 17. Apr 1 W Torfbruch bei Stendell/UM (J.Mundt). Weitere Beob.: Neben Meldungen von Paaren oder Vögeln aus möglichen Brutgebieten liegen 21 Beob. einzelner umherstreifender Vögel vor (davon 3 in Berlin): Apr 6, Mai 6, Jun 5, Jul 4. Max.: 7. Jul 4 W-f. in möglichem Brutgebiet Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt, R.Uhlig).

**SPERBER *Accipiter nisus***: Brut: mind. 9 BP auf 250 km<sup>2</sup> im südlichen Kreis BAR (A.Hallau, U.Jerke, P.Lepom). Wegzug: Max.: 16. Okt 40 dz. in 6 Gebieten in Berlin (viele Beobachter).



**MÄUSEBUSSARD *Buteo buteo*:** Gebietsmax. ab 50 Ex.: 9./10. Jan 70 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, E.Krätke) \* 18. Jan 100 Welse-Bruch/UM (W.Dittberner) \* 29. Jan 50 SW Alt Zauche/LDS (W.Mucha) \* 23. Feb 141 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech) \* 28. Mär 95 Havelländisches Luch Nennhausen-Garlitz/HVL (M.Kühn) \* 7. Jun 152 Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt) \* 20. Okt 50 Havelländisches Luch Nauen-Linum/HVL-OPR (M.Kühn) \* 30. Okt insgesamt 163 dz. Arkenbergkippe/B (M.Kühn, U.Tammler).

**RAUHFUßBUSSARD *Buteo lagopus*:** Außergewöhnlich große Ans. im Winter und Frühjahr im Randow-Welse-Bruch/UM: 18. Jan 80 (W.Dittberner) \* 11. Mär 350 (!) (J.Mundt). Nur eine weitere Ans. ab 20 Ex.: 27. Jan 40 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech). Letztbeob.: noch 9. Mai 1 Belziger Landschaftswiesen/PM (D.Ferus).

**SCHREIADLER *Aquila pomarinus*:** Frühe Erstbeob.: 4. Apr 1 dz. N Hertefeld/HVL (W.Schreck). Nichtbrüter/sommerliche Ans.: 29. Jun 4 zusammen Polder Schwedt/UM (W.Mädlow) \* 3. Jul 15 Randowbruch/UM (J.Kirsch, M.Kühn). Beob. im ehemaligen Bezirk Cottbus: 10. Mai 1 NSG Kriegbusch bei Krausnick/LDS (A.Weingardt) \* 15. Aug 1 ad. S Siegadel/LDS (H.Deutschmann). Letztbeob.: 17. Sep 1 Landiner Haussee/UM (W.Mädlow).

**SHELLADLER *Aquila clanga*:** 17. Okt 1 ad. dz. S Waßmannsdorfer Kippe/B (B.Ratzke). DSK: anerkannt. - Nach mehreren nicht dokumentierten Meldungen erster anerkannter Nachweis in diesem Jahrhundert.

**STEINADLER *Aquila chrysaetos*:** Zwei Beob.: 21./26. Mär 1 immat. (ca. 4. Kalenderjahr) Belziger Landschaftswiesen/PM (P.Schubert; T.Ryslavy), DSK: anerkannt - im 3. Jahr hintereinander Beob. aus diesem Gebiet! \* 17. Okt 1 ad. rastend 1,5 km E Goßmar/LDS (K.-D.Gierach, P.Schonert), DSK: anerkannt.

**ZWERGADLER *Hieraetus pennatus*:** 8. Jun 1 (helle Morphe) kreisend und abfliegend nach N Döberitzer Heide/HVL (M.Kühn). DSK: anerkannt. - Die Beob. bei RUTSCHKE (1987) ist nicht länger haltbar. Demnach zweiter Nachweis für Brandenburg und Berlin (Erstnachweis: LÜDDECKE 1986).

**FISCHADLER *Pandion haliaetus*:** Erstbeob.: 20. Mär 1 dz. NW Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke), 20. Mär 1 Gülper See/HVL (P.Haase, H.Haupt, T.Ryslavy u.a.). Gebietsmax.: 31. Aug 8 (davon 2 dz.) Untere Havelniederung und Gülper See/HVL (M.Kühn, U.Tammler). Letztbeob.: 16. Okt 1 dz. Pankow/B (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp).

**TURMFALKE *Falco tinnunculus*:** Ans. im Sommer: 3. Jul 18 Randowbruch/UM (J.Kirsch, M.Kühn) \* 9. Jul 15 Belziger Landschaftswiesen bei Freienthal/PM (M.Kühn, D.Stripp, Vilsko).

**ROTFUßFALKE *Falco vespertinus*:** Mind. 11 Einzelex.: Heimzug: 1. Mai 1 W Rietzer See-Streng/PM (R.Burzynski, B.Kreisel, K.Steiof) \* 11. Mai 1 ad. M Randowbruch/UM (B.Ratzke, K.Reiner) \* 19. Mai 1 M Neiße bei Breslack/LOS (B.Ratzke). Jun: 14. Jun 1 ad. M Wiesen am Naugartener Wald/UM (T.Blohm, G.Heise) \* 20. Jun 1 immat. M dz. SW Lübars/B (C.ohl) \* 26. Jun 1 ad. M Welse-Bruch bei Briest/UM (J.Mundt, H.Thiere) \* 30. Jun 1 ad. W Döberitzer Heide/PM (S.Oehlschlaeger). Wegzug: 15. Aug 1 M bei Görzig/LOS (H.Haupt) \* 23. Aug 1 juv.



bei Criewen/UM (D.Krummholz) \* 28.Aug 1 juv. dz. SW Gatower Rieselfeld/B (M.Kühn, S.Kirchner) \* 1./3.Sep 1 juv. Felder an der Waßmannsdorfer Kippe/LDS (B.Ratzke; H.Schielzeth).

**MERLIN *Falco columbarius*:** Brandenburg: Überdurchschnittliches Auftreten von 43 Ex. bei 42 Beob.:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	7	3	5	2	-	-	-	-	2	8	6	10
	n	7	3	5	2	-	-	-	-	2	8	5	10

Erstbeob. sehr früh: 2.Sep 1 W-f. Welse-Bruch bei Golm/UM (W.Dittberner). Geschlechterverhältnis: Jan-Apr 6 M + 6 W-f., Sep-Dez 4 M + 20 W-f.. Totfund: 20.Apr 1 ad. W Verkehrsofener N Groß Jehsen/OSL (K.-D.Gierach). Berlin: einzige Beob.: 16.Okt 4 einzeln dz. Arkenbergkippe/B (M.Kühn, J.Kirsch, D.Stripp).

**BAUMFALKE *Falco subbuteo*:** Letztbeob.: 1.Okt 1 Borcheltsbusch/LDS (K.-D.Gierach).

**WANDERFALKE *Falco peregrinus*:** Abseits der bekannten Brutplätze 54 bei 49 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet) (Zusammenstellung: Naturschutzstation Woblitz):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	6	2	1	10	5	4	1	2	10	7	2	1
B	Ex.	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Summe	Ex.	7	3	1	10	5	4	1	3	10	7	2	1

Max.: 19.Apr 3 bei Parey/HVL (Schönberg). Aufenthalt: 17.Sep-15.Okt wohl immer derselbe juv. Fischteiche Schlepzig/LDS, mehrfach Limikolen jagend (T.Noah, A.Weingardt u.a.).

**WACHTEL *Coturnix coturnix*:** Starkes Auftreten von 170 gemeldeten rufenden M in Brandenburg, davon 96 datierte in folgender Verteilung:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	-	2	6	34	48	6	-	-	-	-

Erstbeob.: 25.Apr 1 Alt Zauche/LDS (A.Weingardt) \* 30.Apr 1 Saadow-Wormlage/OSL (R.Möckel). Konzentrationen (Anzahl rufender M): mind. 15 Belziger Landschaftswiesen/PM (N.Eschholz) \* 21 auf 65 ha Ackerfläche bei Blumberg/UM (U.Kraatz) \* 24 im ehemaligen Kreis Brandenburg (1.049 km<sup>2</sup>), davon 11 bei Marzahne/PM (U.Alex, J.Fleschner) \* 15 im ehemaligen Kreis Lübben/LDS (25 % der Freifläche kontrolliert) (F.Schröder u.a.) \* 14.Jun 10 Geesow/UM (J.Haferland) \* 10.Jul 9 westlich Hohennauen/HVL (U.Tammler). Berlin: mind. 24 Ex. Mai-Aug, sowie im Aug/Sep 5 Funde frischer Rupfungen in Wanderfalkenrevieren, zuletzt am 28.Sep Alexanderplatz (R.Altenkamp). Habitat: in Hafer 7x, Gerste 5x, Roggen 3x, Ödland 2x, Raps und Mais je 1x.

**FASAN *Phasianus colchicus*:** Konzentration: 3.Jan 30 M + 70 W auf einem Feld bei Seehausen/UM (W.Dittberner).



**WASSERRALLE *Rallus aquaticus*:** Winter: 3.Jan 1 Regese-See/BAR (T.Langgemach) \* 3.Jan 2 Ucker bei Seehausen/UM (W.Dittberner) \* 29.Jan 1, 13.Feb 2, 26.Feb 1 Borcheltsbusch/LDS (G.P.Schulze, P.Schonert) \* 4.Dez 2 Uckertal bei Blindow/UM (H.Schonert) \* 6.Dez 1 frischer Totfund Prenzlauer Berg/B, Innenstadt (S.Fischer, Morawetz) \* 11.Dez 2 in Berlin. Konzentrationen: 8.Aug 19 Rietzer See/Streng/PM (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 7.Sep mind. 20 Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt).

**TÜPFELRALLE *Porzana porzana*:** Brutzeit: im Mai 73 (!) Rufer Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß u.a.),- bisher größte Konzentration in Brandenburg. Später Rufer: 23.Aug 1 Felchowsee/UM (D.Krummholz). Wegzug: 27.Aug 1 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn).

**KLEINRALLE *Porzana parva*:** Außer den bei RYSLAVY (1994) aufgeführten Daten in möglichen Brutgebieten keine weiteren Meldungen.

**WACHTELKÖNIG *Crex crex*:** Mit 427 gemeldeten rufenden Männchen im Mai und 288 im Juni war 1993 ein außerordentlich gutes Wachtelkönig-Jahr in Brandenburg (RYSLAVY 1994). Erstbeob. früh: 20./24.Apr 1 rufend Polder Schwedt/UM (I.Kapush). Konzentrationen: 15.Mai 41 rufende M Randowbruch Zichow-Wartin/UM (U.Kraatz), in anderen Jahren dort keine größeren Bestände bekannt \* Im Mai ca. 250 Rufer FIB Unteres Odertal/UM (J.Sadlik), im Juni dort noch ca. 100 (W.Dittberner, D. Krummholz, W.Mädlow u.a.). Berlin: Insges. 21 rufende Ex. Zug: Frische Rupfungen an Wanderfalken-Brutplätzen in Berlin: 22.Aug 1 juv., 8.Sep 1 (R.Altenkamp).

**BLEBRALLE *Fulica atra*:** Ans. ab 2.000 Ex.: 22.-26.Feb 2.000 Tegeler See/B, 28.Feb 4.400 Havel Jungfernsee-Wannsee/B (D.Stripp) \* 13.Mär 5.100 Neuendorfer See/LDS (H.Haupt) \* 31.Mär/1.Apr 2.800 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 4.Aug 2.200 Rietzer See-Streng/PM (H.& M.Haupt) \* 3.Sep 2.380 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech, L.Lehmann) \* 12.Sep 5.800 Unter-Uckersee/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 30.Okt 2.800 Müggelsee/B (B.Ratzke) \* 18.Nov 3.350 Berliner Unterhavel (D.Stripp) \* 20.Nov 2.630 Templiner See/Schwielowsee/PM (M.Kühn, D.Stripp) \* 23.Nov 2.200 Havel bei Plaue/PM (T.Ryslavy).

**KRANICH *Grus grus*:** Winter: Im Januar 53 in 10 Gebieten, max. 1./2.Jan 23 bei Butzen/LDS (S.Weiß, P.Melcher). Heimzugmax.: 15.Mär 1.500 Rhinluch bei Nackel/OPR, 500 W Linum/OPR (T.Langgemach). Nichtbrüter (Mai-Juli), Ans. ab 100 Ex.: 18.Mai 160 Friedrichsthal/UM (W.Mädlow) \* 17.Jul 140 Borcheltsbusch/LDS (H.Donath). Wegzug, Gebietsmax. ab 1.000 Ex.: 6.Okt 4.000 Odertal bei Gartz/UM (W.Dittberner) \* 15.Okt 1.900 Uckertal Blindow-Schönwerder/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 18.Okt 2.619 dz. in 2 Gebieten in Berlin (W.Schreck u.a.) \* 2.Nov 1.348 Ackerflächen E Luckau/LDS (K.Illig) \* 13.Nov 4.500 bei Hertefeld/HVL (S.Kirchner, M.Nowak) \* 16.Nov 2.800 Linumer Teiche/OPR am Schlafplatz (T.Ryslavy). Altersverhältnis: Im Raum Luckau/LDS von 6.490 ausgezählten Ex. (Doppelzählungen enthalten) zwischen Juli und November 434 juv. = 6,7 % (K.Illig).

**GROBTRAPPE *Otis tarda*:** 2 Beob. abseits der bekannten Gebiete: 12.Apr 1 immat. M E Beeskow/LOS, erste Beob. im ehemaligen Kreisgebiet Beeskow seit über 10 Jahren (H.& M.Haupt) \* 1.Mai 1 M Dreetzer Luch/OPR (Unger).



**AUSTERNFISCHER *Haematopus ostralegus*:** Heimzug: Erstbeob.: 20.Mär 1 Dreetzer Luch/OPR (H.Haupt, T.Ryslavy, I.Todte) \* max. 15.Apr 11 Polder Schwedt-Süd/UM (W.Dittberner). 9 Ex bei 6 Beob. abseits der Brutgebiete an Elbe, Havel, Dosse und Unterer Oder: 2.Mai 1 Unter-Uckersee/UM (G.Heise) \* 2.Mai 1 Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow) \* 11.Mai 1 dz. E Tegeler See/B (M.Kühn) \* 12.Mai 2 Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt) \* 21.Mai 2 Oderwiesen bei Frankfurt/FF (R.Mundry) \* Anfang Jun 2 Rietzer See-Streng/PM (G.Sohns).

**SÄBELSCHNÄBLER *Recurvirostra avosetta*:** 3 Ex. bei 2 Beob.: 1.Mai 1 Fischteiche Angermünde/UM (U.Tammler) \* 11.Aug 2 ad. rastend an einem Feldsoll (Densenpfuhl) bei Criewen/UM (D.Krummholz). - In Brandenburg ist die Art seltener Gast.

**TRIEL *Burhinus oedicnemus*:** 17.Mai 1 rufend Truppenübungsplatz bei Hohenlobbese/PM, dem Verhalten nach kein Brutvogel (M.Nipkow, T.Ryslavy). DSK: anerkannt. Kontrollen mit Klangattrappen unter anderem auf mehreren Truppenübungsplätzen ergaben keine weiteren Nachweise (NIPKOW 1994).

**FLÜBREGENPFEIFER *Charadrius dubius*:** Brut: ehemaliger Kreis Brandenburg (1.049 km<sup>2</sup>) mind. 12 BP (T.Ryslavy) \* uckermärkisches Hügelland im ehemaligen Kreis Angermünde/UM 28 BP an 19 Orten, Unteres Odertal/UM 8 BP an 5 Orten (OAG Uckermark). Erstbeob.: 14.Mär 1 Jänschwalder Wiesen/SPN (H.-P.Krüger), - sehr frühes Datum. Heimzug, Ans. ab 25 Ex.: 21.Apr 26 Mulknitz-Euloer Teichgebiet/SPN (R.Zech) \* 5.Mai 34 (max. 25 in einem Teich) Fischteiche Schlepzig/LDS, dort mind. 8 BP (B.Ratzke, K.Reiner) \* 16.Mai 28 Klärwerk Waßmannsdorf/LDS (H.Schielzeth). Wegzug, Ans. ab 15 Ex.: 27.Jun 18-20 (davon 2-3 juv.) Talsperre Spremberg/SPN, im Gebiet 3 BP (R.Beschow) \* 17.Jul 19 Untere Havelniederung Hohennauen-Gülpe/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 24.Jul 25 Klärwerk Waßmannsdorf/LDS (H.Schielzeth, B.Schonert) \* 4.Sep noch 12 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah).

**SANDREGENPFEIFER *Charadrius hiaticula*:** Im Vergleich zu den Vorjahren starker Durchzug, bei Ausschluß wahrscheinlicher Doppelzählungen 317 Ex. bei 57 Beob.:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	8	28	12	-	9	72	143	13	1	-
	n	-	-	5	6	4	-	3	9	10	4	1	-
B	Ex.	-	-	-	-	2	-	1	4	23	1	-	-
	n	-	-	-	-	2	-	1	4	7	1	-	-
Summe	Ex.	-	-	8	28	14	-	10	76	166	14	1	-

Heimzug: Erstbeob.: 14.Mär 1 dz., 2 rastend Unteres Odertal bei Schwedt/UM (W.Dittberner, K.Steiof). Max. 14.Apr 18 (davon 4 balzende Paare) Schloßwiesenspolder Schwedt/UM, dort später Brutverdacht von 1 Paar (W.Dittberner). Wegzug, Erstbeob.: 2.Jul 1 ad. Kleinkoschener See/OSL (H.Haupt, T.Ryslavy). Ans. ab 15 Ex.: 31.Aug 8 Gülper See/HVL und 33 (davon 5 ad.) Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (M.Kühn, U.Tammler) sowie 4.Sep 7 bzw. 45 ebd. (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 5.Sep 21 Rietzer See-Streng/PM (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 18.Sep 22 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt) \* 25.Sep 15 Fischteiche Schlepzig/LDS



(H.Haupt).- Sehr hohe Zahlen. Letztbeob.: noch 1.Nov 1 juv. Reckahner Teiche/PM (T.Ryslavy).

**SEEREGENPFEIFER *Charadrius alexandrinus***: 5.Mai 1 M Fischteiche Schlepzig/LDS (A.Weingardt; B.Ratzke, K.Reiner). DSK: anerkannt.- Nach DITTBERNER & DITTBERNER (1993) bisher 4 Nachweise in Brandenburg.

**MORNELLREGENPFEIFER *Charadrius morinellus***: 4.Sep 1 juv. Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp). DSK: anerkannt.- In Brandenburg in diesem Jahrhundert bisher mind. 9 Beob. mit 16 Ex. (RUTSCHKE 1987, HAUPT 1987, DITTBERNER & DITTBERNER 1993).

**GOLDREGENPFEIFER *Pluvialis apricaria***: Heimzug, Ans. ab 500 Ex.: 20.Mär 4.600 Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt, R.Uhlig) \* 20.Mär 650 N Gülper See/HVL (M.Kühn, H.Schielzeth, S.Urmoneit) \* 9.Apr 1.200 Uckertal bei Schönwerder/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 9.Apr 1.200 Dosseniederung bei Babe/OPR (P.Haase). Letztbeob.: 22.Mai 2 ÜK Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow). Sommer: 9.-16.Jun 1 Garlitzer Wiesen/HVL (B.Block in KRUMMHOLZ 1994) \* 10.-15.Jun max. 11 (am 13.Jun) Untere Havelniederung bei Parey/HVL (P.Haase in KRUMMHOLZ 1994). Wegzug, Erstbeob.: 18.Jul 1 PK Maiberger Wiesen/SPN-CB (H.& M.Haupt). Ans. ab 100 Ex.: 17.Okt 9.600 (!) Randowbruch bei Zehnebeck/UM (R.Uhlig, J.Mundt), - neue Höchstzahl für Brandenburg \* 13.Nov 193 Bardenitzer Wiesen/JP (B.Bock). Letztbeob.: 5.Dez 1 Ziltendorfer Niederung/EH (H.Haupt) \* 8.Dez frische Rupfung durch Wanderfalken am Alexanderplatz/B (R.Altenkamp).

**KIEBITZREGENPFEIFER *Pluvialis squatarola***: Gutes Auftreten von 125 Ex. bei 39 Beob. (Wertung der Dekadenmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	3	-	7	-	1	6	12	85	2	-
	n	-	-	2	-	4	-	1	6	7	14	1	-
B	Ex.	-	-	-	-	-	-	-	1	8	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-
Summe	Ex.	-	-	3	-	7	-	1	7	20	85	2	-

Heimzug: Erstbeob. 20.Mär 2 SK Untere Havelniederung bei Hohennauen/HVL (H.Haupt, M.Kühn u.a.). Max.: 23.Mai 4 (3 PK, 1 SK) Rietzer See-Streng/PM (B.Ratzke). Wegzug, Erstbeob.: 31.Jul-2.Aug 1 SE Lübben/LDS (S.Weiß). Ans. ab 8 Ex., Gebietsmax.: 1.Okt 8 Randowbruch/UM (J.Mundt) \* 8.Okt 18 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 13.Okt 9 Gülper See/HVL (Hurtmann, Stiels). Letztbeob.: 12.Nov 2 Gülper See/HVL (A.Bruch, K.Lüddecke, C.Pohl).

**KIEBITZ *Vanellus vanellus***: Brut: ehemaliger Kreis Brandenburg (1.049 km<sup>2</sup>) 215 BP (T.Ryslavy) \* ehemaliger Kreis Angermünde (915 km<sup>2</sup>) 305 BP (U.Kraatz u.a.) \* Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF 52 BP auf 41,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert). Winter: Im Januar 35 in 5 Gebieten, max. 16.Jan 12 Gartzter Bruch/UM (W.Dittberner). Heimzug, Ans. ab 2.000 Ex.: 16.Mär 3.600 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, D.Krummholz) \* 18.Mär insg. 2.300



Havel- und Dossewiesen Strodehne-Rübehorst-Dreetz/HVL-OPR (P.Haase, C.Neumann) \* 20.Mär 7.000 Randow-Welse-Bruch/UM (R.Uhlig, J.Mundt) \* 23.Mär 2.300 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech). Frühwegzug/Wegzug. Ans. ab 2.000 Ex.: 26.Jun 13.200 Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt) \* 9.Aug 4.400 auf Acker bei Segeletz/OPR (W.Mädlow) \* 4.Sep 2.500 N Haage/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 6.Sep 7.000 Acker bei Paulinenaue/HVL (A.Bräunlich, C.Handke u.a.) \* 4.Okt 9.000 Randowbruch/UM (D.Krummholz).

**KNUTT *Calidris canutus*:** Starkes Auftreten von mind. 15 Ex.: 14.Aug 1 juv. Gülper See/HVL (M.Kühn, B.Ratzke, H.Schielzeth u.a.) \* 28.Aug-6.Sep regelmäßig ebd.: max. 28.Aug insg. 6 (B.Ratzke) und 4.Sep 4 juv. (H.Schielzeth) \* 27.Aug/2.Sep 1 juv. Rietzer See-Streng/PM (A.Bruch, M.Kühn, T.Ryslavy) \* 28.Aug-2.Sep 1, am 1.Sep 2 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 1.-8.Sep 2 juv. Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (M.Kühn u.a.) \* 17./19.Sep 1 juv. Zuckerfabriksteiche Prenzlau/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert, W.Mädlow u.a.) \* 20.Sep 1 Gülper See/HVL (A.Bruch) \* 14.Okt 1 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (H.Scharbeck, R.Schmidt).

**SANDERLING *Calidris alba*:** Starkes Auftreten von mind. 14 Ex. bei 8 Beob.: Heimzug: 2.Mai 1 (noch fast SK) Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow) \* 15.Mai 1 ÜK Rietzer See-Streng/PM (A.Bruch) \* 21.Mai 1 ÜK Sandgrube Kladow/B (K.Witt). Wegzug: 16.Aug 1 ad. PK Zuckerfabriksteiche Prenzlau/UM (W.Dittberner) \* 31.Aug-4.Sep 1 juv. Gülper See/HVL (A.Bruch, C.Handke, K.Lüddecke, M.Kühn u.a.) \* 13.-23.Sep regelmäßig Fischteiche Schlepzig/LDS: max. 17./18.Sep 6 (T.Noah) \* 16./18.Sep 2 juv. Gülper See/HVL (A.Bräunlich, C.Handke, H.Haupt u.a.) \* bis 24.Sep noch 1 juv. ebd. (T.Hellwig, T.Ryslavy) \* 1./5.Okt 1 juv. Teufelsteich Peitz/SPN (H.Haupt, H.-P.Krüger u.a.).

**ZWERGSTRANDLÄUFER *Calidris minuta*:** Heimzug: 20.Apr 1 Buckow/HVL (B.Block), - sehr frühe Beob. \* 8.Mai 2 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 13.Mai 1 Borcheltsbusch/LDS (P.Schonert) \* 20.Mai 1 Rieselfelder Luckenwalde/TF (B.Bock) \* 22./23.Mai 2 Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow). Wegzug: Erstbeob.: 18.Jul 1 ad. PK Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (W.Schreck). Außergewöhnlich starker Wegzug mit Schwerpunkt Anfang Sep, alleine die Max. in den Hauptstrastgebieten summieren sich auf über 400 Ex. Gebietsmax. ab 20 Ex.: 2.Sep 21 Zuckerfabriksteiche Prenzlau/UM (W.Dittberner) \* 4.Sep 103 juv. Untere Havelniederung Parey-Gülpe und Gülper See/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 4.Sep 38 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß) \* 8.Sep 68 Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt) \* 9.Sep 107 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 9.Sep 29 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 10.Sep 31 Rietzer See-Streng/PM (H.& M.Haupt) \* 11.Sep 25 juv. Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (A.Bräunlich). Letztbeob.: 14./15.Okt 1 Peitzer Teiche/SPN (H.Haupt, R.Zech).

**TEMMINCKSTRANDLÄUFER *Calidris temmincki*:** 47 Ex. bei 34 Beob., dabei nie mehr als 2 Ex. zusammen:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	-	5	11	-	2	6	13	-	-	-
	n	-	-	-	3	8	-	2	5	11	-	-	-



B	Ex.	-	-	-	-	7	1	-	1	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	3	1	-	1	-	-	-	-
Summe	Ex.	-	-	-	5	18	1	2	7	13	-	-	-

Erstbeob. sehr früh: 8.Apr 1, 14.Apr 2 Schloßwiesenspolder Schwedt/UM \* 29.Apr 2 Polder Schwedt/UM (W.Dittberner). Juni: 26.Jun 1 Butzer See/B (A.Kormannshaus),- ungewöhnliches Datum. Letztbeob.: 28.Sep 1 SE Lübben/LDS (S.Weiß).

**SICHELSTRANDLÄUFER *Calidris ferruginea***: Überdurchschnittliches Auftreten von 287 Ex. bei 43 Beob. (Wertung der Max. pro Dekade und Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	-	-	7	1	14	103	151	-	-	-
	n	-	-	-	-	2	1	5	11	18	-	-	-
B	Ex.	-	-	-	-	-	-	7	3	1	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	2	3	1	-	-	-
Summe	Ex.	-	-	-	-	7	1	21	106	152	-	-	-

Heimzug: 19.Mai 1 PK Fischteiche Angermünde/UM (W.Dittberner) \* 30.Mai 6 (!) PK Rietzer See-Streng/PM (H.& M.Haupt, U.Tammler) \* 4.Jun 1 Fischteiche Schlepzig/LDS (L.Balke). Wegzug. Erstbeob.: 14.Jul 1 ad. Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (S.Kirchner, M.Kühn). Altvögel: max. 24.Jul 8 PK Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn) \* Noch am 6.Sep 2 ad. ÜK Untere Havelniederung bei Gülpe/HVL (A.Bräunlich, R.Mundry, S.Oehlschlaeger). Ans. ab 10 Ex.: 31.Aug -4.Sep 48 juv. Untere Havelniederung Gülpe-Parey (M.Kühn, H.Schielzeth, U.Tammler),- sehr große Ans. \* 29.Aug/2.Sep 13 Peitzer Teiche/SPN (B.Litzkow, R.Zech u.a.) \* 7.Sep 13 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 18.Sep 12 juv. Gülper See/HVL (H.& M.Haupt).

**ALPENSTRANDLÄUFER *Calidris alpina***: Heimzug. 32 Ex. bei 17 Beob.: Mär 17 Ex., Apr 7 Ex., Mai 8 Ex. Erstbeob.: 14.Mär 1 SK Polder Schwedt/UM (W.Dittberner). Max. 21.-30.Mär bis zu 7 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (C.Neumann). Letztbeob.: 23.Mai 2 Rietzer See-Streng/PM (B.Ratzke). Wegzug. Gebietsmax. ab 50 Ex.: 4.Sep 120 (2 ad., 118 juv.) Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 18.Sep 113 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt) \* 1.Okt 112 Teufelsteich Peitz/SPN (H.Haupt) \* 28.Okt 91 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah). Letztbeob.: 11.Nov 2 bei Parey/HVL (H.Scharnbeck, R.Schmidt).

**SUMPFLÄUFER *Limicola falcinellus***: 17./18.Jun 1 PK Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow, S.Rasehorn). DSK: anerkannt. - Jahreszeitlich sehr ungewöhnliche Beob.

**KAMPFLÄUFER *Philomachus pugnax***: Heimzug. Ans. ab 50 Ex.: 30.Mär 260 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (C.Neumann), - frühes Datum für eine größere Ans. \* 26.Apr 1.300 FIB Unteres Odertal/UM (H.& W.Dittberner) \* 6.Mai 155 Reckahner Teiche/PM (T.Ryslavy) \* 8.Mai 235 Untere Havelniederung N Parey/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy). Wegzug. Ans. ab 50 Ex.: 17.Jul 203 Untere Havelniederung Hohennauen-Gülpe/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 15.Sep 86 Fischteiche Schlepzig/LDS (H.Haupt) \* 19.Sep 185 juv.



Zuckerfabriksteiche Prenzlau/UM (M.Boysen, W.Mädlow, T.Zuna-Kratky). Letztbeob.: 31.Okt  
4 Gülper See/HVL (J.Kirsch, M.Kühn).

**ZWERGSCHNEPFE *Lymnocyptes minimus***: Heimzug, Ans.: 8.Apr 15 Polder Schwedt/UM  
(W.Dittberner). Ansonsten nur wenige Meldungen aus Brandenburg, keine Winterdaten. Berlin:  
Im Januar/Februar mind. 6 und im Dez 5 \* Heimzug-Max.: 3.Apr 13 Machnow/MOL  
(J.Oehmigen).

**BEKASSINE *Gallinago gallinago***: Brut, Konzentrationen: ca. 130 Reviere FIB Unteres  
Odertal/UM, z.T. nach Absinken des Wasserstandes abgewandert (W.Dittberner, W.Mädlow) \*  
ca. 50 Reviere Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß u.a.) \* nur 12 Reviere auf 41,5 km<sup>2</sup>  
Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF (P.Schubert). Heimzug, Ans. ab 100 Ex.: 30.Mär 140  
Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech) \* 1.Apr 465 Untere Havelniederung Hohennauen-  
Strodehne/HVL (P.Haase) \* 8.Apr 300 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner). Wegzug, Ans.  
ab 100 Ex.: 9.Aug 220 Breetzer See/PR (W.Mädlow) \* 23.Aug mind. 200 Torfstiche  
Hohenleipisch/EE (R.Ulrich) \* 24.Aug mind. 300 Untere Havelniederung bei Gülpe/HVL  
(A.Bräunlich, M.Fitschen, S.Oehlschlaeger) \* 27.Aug 340 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 9.Okt  
563 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß) \* noch 27.Okt 312 und 8.Nov 125 Peitzer Teiche  
(R.Zech). Letztbeob.: 1.Dez 1 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech, L.Lehmann) \* 11.Dez 1 Wuhletal/B  
(H.Höft).

**DOPPELSCHNEPFE *Gallinago media***: Drei Beob. (alle DSK: anerkannt): 5.Mai 1 Spreetal S  
Beeskow/LOS (H.Haupt) \* 13.Mai und 22.Mai je 1 Ex. S Radensdorf/LDS (H.Haupt,  
T.Ryslavy).

**WALDSCHNEPFE *Scolopax rusticola***: Winter: 23.Jan 1 Blumberger Wald/UM (U.Blank).

**UFERSCHNEPFE *Limosa limosa***: Erstbeob.: 13.Mär 1 Untere Havelniederung bei  
Gülpe/HVL (P.Haase). Heimzug, Ans. ab 20 Ex.: 30.Mär 75+51 Untere Havelniederung Parey-  
Gülpe/HVL (C.Neumann) \* 31.Mär und 17.Apr je 21 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz)  
\* 4.Apr 34 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech, M.Spielberg) \* 20.Apr 37 Jänschwalder Wiesen/SPN,  
z.T. Brutvögel (R.Zech). Nichtbrüter oder brutgestörte Vögel der Umgebung: 28.Mai 25  
Dreetzer Luch/OPR (Wiedrich).

**PFUHLSCHEPFE *Limosa lapponica***: Nur 2 Beob.: 19.Sep 1 juv. Zuckerfabriksteiche  
Prenzlau/UM (M.Boysen, W.Mädlow, T.Zuna-Kratky) \* 25.Sep 1 SK Fischteiche  
Schleppzig/LDS (H.Haupt).

**REGENBRACHVOGEL *Numenius phaeopus***: Schwacher Durchzug von 35 Ex. bei 25  
Beob.:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	-	-	2	3	2	13	6	3	-	-	-
	n	-	-	-	2	3	2	4	5	3	-	-	-
B	Ex.	-	-	-	2	-	1	-	3	-	-	-	-
	n	-	-	-	2	-	1	-	3	-	-	-	-
Summe	Ex.	-	-	-	4	3	3	13	9	3	-	-	-



**Erstbeob.:** 21. Apr 1 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (A.Bruch). **Juni:** 5. Jun 1 dz. N Genschmar/MOL (H.Haupt) \* 26. Jun 1 dz. WSW Linumer Fischteiche/OPR (H.Schielzeth), - jahreszeitlich ungewöhnliche Beob. **Wegzug, Max.:** 15. Jul 5 bei Friedrichsthal/UM (W.Dittberner).

**GROBER BRACHVOGEL *Numenius arquata*:** **Erstbeob.:** 22. Feb 1 Wolsier/HVL (P.Haase) \* 23. Feb 3 Parey/HVL (C.Neumann). **Heimzug, Ans. ab 10 Ex.:** 7. Mär 15 Untere Havelniederung/HVL (C.Neumann) \* 23. Mär 35 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech). **Frühjahr,** Konzentrationen regionaler Brutbestände, wohl überwiegend nach Brutverlust: 20. Mai 34 zusammen Jänschwalder Wiesen/SPN (B.Ratzke), 10. Jun 23 Rietzer See-Streng/PM (W.Schreck) \* 14. Jun 45 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech). **Wegzug, Ans. ab 20 Ex.:** 26. Jun 77 (größter Trupp 25) dz. Linumer Teiche/OPR (H.Schielzeth) \* 10. Sep insg. 42 Schlafplatzflug Untere Havelniederung bei Parey/Gülper See (H.Haupt, T.Ryslavy), noch 13. Okt 15 in diesem Bereich (Hurtmann, Stiels). **Letztbeob.:** 12. Nov 1 Polder Schwedt-Süd/UM (W.Mädlow).

**DUNKELWASSERLÄUFER *Tringa erythropus*:** **Erstbeob.:** 20. Mär 2 (1 SK, 1 beginnende Mauser ins PK) bei Hohennauen/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy, I. Todte) \* 4. Apr 1 SK Polder Schwedt-S/UM (H.Deutschmann, H.Haupt, H.Pawlowski), - sehr frühe Beob. **Heimzug, Gebietsmax. ab 20 Ex.:** 29. Apr 39 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 6. Mai 34 Rietzer See-Streng/PM (T.Ryslavy) \* 8. Mai 30 Reckahner Teiche/PM, 57 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy). **Wegzug, Ans. ab 20 Ex.:** 6. Aug 23 SW Lübben/LDS (A.Weingardt) \* 9. Aug 25 Elbvorland Wustrow/PR, 10. Aug 25 Karthane-Wiesen SW Groß Lüben/PR (W.Mädlow) \* 22. Aug 80 Untere Havelniederung Hohennauen-Gülpe/HVL (J.Kirsch, M.Kühn). **Späte Ans.:** 28. Okt 23 Untere Havelniederung bei Parey, noch 11. Nov 14 ebd. (H.Scharnbeck, R.Schmidt).

**ROTSCHENKEL *Tringa totanus*:** **Heimzug, Max.:** 1. Apr insg. 40 (dabei wohl Brutvögel) Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (P.Haase) \* 8. Apr 34 zusammen Polder Schwedt-Süd/UM (W.Dittberner) \* 7. Mai 14 Fischteiche Schlepzig/LDS (L.Balke). **Jun-Beob.:** 5. Jun 17 Schloßwiesenspolder Schwedt/UM (W.Dittberner) \* 9. Jun 10 Pritzerber Wiesen/PM (T.Ryslavy).

**TEICHWASSERLÄUFER *Tringa stagnatilis*:** **Sehr starkes Auftreten von mind. 6 Ex.** (alle DSK: anerkannt): 28. Apr 1 Rietzer See-Streng/PM (J.Lippert, L.Manzke, T.Ryslavy) \* 30. Apr 1 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech) \* 5. Mai 1 ÜK Fischteiche Schlepzig/LDS (B.Ratzke, K.Reiner) \* 12. Mai 1 PK Rietzer See-Streng/PM (B.Kreisel, M.Kühn) \* 25. Jul 1 juv. Untere Havelniederung Gülpe-Parey/HVL (M.Kühn, D.Stripp) und 1. Aug 2 juv. ebd. (M.Kühn, W.Schreck, U.Tammler). Weiterhin: 16./17. Jul 1 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß), DSK: eingereicht. - Zum Vergleich: RUTSCHKE (1987) nennt 15 Nachweise 1955-1973.

**GRÜNSCHENKEL *Tringa nebularia*:** **Heimzug, Ans. ab 20 Ex.:** 22. Apr 45 FIB Unteres Odertal/UM (W.Mädlow) \* 23. Apr 23 Fischteiche Schlepzig/LDS (L.Balke) \* 24. Apr 24 Reckahner Teiche/PM (T.Ryslavy) \* 4. Mai 25 SE Lübben/LDS (B.Ratzke, K.Reiner) \* 8. Mai 29 Untere Havelniederung bei Parey/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy). **Wegzug, Ans. ab 20 Ex.:** 12. Jul 33 Zuckerfabriks.eiche Nauen/HVL (M.Kühn) \* 17. Jul 64 Untere Havelniederung Hohennauen-Gülpe und Gülper See/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 10. Aug 21 Karthane-



Wiesen SW Gr. Lüben/PR (W.Mädlow). Letztbeob.: 6.Okt noch 10 Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (H.Scharneck, R.Schmidt).

**WALDWASSERLÄUFER *Tringa ochropus***: Winter: 10.Jan bis 19.Mär regelmäßig 1-2 Mühlenbecker Teiche/BAR (viele Beobachter) \* 17.Jan 2 Maiberger Wiesen/CB-SPN (M.Spielberg) \* 27.Jan und 23.Feb 1 ebd. (R.Zech) \* 7./9.Feb max. 2 Wansdorfer Rieselfeld/HVL (W.Mädlow, M.Nowak) \* 11.Dez 1 Mühlenbecker Teiche/BAR (A.Kormannshaus) \* 22.Dez 3 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech, L.Lehmann). Heimzug. Ans. ab 10 Ex.: 14.Apr 15 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 15.Apr 17 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner). Wegzug. Ans. ab 10 Ex.: 8.Jul 12 Mühlenbecker Teiche/BAR (A.Kormannshaus) \* 12.Jul 10 Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (M.Kühn) \* 13.Aug 18 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech, S.Rasehorn), noch 8.Okt 11 ebd. (R.Zech).

**BRUCHWASSERLÄUFER *Tringa glareola***: Erstbeob. sehr früh: 1.Apr 1 Hohennauen/HVL (P.Haase) \* 15.Apr 3 Karower Teiche/B (S.Fischer, K.-H.Frommolt) \* 16.Apr 1 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech), 1 Fischteiche Schlepzig/LDS (A.Weingardt). Heimzug. Gebietsmax. ab 100 Ex.: 1.Mai 500 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 4.Mai 400 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (B.Ratzke, K.Reiner, A.Weingardt) \* 5./6.Mai 166 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 6.Mai 315 Reckahner Teiche/PM (T.Ryslavy) \* 8.Mai 100 Garlitzer Wiesen/HVL und 150 Untere Havelniederung bei Parey-Gülpe/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy). - Bemerkenswert hohe Heimzug-Zahlen. Wegzug. Gebietsmax. ab 50 Ex.: 17.Jul 52 Untere Havelniederung Hohennauen-Gülpe/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 18.Jul 58 Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (W.Schreck) \* 27.Jul 50 N Dissen/SPN (R.Zech) \* 31.Jul 82 überschwemmte Wiese in Pankow/B (A.Bräunlich, S.Oehlschlaeger) \* 7.Aug 99 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß). Letztbeob.: 4.Okt 3 ebd. (S.Weiß).

**FLUBUFERLÄUFER *Actitis hypoleucos***: Brut: 2-3 BP (Brutverdacht) Kiesgrube auf polnischer Seite Oder bei Stolpe/UM (N.Bahr, R.Uhlig) \* 1 BP (Brutverdacht) Kleinkoschener See/OSL (R.Kaminski) \* ca. 3 BP Insel Kietz/MOL (M.Müller), davon am 6.Jun 1 Nestfund mit 3 Eiern (A.Schmidt) \* 1 BP Brieskower See/LOS (J.Becker) \* 1 Brutverdacht NSG Eichwald Oder/FF (Schaffrat, A.Stein). Erstbeob.: 10.Apr 2 Koppener Teiche/OSL (R.Kaminski), - frühes Datum. Heimzug. Ans. ab 10 Ex.: 9.Mai 10 Oder bei Ratzdorf/LOS (B.Ratzke, K.Reiner). Wegzug. Ans. ab 14 Ex.: 25.Jul 14 Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (U.Tammler) \* 14.Aug 20 Gülper See/HVL (B.Ratzke, W.Schreck).

**STEINWÄLZER *Arenaria interpres***: Starkes Auftreten von mind. 10 Ex. in 4 Gebieten: 16.Mai 6 (!) Fischteiche Schlepzig/LDS, 17.Mai noch 1 ebd. (T.Noah) \* 3.Aug 1 ad. Zuckerfabriksteiche Thöringswerder/MOL (M.Fiddicke, H.Haupt) \* 24./28.Aug 1 juv. Gülper See/HVL (T.Hellwig, B.Ratzke, T.Ryslavy) \* 29.Aug-1.Sep 2 juv. ebd. (K.Steiof, U.Tammler u.a.) \* 27.Aug-2.Sep 1 juv. Peitzer Teiche/SPN (R.Zech u.a.).

**ODINSHÜHNCHEN *Phalaropus lobatus***: Sehr starkes Auftreten von 14 Ex. bei 11 Beob.: Heimzug: 3.Apr 1 SK Nieplitz-Niederung bei Zauchwitz/PM (K.Decruppe, G.Kehl, P.Schubert), - für Mitteleuropa ganz ungewöhnlich frühes Datum! \* 11.-13.Mai 1 M + 1 W Schloßwiesenpolder Schwedt/UM (W.Dittberner) \* 4.Jun 2 (wohl W.) Reckahner Teiche/PM (A.Bruch) \* 29.Jun 2 PK (wohl M) Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn). Wegzug: 4./5.Aug 1



Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 17.-19.Aug 1 juv. auf Feldsoll (Densenpfehl) bei Criewen/UM (D.Krummholz, W.Mädlow) \* 19.Aug und 6.Sep 1 Zuckerfabriksteiche Prenzlau/UM (T.Blohm; I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 4.Sep 1 juv. Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 19.Sep 1 juv. Rietzer See-Streng/PM (H.Schielzeth) \* 6./14.Okt 1 juv. Peitzer Teiche/SPN (H.& M.Haupt; R.Zech). - BRÄUNLICH u.a. (1983) nennen bis 1982 30 Ex. bei 23 Beob. für Brandenburg und Berlin. Allein 1991-1993 wurden aus Brandenburg mind. 24 Ex. bei 19 Beob. gemeldet!

**SPATELRAUBMÖWE *Stercorarius pomarinus***: 16.-19.Nov. 1 juv. Gatower und Sacrower Havel/B (K.Lüddecke, A.Bräunlich, C.Handke, M.Kühn, S.Urmoneit). DSK: anerkannt.

**SCHMAROTZERRAUBMÖWE *Stercorarius parasiticus***: 14.Aug 1 ad. (helle Morphe) Gülper See/HVL (M.Kühn, B.Ratzke, H.Schielzeth, W.Schreck, S.Urmoneit). DSK: anerkannt.

**unbestimmte RAUBMÖWE *Stercorarius spec.***: 5 Ex. bei 2 Beob.: 23.Aug 4 in großer Höhe dz. S Gatower Rieselfeld/B (A.Bruch), - bemerkenswert großer Trupp \* 26.Sep 1 juv. Müggelsee/B (H.Schielzeth).

**SCHWARZKOPFMÖWE *Larus melanocephalus***: Brut: Am Kleinkoschener See/OSL erstmals 14.Mär 1 ad., dann ab 17.Apr 3 ad., am 30.Apr 5 ad. anwesend. Im weiteren Verlauf der Brutsaison waren wieder nur 3 ad. anwesend, die am 19.Mai 1 Nest mit 1 Schwarzkopfmöwen-Ei und 1 Nest mit 2 Lachmöweneiern bebrüteten. Am 31.Mai war das Lachmöwen-Nest ausgeraubt, und alle 3 ad. bebrüteten das andere Nest. Am 26.Jun war kein Altvogel anwesend, das Ei (mit Embryo) zerstört (R.Kaminski) \* Weiterhin: 1 BP + 1 weiteres Ex. Südbecken Jänschwalde/SPN in Lachmöwenkolonie, erfolglos (B.Litzkow). 5 weitere Beob.: 4.Apr 1 ad. Altfriedländer Teiche/MOL (H.Deutschmann, H.Haupt, H.Pawlowski) \* 9.Mai 1 ad. Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow) \* 12./20.Mai 1 ad. Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn; B.Kreisel) \* 22.Jun 1 ad. in Lachmöwenkolonie Restloch Skado/OSL (H.Michaelis).



Abb. 2: Schwarzkopfmöwen, Mai 1993, Kleinkoschener See. Foto: Rüdiger Kaminski

**ZWERGMÖWE *Larus minutus***: Schwacher Heimzug: Nur zwei Trupps über 22 Ex. wurden gemeldet, darunter aber eine herausragende Ans.: 7.Mai 54 Oder bei Stolpe/UM (W.Dittberner) \* 8.Mai 250 rastend Gülper See/HVL (B.Ratzke, K.Reiner, W.Schreck). Wegzug: 20 Ex. bei 12



Beob.: Jul 1 Ex., Aug 3 Ex., Sep 7 Ex., Okt 2 Ex., Nov 7 Ex.. Erstbeob.: 9.Jul 1 ad. Oder bei Stolpe/UM (N.Bahr, R.Uhlig); Letztbeob.: 18.Nov 2 ad. Wolziger See/LDS (A.Schmidt).

**LACHMÖWE *Larus ridibundus*:** Gebietsmax. ab 2.000 Ex.: 21.Mär 6.000 Schlafplatz Peitzer Teiche/SPN (R.Zech) \* 31.Mär 6.000 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 25.Apr 2.300 Untere Havelniederung Hohennauen-Gülpe/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 7.Nov 4.000 Peitzer Teiche/SPN (M.Spielberg). Berlin: max. 16./17.Jan 5.632 Ex. bei einer Tageszählung an 84 km innerstädtischer Kanäle (viele Beobachter). Am Schlafplatz Müggelsee max. 28.Sep 8-9.000 (H.Schielzeth).

**STURMMÖWE *Larus canus*:** Gebietsmax. ab 500 Ex.: 28.Nov 900 Schlafplatz Schwielowsee/PM (M.Kühn, D.Stripp). Sommer: bereits 31.Aug 120 Gülper See/HVL (M.Kühn, U.Tammler). Berlin: max. 16./17.Jan 943 Ex. bei einer Tageszählung an 84 km innerstädtischer Kanäle (viele Beobachter). Am Schlafplatz Müggelsee max.22.Dez 3.600 (D.Stripp).

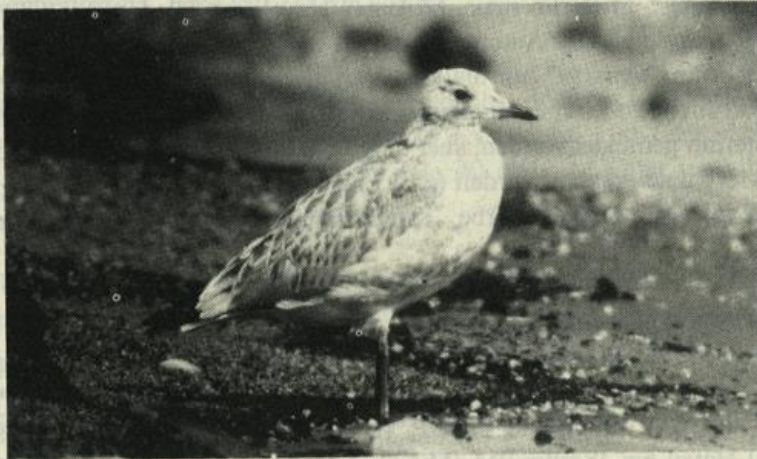


Abb. 3: Juvenile Sturmmöwe, Mai 1993, Kleinkoschener See. Foto: Rüdiger Kaminski

**HERINGSMÖWE *Larus fuscus*:** 41 Ex. bei 24 Beob.:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	-	1	-	4	9	3	2	1	7	-	-	-
	n	-	1	-	3	2	2	2	1	3	-	-	-
B	Ex.	-	-	2	-	4	-	-	-	-	2	3	3
	n	-	-	2	-	3	-	-	-	-	2	2	1
Summe	Ex.	-	1	2	4	13	3	2	1	7	2	3	3

Unterarten: bei 7 (von 27) ad. wurde die Unterart *L.f.fuscus* angegeben. Weiterhin 3 Beob., die eine der helleren Unterarten *L.f.intermedius* oder *L.f.graellsii* betreffen: 7.Feb 1 (3. Kalenderjahr) Templiner See/P, Beschreibung liegt vor (B.Ratzke, W.Schreck) \* 8.Mai 1 (3. Kalenderjahr) Gülper See/HVL (B.Ratzke, K.Reiner, W.Schreck) \* 17.Nov 1 ad. (Merkmale von *L.f.intermedius*) Müggelsee/B (B.Ratzke, M.Kühn, H.Schielzeth). Größter Trupp: 6.Mai 8



ad. (!) Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow). Letztbeob.: 5.Dez 3 ad. Tegler See/B (M.Nowak).- spätes Datum.

**WEIBKOPFMÖWE *Larus cachinnans***: Abseits der Brutvorkommen (vgl. RYSLAVY 1994) 80 Ex. bei 42 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet, in Berlin Monatsdrittelmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	3	1	-	-	1	1	4	11	5	1	1	-
	n	1	1	-	-	1	1	2	5	3	1	1	-
B	Ex.	8	6	3	-	-	1	6	12	7	5	4	2
	n	3	6	3	-	-	1	2	3	3	3	2	2
Summe	Ex.	11	7	3	-	1	2	10	23	12	6	5	2

Alter: mit fünf Ausnahmen wurden nur Altvögel gemeldet. Brutzeit: 31.Mai/27.Jun (aber wohl seit April anwesend) 1 ad. Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow). Max.: 7.Aug 4 ad. Unter-Uckersee/PZ (H.Schonert) \* in Berlin max. 12.Aug 7 Havel von Kladow bis Glienicker Lake (M.Kühn).- Nach Meinung mehrerer Autoren ist die im Baltikum und bis in die südliche Ostsee brütende gelbfüßige Form "*omissus*" nur als eine Variation der Silbermöwe *L.a. argentatus* zu betrachten und gehört nicht zu *L. cachinnans* (z.B. KLEIN 1994). Zukünftig sollten gelbfüßige "Silbermöwen" weiterhin gemeldet werden, aber möglichst immer mit der Angabe, ob neben der Beinfarbe weitere Merkmale erkannt wurden (z.B. Flügelprojektion, Mantelfärbung, Zeichnung der Flügelspitze, Kopfform, Schnabelfarbe, Kopffärbung, Farbe des Augenlidrandes) (vgl. GRUBER 1995).

**SILBERMÖWE *Larus argentatus***: Gebietsmax. ab 50 Ex.: 9./10.Jan 180 ad. + 220 immat. FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, E.Krätke) \* 17.Jan 50 Talsperre Spremberg/SPN (Ans. im Mittwinter dort neu!) (R.Beschow) \* 21.Jan 51 Rietzer See/PM (B.Kreisel) \* 7.Feb 500 Schwielowsee/PM und 200 Templiner See/P (B.Ratzke, W.Schreck) \* 6.Mär 220 Gr. Zernsee/PM und 70 Havel bei Werder/PM (M.Kühn) \* 25.Jul 70 Gülper See/HVL (M.Kühn, D.Stripp) \* 13.Nov 220 Gr. Zernsee/PM (M.Kühn) \* 16.Nov 57 ad. + 66 immat. Felchowsee/UM (W.Mädlow) \* 28.Nov 500 Schlafplatz Schwielowsee/PM (M.Kühn, D.Stripp). Berlin: max. 22.Dez 2.800 am Schlafplatz Müggelsee (D.Stripp).

**MANTELMÖWE *Larus marinus***: Meldungen von vielfach lange verweilenden Ex. in folgender Verteilung (Monatsmax. pro Gebiet, ohne Unteres Odertal):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	ad.	-	3	3	-	-	-	-	2	1	2	4	3
	imm	-	-	-	1	-	-	1	2	-	-	1	-
	n	-	2	2	1	-	-	1	3	1	2	2	2
Summe	Ex.	-	3	3	1	-	-	1	4	1	2	5	3

Räumliche Verteilung: in Brandenburg nur aus vier Bereichen gemeldet: Unteres Odertal/UM, Unter-Uckersee/UM, Gülper See/HVL, Havelseen bei Potsdam/P-PM. Unteres Odertal: ganzjährig 1-6 Ex. anwesend, max. 9./10.Jan 23 (15 ad., 8 immat.) hinter einem Eisbrecher auf der Stromoder (W.Dittberner, E.Krätke), - außergewöhnlich große Ans. Berlin: Von Jan-Mär



mind. 10 verschiedene Ex. (7 ad., 3 immat.) und von Sep-Dez mind. 10 verschiedene Ex. (6 ad., 4 immat.).

**DREIZEHENMÖWE** *Rissa tridactyla*: 5 Ex. bei 3 Beob.: 26.Jan 2 ad. Schwarzheider Grubenteich/OSL (R.Brunzel, T.Schneider), DSK: anerkannt \* 6.Mär 1 ad. (Totfund) Hennigsdorfer Wiesen/OHV (S.Griep, S.Kirchner), DSK: eingereicht \* 28.Okt 2 juv. Grünwalder Lauch/OSL (T.Schneider), DSK: anerkannt.

**RAUBSEESCHWALBE** *Sterna caspia*: Recht starkes Auftreten von mind. 17 Ex. bei 10 Beob.: Heimzug: 10.Apr 1 Oder bei Reitwein/MOL (A.Schmidt) \* 11.-15.Apr max. 5 (am 12.Apr) an verschiedenen Stellen Unteres Odertal/UM (W.Dittberner) \* 20.Apr 1 Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow) \* 24.Apr 1 dz. N Oder S Aurith/LOS (H.Haupt) \* 8.Mai 2 Oder bei Schwedt/UM (W.Dittberner) \* 15.Jun 1 Bützsee im Kremmener Luch/OPR (C.Handke). Wegzug: 3.Aug 1 ad. Kanal bei Schwedt/UM (W.Dittberner) \* 22.Aug 2 ad. + 1 juv. Gülper See/HVL (J.Kirsch, M.Kühn), 29.Aug-5.Sep noch 1 ad. + 1 juv. ebd. (H.& M.Haupt u.a.) \* 23.Aug 1 Senftenberger See/OSL (H.Michaelis) \* 17.Sep 1 ad. Fischteiche Schlepzig/LDS (H.Haupt).

**FLUBSEESCHWALBE** *Sterna hirundo*: Erstbeob.: 15.Apr 1 Odertal bei Stützkow/UM (W.Mädlow). Nachbrutzeit/Wegzug, Ans. ab 20 Ex.: 17.Jul 100 Gülper See/HVL (J.Kirsch, M.Kühn) \* 7.Aug 60 ebd. (M.Kühn) \* 14.Aug 40 ebd. (M.Kühn u.a.) \* 7.Aug 26 Peitzer Teiche/SPN (B.Litzkow).

**KÜSTENSEESCHWALBE** *Sterna paradisaea*: 18.Apr 4 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt). DSK: anerkannt. \* 19.Apr 1 Tegeler See/B (K.Lüddecke) \* 20.Apr 1 Gatower Havel/B, 1 Tegler See/B (K.Lüddecke). DSK: eingereicht. - Sehr frühe Daten.

**ZWERGSEESCHWALBE** *Sterna albifrons*: Keine Meldungen abseits des Brutgebietes an der Unteren Oder.

**WEIBBARTSEESCHWALBE** *Chlidonias hybridus*: Wieder starkes Auftreten von 7 Ex. bei 3 Beob.: 12.Mai 4 PK Rietzer See-Streng/PM (B.Kreisel, M.Kühn), am 13.Mai noch 3 ebd. (C.Handke), DSK: anerkannt \* 13.Jun 1 PK ebd. (E.Borges, B.Kreisel, M.Kühn, D.Stripp), DSK: anerkannt \* 14.Jul 2 Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß).

**TRAUERSEESCHWALBE** *Chlidonias niger*: Heimzug, Ans. ab 50 Ex.: 7.Mai 180 Oder bei Stolpe/UM (W.Dittberner) \* 8.Mai 170 Gülper See/HVL (B.Ratzke, K.Reiner, W.Schreck) \* 10.Mai 110 Altfriedländer Teiche/MOL (B.Ratzke, K.Reiner) \* 10.Mai 60 Fahrlander See/PM (K.Lüddecke) \* 16.Mai 60 Unter-Uckersee/PZ (B.Ratzke) \* 17.Mai 120 Felchowsee/UM (W.Dittberner). Nachbrutzeit/Wegzug, Ans. ab 50 Ex.: 24.Jun 190 Oder bei Friedrichsthal/UM (W.Dittberner) \* 28.Jun 84 Felchowsee/UM (W.Dittberner, W.Mädlow) \* 17.Jul 140 Gülper See/HVL (J.Kirsch, M.Kühn) \* 29.Jul 120 Oder bei Friedrichsthal/UM (D.Krummholz), - diese Beob. betreffen wohl z.T. Brutvögel der Umgebung \* 30.Jul 70 nach N fliegend Oder bei Genschmar/MOL (W.Dittberner, W.Mädlow) \* 14.Aug 50 Gülper See/HVL (B.Ratzke u.a.).



**WEIßFLÜGELSEESCHWALBE *Chlidonias leucopterus*:** 6 Ex. bei 5 Beob.: 7.Mai 2 Oder bei Stolpe/UM (W.Dittberner) \* 12.Mai 1 Fahrlander See/PM (A.Bruch), DSK: anerkannt \* 19.Mai 1 ebd. (A.Bruch), DSK: anerkannt \* 5.Sep 1 juv. Rietzer See-Streng/BRB (E.Borges, J.Kirsch, B.Kreisel, M.Kühn, D.Stripp), DSK: anerkannt \* 23.Sep 1 juv. Kleinkoschener See/OSL (J.Haupt, T.Schneider), DSK: anerkannt.

**HOHLTAUBE *Columba oenas*:** Winter, Ans. ab 30 Ex.: Überwinterungsgebiet bei Schneeberg/LOS max. 30.Jan 128 und erneut 27.Dez 174 (H.Haupt) \* 16./17.Jan 37 Maiberger Wiesen/SPN-CB (D.Robel, M.Spielberg) \* 12.Dez 36 Drachhausen/SPN (R.Zech, S.Rasehorn) \* 23.Dez 50 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech, L.Lehmann). - Die Angabe von MÖCKEL (1994), daß in Ostdeutschland jährlich vermutlich unter 100 Hohltauben überwintern, trifft für die letzten Jahre nicht mehr zu. Heimzug: 2.Mär 62 W Zeust/LOS (H.Haupt). Brutzeit: 31.Mai 25 Wochowsee/LOS (H.& M.Haupt), - ungewöhnliche Ans. zu dieser Jahreszeit. Spätsommer/Wegzug, Ans. ab 40 Ex.: 2./10.Aug 40 Kummerow-Niederfelde/UM (D.Krummholz) \* 24.Aug 48 bei Lieberose/LDS, 89 SE Beeskow/LOS (H.Haupt) \* 25.Aug 80 Welsebruch bei Jamikow/UM (J.Mundt) \* 6.Sep 65 S Gülpe/HVL (A.Bräunlich u.a.) \* 16.Okt 120 zwischen Fehrow und Maiberg/SPN-CB, evtl. schon Überwinterer (D.Robel).

**RINGELTAUBE *Columba palumbus*:** Spätsommer/Wegzug, Ans. ab 300 Ex.: 4.Sep 800 bei Nauen/HVL (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 5.Okt 350 Blumberger Forst/UM (D.Krummholz). Berlin: max. 14.Okt 2.885 dz. in zwei Gebieten (A.Bruch; W.Schreck). Winter: 27.Dez 400 zusammen Rietzer See/PM (M.Kühn).

**TÜRKENTAUBE *Streptopelia decaocto*:** Spärliche Meldungen über Schlafplätze: 29.Jan 34 Dreiklang Schwedt/UM (Grötzner) \* 22.Feb 27 Berliner Str. Schwedt/UM (D.Krummholz).

**TURTELTAUBE *Streptopelia turtur*:** Erstbeob.: 22.Apr 1 W Drahendorf/LOS (H.Haupt) \* 24.Apr 1 SW Golzow/PM (B.Rudolph). Wegzug, Ans. ab 15 Ex.: 2.Aug 32 Niederfelde/UM (D.Krummholz) \* 17.Aug 28 Hohenreinkendorf/UM (W.Dittberner). Letztbeob.: 3.Okt eine frische Rupfung im Wanderfalken-Revier Alexanderplatz/B (R.Altenkamp).

**HALSBANDSITTICH *Psittacula krameri*:** Berlin: Sep/Okt 8 Ex. bei 5 Beob. - Es sollten alle Beob. gemeldet werden. In Westdeutschland ist die Art regelmäßiger Brutvogel mit ca. 400 BP (RHEINWALD 1993)!

**KUCKUCK *Cuculus canorus*:** "Brut"bestand: FIB Unteres Odertal/UM Mitte Mai 68 rufende M (D.Krummholz). Erstbeob.: 17.Apr 1 Flugplatz Gatow/B (K.Wesch) \* 22.Apr 1 rufend Stolpe/UM (D.Krummholz). Rotbraune Morphe: 10 Vögel wurden gemeldet. Interessant wären Meldungen über den Anteil rotbrauner Vögel am Gesamtbestand. Letztbeob.: 18.Sep 1 Gülper See/HVL (H.& M.Haupt).

**SCHLEIEREULE *Tyto alba*:** Brut: Im ehemaligen Kreis Prenzlau/UM (795 km<sup>2</sup>) 22 bekannt gewordene BP: 18x in Traföhäuschen, 2x in Neubauten, 1x in Eisenbahnbrücke, 1x in Dorfkirche (T.Blohm) \* im ehemaligen Kreis Angermünde/UM 18 BP (H.Schmidt).



**WALDOHREULE** *Asio otus*: Winter: Nur in geringer Zahl gemeldet: Jan-Mär max. 6 und Nov/Dez max. 4 Luckau/LDS (in Douglasie) (K.Illig, P.Schonert) \* Jan 18 Herzsprung/UM (W.Dittberner) \* Feb/Mär max. 7 Friedhof Prenzlau/UM (in Blaufichten) (I.-D.Lembke) \* 18.Feb 15 Staffelde/UM (L.Biesecke).

**SUMPFÖHREULE** *Asio flammeus*: Winter: Bemerkenswerte Ans. im Randow-Welsebruch/UM an Schlafplätzen: im Februar max. 4 bei Zehnebeck, 9 bei Stendell, 7 bei Wendemark (Stein, U.Blank), vermutlich teilweise die gleichen Ex. an verschiedenen Orten \* Weiterhin 20.Feb 1 Machnow/MOL (J.Oehmigen). Durchzug: Nur drei Beob. gemeldet: 13.Mär 1 Havelwiesen Weseram/PM (B.Ratzke, W.Schreck) \* 16.Mär 1 dz. N Spandau/B (A.Bruch) \* 22.Okt 1 Machnow/MOL (B.Hermenau, J.Oehmigen).

**ZIEGENMELKER** *Caprimulgus europaeus*: Erstbeob.: 29.Apr 2 singend Truppenübungsplatz Hohenlobbese/PM (T.Ryslavy). Wegzug: 29.Aug 1 bei Groß Mehßow/OSL (K.-D.Gierach) \* 8.Sep 1 bei Battin/UM (Suckow).

**MAUERSEGLER** *Apus apus*: Heimzug: 22.Mai 1.200 Fahrlander See/PM (M.Kühn). Brutzeit/Wegzug: 26.Jun 6.000 Peitzer Teiche/SPN (R.Zech), - bemerkenswerte Ans. Letztbeob.: 3.Okt 1 Prenzlau/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* in Berlin Anfang Okt noch 5 Ex., zuletzt 10.Okt 1 dz. WSW Waßmannsdorfer Kippe/B (H.Schielzeth).

**EISVOGEL** *Alcedo atthis*: Brut: im ehemaligen Kreis Gransee/OHV (945 km<sup>2</sup>) 15 B. (R.Nessing).

**BIENENFRESSER** *Merops apiaster*: Neben dem bereits seit 1990 bekannten Brutvorkommen in der Region Potsdam (vgl. RYSLAVY 1994) 2 weitere Beob. mit 8 Ex.: 8.Jul 1 Kiesgrube Röpersdorf/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 4.Sep 7 zwischen Wallmow und Schwaneberg/UM (T.Blohm), DSK: anerkannt.

**BLAURACKE** *Coracias garrulus*: In Brandenburg nur noch Gastvogel, 4 Beob. von Einzelex.: 4.Mai 1 bei Peitz/SPN (T.Ryslavy), DSK: anerkannt \* 27.Mai 1 bei Neubrück/LOS (H.& M.Haupt, S.Hilgenfeld), DSK: anerkannt \* 13.Jun 1 bei Potzlow/UM (D.Brzoska, Heyde, F.Kleffmann, H.Neumann), 16.Jun 1 Naugartener See/UM (H.Wendt).

**WIEDEHOPF** *Upupa epops*: Erstbeob.: 3.Apr 1 Ruhlsdorfer Rieselfeld/TF (H.Schröder, H.Stramm). Letztbeob.: 13.Sep 1 E Golßen/LDS (Seidlitz) \* 20.Nov 1 juv. flog in ein offenes Fenster Hufeland-Krankenhaus Buch/B (G.Jaeschke), - ungewöhnliches Spätdatum.

**WENDEHALS** *Jynx torquilla*: Brut: 28.Apr 8 singende M auf 4 km Strecke Truppenübungsplatz bei Hohenlobbese/PM (T.Ryslavy). Erstbeob.: 14.Apr 1 rufend Teufelsberg/B (K.Lüddecke).

**GRAUSPECHT** *Picus canus*: Außer einer Brut im Fläming (P.Schubert in RYSLAVY 1994) nur eine Meldung: 4.Apr 1 M "Der Loben" bei Hohenleipisch/EE (U.Albrecht).



**SCHWARZSPECHT** *Dryocopus martius*: 4.Mai 6 zusammen und 1 weiterer umherstreifend/balzend bei Radensdorf/LDS (B.Ratzke, K.Reiner), - Ans. dieser Art sind selten.

**MITTELSPECHT** *Dendrocopus medius*: Brut, gebietsbezogene Angabe: 4-6 rufende M Lehniner Mittelheide/PM (B.Rudolph), ohne gezielte Erfassung.

**HAUBENLERCHE** *Galerida cristata*: Brut, Konzentration: 41 Rev. Hellersdorf/B (W.Otto, A.Schulz). Winter: 18.Jan 14 Hohenschönhausen/B (B.Schonert).

**HEIDELERCHE** *Lullula arborea*: Brut, Konzentration: 25.Apr 13 singende M auf 5 km Wegstrecke Heide Hohenlobbese/PM (B.Rudolph). Erstbeob.: 28.Feb 1 Talsperre Spremberg/SPN (R.Beschow). Heimzug: 15.Mär 22 zusammen Randow-Bruch/UM (W.Dittberner). Nachbrutzeit: 19.Aug 18 zusammen bei Hohenwalde/UM (W.Dittberner).

**FELDLERCHE** *Alauda arvensis*: Winter, Ans. ab 50 Ex.: 29.Jan 50 Maiberger Wiesen/CB-SPN (S.Rasehorn, R.Zech) \* 13./31.Jan 100 Bürgerwiesen bei Schneeberg/LOS (H.Haupt).

**OHRENLERCHE** *Eremophila alpestris*: Vergleichsweise gutes Auftreten von 1.345 bei 45 Beob., wobei der größte Teil der Meldungen auf wenige Beobachter in der Uckermark und im Raum Beeskow zurückgeht:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	84	330	75	-	-	-	-	-	-	264	445	108
	n	6	10	4	-	-	-	-	-	-	5	9	3
B	Ex.	3	-	3	-	-	-	-	-	-	16	8	9
	n	1	-	1	-	-	-	-	-	-	3	2	1
Summe	Ex.	87	330	78	-	-	-	-	-	-	280	453	117

Heimzug/Letztbeob.: 22.Mär 5 bei Niederlandin/UM (W.Dittberner). Wegzug/Erstbeob.: 15.Okt 6 Randow-Bruch bei Zehnebeck/UM (W.Dittberner) \* 17.Okt 200 ebd. (J.Mundt, R.Uhlig), - sehr frühes Datum für eine so große Ans. Weitere Ans. ab 90 Ex.: 19.Feb 90 bei Hohenlandin/UM (W.Dittberner) \* 27./28.Nov 120 W Schneeberg/LOS (H.Haupt) \* 29.Nov 90 W Müllrose/LOS (H.Haupt, S.Hilgenfeld) \* 30.Dez 94 W Schneeberg/LOS (H.Haupt).

**UFERSCHWALBE** *Riparia riparia*: Brut: ca. 2.000 Röhren Kiesabbaugebiet auf polnischer Oderseite bei Stolpe/UM (D.Krummholz) \* Berlin mit Randbereichen ca. 1.200 Paare in 9 Kolonien. Erstbeob.: 4.Apr 1 bei Potzlow/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert). Heimzug/Brutzeit: 22.Mai 800 Fahrländer See/PM (M.Kühn). Wegzug, Ans. ab 500 Ex.: 26.Aug 2.000 Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt, H.Thiere) \* 31.Aug 4.000 (!) Westoder bei Gartz/UM (D.Krummholz). Letztbeob.: 13.Okt 1 Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt).

**RAUCHSCHWALBE** *Hirundo rustica*: Brutphänologie: noch am 19.Sep fütterte 1 ad. einen flüggen juv. Strausberg-Vorstadt/MOL (J.Stage). Erstbeob.: 23.Mär 1 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah), 3 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech), 1 Müggelsee/B (C.Handke), dann Ende März noch vier weitere Meldungen. Wegzug, Ans. ab 2.000 Ex.: 20.Aug 3.000 Schlafplatz Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 29.Aug 3.840 dz. Hobrechtsfelder



Aufforstung/B (D.Stripp) \* 7.Sep 3.000 Westoder bei Gartz/UM (D.Krummholz). Letztbeob.: noch 6.Nov 2 Schwielowsee/PM (M.Kühn, S.Urmonait).

**MEHLSCHWALBE** *Delichon urbica*: Brutzeit/Wegzug, max. Ans.: 24.Jun 1.800 Oder Gatow-Friedrichsthal/UM (W.Dittberner) \* 4.Aug 1.400 im Ort Friedrichsthal/UM (W.Mädlow) \* 21.Aug 1.500 in 2,5 h dz. Gatower Rieselfeld/B (M.Kühn, S.Kirchner).

**SPORNPIEPER** *Anthus richardi*: 22.-26.Okt 1 Großziethener Felder/LDS (H.Schielzeth; A.Bräunlich, R.Mundry). DSK: anerkannt. - Während RUTSCHKE (1987) die Art nicht erwähnt, nennen DITTBERNER & DITTBERNER (1975) 2 unkommentierte Beob. für Brandenburg.

**BRACHPIEPER** *Anthus campestris*: Wegzug, Max.: 7.Aug 15 (in lockerem Trupp) Truppenübungsplatz Hohenleipisch/EE (K.Steiof) \* 19.Aug 8 auf Umbruch-/Stillelegungsfläche bei Dargendorf/UM (W.Dittberner).

**BAUMPIEPER** *Anthus trivialis*: Erstbeob. sehr früh: 13.Mär 1 singend Großschönebeck/BAR (KAISER 1993), dann erst wieder: 4.Apr 1 singend Jahnberge/HVL (W.Schreck). Wegzug: 19.Aug 70 rastend Kartoffelfeld bei Hohenwalde/UM (W.Dittberner). Letztbeob.: 10.Okt 1 dz Waßmannsdorfer Kippe/B (H.Schielzeth).

**WIESENPIEPER** *Anthus pratensis*: Brut. Konzentrationen: ca. 20 Rev. Kockrowsberg/Kleines Gehege SE Lübben/LDS (S.Weiß u.a.) \* mind. 80 Rev. Belziger Landschaftswiesen/PM (Naturschutzstation Baitz) \* mind. 87 Rev. FIB Unteres Odertal/UM auf 54 km<sup>2</sup> (W.Dittberner, W.Mädlow) \* 82 Rev. Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF auf 41,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert). Heimzug, Ans.: 29./30.Mär ca. 650 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner).

**ROTKEHLPIEPER** *Anthus cervinus*: Mind. 14 Ex. bei 12 Beob.: Heimzug: 8.Apr 1 Polder Schwedt-S/UM (W.Dittberner), - sehr frühes Datum \* 26./27.Apr 2 ebd. (H.& W.Dittberner) \* 8.Mai 1 bei Wust/PM (H.Haupt, T.Ryslavy) \* 12.Mai 1 Maiberger Wiesen/CB-SPN (D.Robel). Wegzug: 31.Aug 1 rastend Untere Havelniederung Parey-Gülpe/HVL (M.Kühn, U.Tammler), - sehr frühes Datum \* 18.Sep 1 dz. SW Gülper See/HVL (H.& M.Haupt) \* 22.Sep 1 dz. S Drahdorf/LOS (H.Haupt) \* 3.Okt 1 dz. NSG Schildow/B (D.Stripp) \* 6.Okt 1 und 7.Okt 2 rastend Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt, H.Pawlowski) \* 8.Okt 1 dz. Unter-Uckersee/UM, 15.Okt 1 Randow-Bruch/UM (W.Dittberner) \* 16.Okt 1 dz. Arkenberger Kippe (M.Kühn, S.Kirchner, D.Stripp).

**BERGPIEPER** *Anthus spinoletta* (einschließlich "Wasserpieper" ohne nähere Angaben zur Unterart): Erstbeob. im Herbst: 1.Okt 2 Großer Teufelsteich Peitz/SPN (H.Haupt). Ans. ab 15 Ex. (Gebietsmax.): 9.Jan 80 auf Acker bei Klein Kreuz/PM (B.Ratzke, W.Schreck) \* 31.Jan 67 Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 18.Feb 40 Polder Friedrichsthal/UM (W.Dittberner) \* 26.Feb 28 Landiner Haussee/UM (W.Dittberner) \* 15.Okt 17 Fischteiche Schlepzig/LDS (H.Haupt) \* 19.Nov 50-60 Rieselfelder am Stadtrand Cottbus/CB (D.Robel) \* 23.Dez ca. 100 Gartzter Bruch/UM (J.Mundt). Berlin: max. 30.Jan 50 Stolper Feld/OHV (A.Bruch, C.Pohl) \* 12.Feb 70 nahe Mühlenbecker Teiche/BER (W.Schreck) \* 27.Nov 53 Gatower Rieselfeld/B (M.Kühn).



**SCHAFSTELZE** *Motacilla flava*: Brut, Konzentration: mind. 100 Rev. Belziger Landschaftswiesen/PM (Naturschutzstation Baitz) \* 134 Rev. Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF auf 41,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert). Wegzug, Schlafplätze: 20.Aug 180 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn, S.Urmoneit) \* 28.Aug 950 Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt). Nordische Schafstelze *M.f.thunbergi*: 6 Beob. von 12 M sowie 6 möglicherweise auch dieser Unterart angehörenden W.: 1.Mai 5 M + 3 W Lanke am Felchowsee/UM (W.Dittberner) \* 6.Mai 1 Fahrlander See/PM (K.Lüddecke) \* 10.Mai 3 M + 1 W Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 14.Mai 1 M + 1 W Fischteiche Angermünde/UM (W.Dittberner) \* 20.Mai 1 M + 1 W Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn) \* 21.Mai 1 M Gatower Rieselfeld/B (M.Kühn).

**ZITRONENSTELZE** *Motacilla citreola*: 8.Mai 1 M Borcheltsbusch/LDS (DONATH 1994b). DSK: anerkannt.- Zweiter Nachweis für Brandenburg und Berlin.

**GEBIRGSSTELZE** *Motacilla cinerea*: Winter: 3.Jan 1 S Blasdorf/LDS (H.Deutschmann) \* 3.Dez 1 westlich Schneeberg/LOS (H.Haupt). Berlin: 3.Jan - 13.Feb 1-3 im traditionellen Überwinterungsgebiet Wuhle bzw. Klärwerksableiter, Marzahn/B (H.Höft u.a.) \* 13.Nov insg. 8 Wuhletal (A.Kormannshaus) \* im Dez 5 Ex. bei 3 Beob.

**BACHSTELZE** *Motacilla alba*: Winter (Jan/Febr): aus mehreren Gebieten gemeldet, max. 8.Jan 12 Fischteiche Schlepzig/LDS (L.Balke) \* in Berlin im Jan/Febr mind. 12 Ex. in 3 Gebieten. Heimzug, Ans.: 30.Mär 110 Polder Schwedt/UM (W.Dittberner) \* 8.Apr mind. 60 Reckahner Teiche/PM (B.Rudolph). Wegzug, Ans. ab 100 Ex.: 18.Aug 462 Schlafplatz Scharmützelsee/LOS (H.Haupt) \* 27.Aug 250 Schlafplatz Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn) \* 7.Okt 100 Fischteiche Schlepzig/LDS (H.& M.Haupt).

**SEIDENSCHWANZ** *Bombycilla garrulus*: Frühjahr: Nach dem Ausfall im Herbst 1992 nur drei Meldungen: 24.Feb 35 Beelitz/PM (P.Schubert) \* 3.Mär 5 Schwedt/UM (D.Krummholz) \* 4.Mär 1 Warnitz/UM (lt. H.Schonert). Herbst: Sehr schwacher Einflug nur aus der Uckermark (86 Ex. bei 8 Beob.) und Berlin (18 Ex. bei 3 Beob.) gemeldet: Erstbeob.: 29.Okt 1 Schwedt/UM (E.Krätke) \* max.: 23.Nov 30 bei Stützkow/UM (W.Dittberner).

**WASSERAMSEL** *Cinclus cinclus*: 6 Beob.: Jan-Mär 1 Stepenitz in Telschow/PR (F. und J.Noack) \* 2.Jan 1 Pfeffergraben bei Rieben/PM (P.Schubert) \* 6.Jan 1 Hellmühlenfließ bei Biesenthal/BAR (T.Langgemach) \* 16.Jan 1 Alte Finow bei Wehrmühle, Biesenthal/BAR (M.Schrumpf, I.Tetzlaff) \* 14.Feb 1 (wohl nordische Unterart *C.c.cinclus*) bei Berkenbrück/LOS (H.Haupt, H.Pawlowski) \* 13./20.Mär 1 Heidemühle an der Dahme 7 km E Wildau-Wentdorf/LDS, am 13.Mär auch singend, hielt sich nach Auskunft des Mühlenbesitzers schon den ganzen Winter über dort auf (P.Schonert).

**SPROSSER** *Luscinia luscinia*: 3 singende M außerhalb des regulären Verbreitungsgebietes: 10.-26.Mai 1 Fahrlander See/PM (K.Lüddecke, M.Kühn) \* 23.Mai 1 Staarbruch bei Brandenburg/BRB (M.Kühn) \* 5.Jun 1 SE Klein Behnitz/HVL (M.Kolbe). Berlin verstärktes Auftreten: im Mai/Jun 12 Sänger sowie ein Brutnachweis (erstmal seit 1970).

**NACHTIGALL** *Luscinia megarhynchos*: Brut, Konzentration: 88 singende M Stadtgebiet Luckenwalde/TF auf 12,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert). Erstbeob.: 14.Apr 1 Plänterwald/B (W.Otto).



**BLAUKEHLCHEN** *Luscinia svecica*: Wegzug (alle Meldungen): 31.Jul 3 ad. Rietzer See/Streng/PM (M.Kühn, S.Urnoneit) \* 26.Aug 1 juv. W Alte Spreemündung/LOS, 27.Aug 2 juv. M ebd., 7.Sep 1 juv. M ebd. (alles Fänglinge) (H.Haupt, z.T. H.Pawlowski).

**HAUSROTSCHWANZ** *Phoenicurus ochruros*: Bruthabitat: 5.Mai 1 BP baut ein Nest unter einer Erdscholle auf einem Kahlschlag in Waldgebiet, abseits von Gebäuden, Rochauer Heide/LDS (K.Illig). Winter: 14.Jan 1 ad. M Prenzlauer Berg/B (Kästner, W.Schulz) \* 20./21.Feb 1 ad. M Zehlendorf/B (Hotes, K.Witt) \* 8.Dez 1 W-f. Kirchplatz Luckau/LDS (P.Schonert) \* 23.Dez 1 ad. M Alt Galow/UM (W.Dittberner) \* 26./27.Dez 1 juv. M Beeskow/LOS (H.& M.Haupt) \* 30.Dez 1 M Berlin-Lichterfelde (A.Kormannshaus).

**GARTENROTSCHWANZ** *Phoenicurus phoenicurus*: Erstbeob.: 3.Apr 1 M Hennigsdorfer Wiesen/OHV (M.Nowak). Letztbeob.: 9.Nov 1 W Forstrevier Drahdorf/LOS (H.Haupt).- Sehr später Nachweis.

**BRAUNKEHLCHEN** *Saxicola rubetra*: Brut, Konzentrationen: mind. 90 Rev. Belziger Landschaftswiesen/PM (Naturschutzstation Baitz) \* ca. 50 Rev. Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt) \* 110 Rev. Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF auf 41,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert). Wegzug, Ans.: 25.Aug ca. 80 Welse-Bruch bei Briest/UM (J.Mundt).

**SCHWARZKEHLCHEN** *Saxicola torquata*: 8 Beob. abseits bekannter oder möglicher Brutgebiete (vgl. RYSLAVY 1994): 13.Mär 1 W Rietzer See-Streng/PM (B.Ratzke, W.Schreck) \* 24.Mär 1 M Klärwerk Waßmannsdorf/LDS (H.Schielzeth) \* 28.Mär 1 M Wansdorfer Rieselfeld/HVL (A.Bruch) \* 11.Apr 1 M Köppchensee/B (M.Semisch) \* 7.Mai 1 M Rietzer See-Streng/PM (B.Ratzke, K.Reiner) \* 20.Sep 1 dj. (K.Lüddecke) und 24.-27.Sep 2 dj. Stolper Feld/OHV (A.Bruch, K.Lüddecke, C.Pohl) \* 15.Okt 1 juv. Kiesabbaugebiet Passow/UM (W.Dittberner).

**RINGDROSSEL** *Turdus torquatus*: 13 Ex. bei 9 Beob.: Heimzug: 30.Mär (bei Kälteeinbruch) 1 M Oder bei Schwedt/UM (W.Dittberner), - frühes Datum \* 21.Apr 1 M + 1 W rastend Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke) \* 23.Apr 3 rastend Ahrensfelder Berg/B (A.Ratsch) \* 24.Apr 1 W Polder Friedrichsthal/UM (M.Kühn u.a.). Wegzug: 26.Sep 1 W-f. rastend Waßmannsdorfer Kippe/B (H.Schielzeth) - frühe Beob. \* 14.Okt 1 ad. M + 1 juv. rastend Karower Teiche/B (W.Schreck) \* 15.Okt 1 M Welse-Bruch bei Biesenbrow/UM (W.Dittberner) \* 16.Okt 1 W-f. dz. Mühlenbecker Teiche/BAR (W.Schreck), 1 dz. SW Arkenberger Kippe/B (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp).

**WACHOLDERDROSSEL** *Turdus pilaris*: Brut (alle Meldungen): mind. 1 BP N Prenzlau/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 3 BP Welse-Bruch bei Güntherberg/UM, ca. 30 BP FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner) \* 1 BP Dammer Moor N Lieberose/LOS, 1 BP in Kiefernwald N Goschen/LOS (H.Deutschmann) \* 4 BP Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 3 BP Treuenbrietzen/TF (B.Bock) \* 2+1 BP Brück/PM (P.Schubert) \* 2-3 BP S Radensdorf/LDS (B.Ratzke, K.Reiner, F.Schröder).- Diese Aufstellung ist sicher in hohem Grade unvollständig. Zur weiteren Sammlung der Brutorte sollten alle Beob. gemeldet werden. Heimzug, Ans. ab 500 Ex.: 6.Mär 1.200 Rietzer See/PM (M.Kühn) \* 19.Mär 700 Krahnert Busch/PM (B.Rudolph) \* 28.Mär 900 + 350 W Schneeberg/LOS (H.Haupt) \* 4.Apr insg. 1.500 zwischen Hertefeld und



Jahnberge/HVL (W.Schreck) \* noch 17.Apr 2.200 Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt). Winter, Ans. ab 300 Ex.: 19.Jan 2.300 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner) \* 27.Jan 1.124 nach SSW in 3 h Gatower Rieselfeld/B (M.Kühn) \* 28.Jan 800 E Schenkenberg/PM, 370 Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn) \* 13./15.Feb 1.700 FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz) \* 27.Dez 370 Rietzer See/PM (M.Kühn).

**SINGDROSSEL *Turdus philomelos*:** Heimzug, Ans.: 29./30.Mär ca. 300 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner) \* 12.Apr 200 zusammen bei Sydowswiese/MOL (H.Haupt).

**ROTDROSSEL *Turdus iliacus*:** Winter: In Berlin im Jan/Feb 76 Ex. bei 5 Beob. \* 27.Jan 30 Felchowsee/UM (H.& W.Dittberner) \* ansonsten Einzelvögel und kleine Trupps vor allem in der Uckermark. Heimzug, Ans. ab 300 Ex.: 28.Mär 350 N Quermathen/HVL (M.Kühn) \* 29./30.Mär 3.000 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner) \* 17.Apr 2.000 Randow-Welse-Bruch/UM (J.Mundt). Wegzug, Erstbeob.: 14.Sep 1 dz. Forstrevier Drahdorf/LOS (H.Haupt), - frühes Datum.

**MISTELDROSSEL *Turdus viscivorus*:** Winter: an vielen Stellen Beob. von Einzelvögeln oder kleinen Trupps, max.: 27.Jan insg. 9 TUP Döberitzer Heide/HVL (W.Mädlow) \* 7.Feb 14 bei Semlin/HVL (M.Kühn) \* 16.Feb 80 (!) Welse-Bruchwald bei Waldfrieden Schwedt/UM (W.Dittberner). Heimzug: max. 15.Mär ca. 50 Jänschwalder Wiesen bei Friedrichshof/SPN (B.Litzkow). Wegzug: in Berlin am 16.Okt 112 dz. in 6 Gebieten.

**FELDSCHWIRL *Locustella naevia*:** Brut, Konzentration: ca. 250 Rev. FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, W.Mädlow). Erstbeob.: 24.Apr 1 singendes M Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt).

**SCHLAGSCHWIRL *Locustella fluviatilis*:** Brut, Konzentration: ca. 120 Rev. FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, W.Mädlow). Bruthinweise bzw. längere Verweildauer außerhalb der Region Frankfurt und Berlins: Ende Mai-Anfang Jul 1 M NSG Jahnberge/HVL (W.Schreck) \* 20.Mai-1.Jul 1 M Rietzer See-Streng/PM (M.Kühn, U.Tammler) \* 5.Jun 1 W mit beginnendem Brutfleck gefangen SE Klein Behnitz/HVL (M.Kolbe) \* 1 "Brutverdacht" (ohne nähere Angaben) S Goyatz/LDS (F.Schröder).

**ROHRSCHWIRL *Locustella luscinioides*:** Brut, Konzentrationen: ca. 60 Rev. FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, W.Mädlow) \* 24 Rev. auf 21 km Havel zwischen Brandenburg und Ketzin/BRB-PM-HVL (B.Rudolph) \* 1.Mai 54 singende M auf 8 km Uferlinie Rietzer See/PM (B.Rudolph) \* 13 Rev. Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (S.Weiß, A.Weingardt, D.Ertel) \* 8 Rev. Köthener See/LDS (F.Schröder). Erstbeob.: 3.Apr 1 singend Unter-Uckersee/UM (I.-D.Lembke) \* 4.Apr 2 Herrensee Strausberg/MOL (J.Stage), - außergewöhnlich frühe Beob.

**SEGGENROHRSÄNGER *Acrocephalus paludicola*:** Wegzug: 3.Aug 1 juv. gefangen und beringt Alte Spreemündung/LOS \* 5.Aug 1 ad. (mehrfach kurz singend) ebd. (H.Haupt). Beide DSK: anerkannt.

**SCHILFROHRSÄNGER *Acrocephalus schoenobaenus*:** Brut, Konzentrationen: ca. 250 Rev. FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, W.Mädlow) \* 45 Rev. Feuchtwiesen SE Lübben/LDS



(D.Ertel, A.Weingardt, S.Weiß) \* mind. 91 Rev. auf 21 km Flußlauf Havel Brandenburg-Ketzin/BRB-PM-HVL (B.Rudolph u.a.).

**SUMPFROHRSÄNGER *Acrocephalus palustris*:** Letztbeob.: 19./21.Sep je 1 juv. gefangen und beringt Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt, H.Pawlowski).

**TEICHROHRSÄNGER *Acrocephalus scirpaceus*:** Brut: Teichgebiet Lakoma/CB ca. 115 Rev. (Naturschutzstation Lakoma). Erstbeob.: 17.Apr 1 kurz singend Pankow-Blankenfelde/B (Höft) \* 21.-26.Apr 6 weitere singende M gemeldet,- Sehr zeitiger Einflug, in Berlin wurden z.B. innerhalb von 25 Jahren die ersten am 23.Apr festgestellt (Median der Erstankunft: 4.Mai) (OAG BERLIN (WEST) 1990). Letztbeob.: 17.Okt 1 juv. Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt).

**DROSSELROHRSÄNGER *Acrocephalus arundinaceus*:** Brut, Konzentrationen: 17 Rev. Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt) \* ca. 30 Rev. FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner, W.Mädlow) \* ca. 15 Rev. Felchowseegebiet/UM (W.Dittberner, W.Mädlow) \* 10 Reviere Teichgebiet Lakoma/CB (Naturschutzstation Lakoma) \* 12.Mai 73 singende M auf 11 km Havel zwischen Plaue und Bahnitz/BRB-PM (T.Ryslavy, M.Sturm) \* 44 Rev. Feuchtwiesen SE Lübben/LDS (D.Ertel, A.Weingardt, S.Weiß) \* insges. 137 Rev. Berlin (viele Beobachter). Erstbeob.: 23.Apr 1 Fischteiche Schlepzig/LDS (L.Balke).

**GELBSPÖTTER *Hippolais icterina*:** Erstbeob sehr früh: 30.Apr 1 singend Botanischer Garten/B (W.Sudhaus). Brut: Ende Mai 42 singende M FIB Unteres Odertal/UM (D.Krummholz). Letztbeob spät: 13.Sep 1 Rieselfeld Karolinenhöhe/PM (K.Lüddecke), 15.Sep 1 Berlin-Spandau (A.Bruch).

**SPERBERGRASMÜCKE *Sylvia nisoria*:** Brut, Konzentrationen: mind. 104 Rev. FIB Unteres Odertal/UM auf 54 km<sup>2</sup> (W.Dittberner, W.Mädlow) \* 14 Rev. Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF auf 41,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert) \* 63 Rev. in Aufforstungen auf ehemaligen Rieselfeldern bei Buch und Hobrechtsfelde/B-BAR auf 10,5 km<sup>2</sup> (A.Bräunlich) \* 250-300 Rev. (!) ehemaliger Truppenübungsplatz Döberitzer Heide/HVL-PM auf 47 km<sup>2</sup> nach Kartierungen 1991-94 geschätzt (M.Kühn, C.Neumann, S.Oehlschlaeger, D.Stripp) - größtes Vorkommen in Brandenburg \* ca. 50 Rev. ehemalige Rieselfelder bei Ragow/LDS auf ca. 10 km<sup>2</sup> nach Kartierungen 1993/94 geschätzt (D.Stripp).- Die Art ist in Brandenburg wesentlich häufiger als bisher vermutet (BRÄUNLICH 1995).

**GARTENGRASMÜCKE *Sylvia borin*:** Erstbeob.: 24.Apr 1 singend S Aurith/LOS (H.Haupt).

**MÖNCHSGRASMÜCKE *Sylvia atricapilla*:** erfolgreiche Überwinterung: 20.Dez 1992 - 23.Apr in einem engen Innenhof in Berlin - Tempelhof (Innenstadt) 1 M. Das Tier hielt sich häufig in Sanddorn auf. Vollgesang wurde im Dez und im Feb gehört (B.Ratzke). Erstbeob. früh: 27.Mär 1 M singend Berlin-Kladow (K.Witt).

**WALDLAUBSÄNGER *Phylloscopus sibilatrix*:** Letztbeob.: 15.Sep 1 Friedhof In den Kisseln/B (A.Bruch).



**ZILPZALP *Phylloscopus collybita*:** Winter: In Berlin je 1 am 2.Feb und 13.Feb am Teltowkanal (H.Schielzeth). Erstbeob.: 20.Mär 1 M NW Pritzerbe/PM (B.Rudolph). **Sibirischer Zilpzalp *P.c. tristis/fulvescens*:** 15.Okt 1 Beeskow/LOS (H.Haupt). DSK: anerkannt.- Erster Nachweis eines Vogels dieser in Deutschland sehr seltenen östlichen Unterarten in Brandenburg.

**FITIS *Phylloscopus trochilus*:** Letztbeob.: 10.Okt 1 singend Unter-Uckersee/UM (H.Schonert) \* 17.Nov 1 juv. Müggelsee/B (B.Ratzke). Letztere Beobachtung wurde wegen des ungewöhnlichen Datums der DSK gemeldet und von ihr anerkannt.

**SOMMERGOLDHÄHNCHEN *Regulus ignicapillus*:** Erstbeob.: 17.Mär 1 singend Gransee/OHV (R.Nessing).

**GRAUSCHNÄPPER *Muscicapa striata*:** Erstbeob.: 30.Apr 1 Neubrück/LOS (H.Haupt).

**ZWERGSCHNÄPPER *Ficedula parva*:** Nur eine Meldung außerhalb der Region Frankfurt: 24.Mai 1 M Burg Rabenstein/PM (P.Schubert). In Berlin 7 "Reviere".

**BARTMEISE *Panurus biarmicus*:** Brut: größte Konzentrationen aus der Uckermark gemeldet, wohl wegen gründlicher Nachsuche: Felchowsee mit Lanke/UM 28 BP, Landiner Haussee/UM 20 BP, FIB Unteres Odertal/UM ca. 10 BP, Uckerseengebiet/UM mind. 100 (!) BP (W.Dittberner). Aktiver Zug: 16.Okt einige dz. SW Arkenbergkippe/B (J.Kirsch, M.Kühn, D.Stripp) \* 18.Okt 6 + ein weiterer Trupp dz. SW ebd. (W.Schreck). Winter: Höchstbestände im Winter 1992/93 in der Uckermark: Landiner Haussee 80, Bereich Seehausen mind. 60, Wrechsee im Polder Schwedt ca. 50 (W.Dittberner, z.T. D.Krummholz). Region Cottbus: Im Brutgebiet Borcheltsbusch/LDS am 21.Apr an 4 Stellen (P.Schonert). Herbst- und Winter-Beob. liegen aus folgenden Gebieten vor: Peitzer Teiche/SPN max. 29.Jan 15 (R.Zech) \* Kockrowsberg SE Lübben/LDS max. 8.Nov 20 (S.Weiß) \* Bärenbrücker Teiche max. 28.Sep 4 (H.Haupt) \* Victoriasteiche bei Schwarzheide/OSL 14.Mär mind. 19 (R.Brunzel, H.Michaelis, T.Schneider).

**SCHWANZMEISE *Aegitholus caudatus*:** Wegzug, Ans.: 26.Sep ca. 100 Schleuse Schwedt/UM (D.Krummholz).

**SUMPFMEISE *Parus palustris*:** Brut: 12 BP Stadtgebiet Luckenwalde/TF (12,5 km<sup>2</sup>), bevorzugt in feuchten Laubwäldern (P.Schubert). Herbst/Winter: 17.Nov insg. 28 Müggelsee-Südufer/B (M.Kühn, B.Ratzke, H.Schielzeth).

**WEIDENMEISE *Parus montanus*:** Brut: 7 BP Stadtgebiet Luckenwalde/TF (12,5 km<sup>2</sup>), bevorzugt in Kiefern- und Kiefern-mischwäldern (P.Schubert).

**BLAUMEISE *Parus caeruleus*:** Winter, Ans.: 7.Jan ca. 130 im Schilf bei Seehausen/UM (W.Dittberner). Heimzug: 13.Mär 180 dz. Krampnitzberg Döberitzer Heide/PM in 8,5 h (M.Kühn, D.Stripp u.a.). Wegzug: 4.Okt 390 dz. Schleuse Schwedt/UM (D.Krummholz) \* 7.Okt 543 dz. SW in 3 h Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt, H.Pawlowski), - hohe Zahlen.



**KOHLMEISE *Parus major*:** Heimzug: 13.Mär 225 dz. Krampnitzberg Döberitzer Heide/PM in 8,5 h (M.Kühn, D.Stripp u.a.).- Sehr hohe Zahl im Frühjahr. Sommer: 29.Aug 300 Hobrechtsfelder Aufforstung/B/BAR (D.Stripp). Wegzug: in Berlin max. 10.Okt 134 dz. in 4 h Waßmannsdorfer Kippe (H.Schielzeth, Urmoneit).

**WALDBAUMFLÄUFER *Certhia familiaris*:** Brut: 12 BP Stadtgebiet Luckenwalde/TF (12,5 km<sup>2</sup>), bevorzugt in Kiefern- und Kiefern-mischwald (P.Schubert). Mischsänger: 14.Feb 1 läßt dem arteigenen Gesang mehrfach einen Gartenbaumläufer-Gesang folgen, Uckerpromenade Prenzlau/UM (H.Schonert).

**GARTENBAUMFLÄUFER *Certhia brachydactyla*:** Brut: 29 BP Stadtgebiet Luckenwalde/TF (12,5 km<sup>2</sup>), bevorzugt in feuchten Laubwäldern (P.Schubert).

**BEUTELMEISE *Remiz pendulinus*:** Erstbeob.: 22.Mär 1 Tegeler Fließ/B (C.Handke). Brut, Konzentrationen: ca. 50-60 Rev. Havel Brandenburg-Ketzin/BRB-PM-HVL (21 km Flußlauf) (B.Rudolph u.a.) \* ca. 20-25 Rev. Peitzer Teiche, Bestand konstant (Naturschutzstation Lakoma). Wegzug, Ans. ab 25 Ex.: 14.Jul 26 juv. Zuckerfabriksteiche Nauen/HVL (S.Kirchner, M.Kühn) \* 27.Aug/5.Sep ca. 80 am Schlafplatz Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 2.Sep ca. 50 Uckertal bei Prenzlau/UM (W.Dittberner) \* 16.Sep 25 Felchowsee/UM (D.Krummholz). Letztbeob.: noch 31.Okt 1 dz. SW Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt).

**PIROL *Oriolus oriolus*:** Erstbeob.: 27.Apr 1 Hasenholz/MOL (J.Hoffmann). Wegzug: 17.Aug ca. 20 in lockerer Vergesellschaftung bei Gatow/UM (W.Dittberner).

**NEUNTÖTER *Lanius collurio*:** Brut, Konzentrationen: ca. 63 BP FIB Unteres Odertal/UM, Zählung Ende Mai (D.Krummholz) \* 86 Rev. Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF auf 41,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert) \* 165 Rev. in Aufforstungen auf ehemaligen Rieselfeldern bei Buch und Hobrechtsfelde/B-BAR auf 10,5 km<sup>2</sup> (A.Bräunlich). Brutphänologie: 2.Sep noch 2 gerade flügge juv. Biesenthaler Becken/BAR (T.Langgemach). Letztbeob.: 4.Okt 1 Teufelsberg/B (K.Lüddecke).

**RAUBWÜRGER *Lanius excubitor*:** Zahlreiche Meldungen über Brutvorkommen, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Um einen Überblick über die Brutplätze zu gewinnen, sind aber zukünftig alle Brutmeldungen erwünscht. Aus dem Winter sind vor allem flächenbezogene Bestandsangaben wichtig.

**ELSTER *Pica pica*:** Ans. ab 50 Ex.: 3.Dez 53 Jänschwalder Wiesen/SPN (L.Lehmann, R.Zech). In Berlin max. 15.Jan 120 Lichterfelde (B.Schonert) \* 14.Feb 120 Teltowkanal bei Seehöf/PM (K.Witt).

**TANNENHÄHER *Nucifraga caryocatactes*:** 5 Ex. bei 4 Beob.: 5.Aug 2 Laßzinssee/B (B.Ratzke) \* 3.Okt 1 Rietzer See/PM (M.Kühn) \* 29.Nov 1 Karower Teiche/B (D.Stripp) \* 3.Dez 1 Autobahnabfahrt Werbellinsee/Altenhof/BAR (J.Mundt).

**DOHLE *Corvus monedula*:** Brut, Konzentrationen: Bernau/BAR: 8 BP Marienkirche, 7 BP Katholische Kirche, 9 BP Hungerturm/Steintor (evtl. unvollständig) (T.Langgemach) \* 12 BP



Casekow/UM, teilweise in Straßenlampen (H.Knorr) \* 12 BP Bahnhof Friesack/HVL, davon 6 in Bäumen (W.Schreck) \* 40 BP Kirche Zehdenick/OHV \* 43-50 BP Gransee Stadt/OHV \* 10-15 BP Kirche Bergsdorf/OHV \* 15-20 BP in Buchen bei Liebenberg/OHV (R.Nessing) \* 8 BP in Buchen bei Schmerwitz/PM (P.Schubert).- Alle Baumbruten sollten gemeldet werden. Winter, Max.: 30.Jan ca. 3.800 Dohlen mit 1.650 Saatkrähen vom Schlafplatz abfliegend über Pfaueninsel/B (E.Stix) \* Schlafplatz PCK Schwedt/UM Nov/Dez ca. 5.000 (W.Dittberner). "Halsbanddohle": Im Raum Schwedt/UM im Nov/Dez ca. 30 % der Dohlen mit deutlich ausgeprägtem Halsband, z.B. 2.Dez 1.200 von 4.000 Schloßwiesenspolder Schwedt (W.Dittberner).

**SAATKRÄHE *Corvus frugilegus***: Brut: größte Kolonien: 354 BP Dedelow/UM (I.-D.Lembke) \* mind. 400 BP Pinnow/UM (W.Dittberner). Winter, Max.: Am Schlafplatz Tiergarten/B max. 26.Feb 33.100 und 13.Dez 27.900 (W.-D.Loetzke) \* Nov/Dez ca. 10.000 am Schlafplatz beim PCK Schwedt/UM (W.Dittberner).

**AASKRÄHE *Corvus corone***: **Rabenkrähe *C.c. corone***: Region Frankfurt: In der Uckermark je 1 Mischpaar mit Nebelkrähe Schwedt-S und Polder Stützkow (W.Dittberner), sowie drei weitere Einzelbeob. **Nebelkrähe *C.c. cornix***: Winter: 14.Feb 350 am Schlafplatz Papierfabrik Schwedt/UM (D.Krummholz).

**KOLKRABE *Corvus corax***: Ans. ab 50 Ex. (Gebietsmax.): 27.Feb 167 bei Groß-Sperrenwalde/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 26.Apr 150 Fischteiche Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 5.Jun 50 Telz/TF (D.Ferus) \* 2.Aug ca. 80 bei Falkenhagen/UM (T.Blohm) \* 20.Nov 40-50 Mülldeponie Hörlitz/OSL (R.Kaminski) \* 4.Dez 60 Golzower Bruch/PM (B.Rudolph).

**STAR *Sturnus vulgaris***: Schlafplätze ab 10.000 Ex.: 20.Mär 40.000 Gülper See/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy u.a.) \* Berlin-Mitte am Dom max. 4.Aug ca. 23.000 (K.Witt) \* 12.Aug 10.000 Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 14.Aug 10.000 Peitzer Teiche/SPN (B.Litzkow) \* Müggelsee/B max. 23.Okt 17.000 (D.Stripp). Tagesrastplätze ab 4.000 Ex.: 14.Mär 5.000 Jänschwalder Wiesen/SPN (H.-P.Krüger) \* 20.Mär 6.000 Untere Havelniederung Hohennauen-Gölpe/HVL (M.Kühn, H.Schielzeth; siehe oben) \* 3.Okt ab 6.000 Gatower Rieselfeld/B (A.Bruch). Winter (Januar): max. 27.Jan 210 Maiberger Wiesen/CB-SPN, 400 Jänschwalder Wiesen/SPN (R.Zech).

**HAUSSPERLING *Passer domesticus***: Nistplatz: 18.Mär 5 BP bauen Nester im Efeu der Stadtmauer von Gransee/OHV (R.Nessing).

**FELDSPERLING *Passer montanus***: Ans. ab 500 Ex.: 1./2.Feb 2.500 Stallanlagen S Radensdorf/LDS (W.Mucha) \* 9.Aug 500 Schlepzig/LDS (T.Noah) \* 26.Aug/15.Sep je 900 Gatower Rieselfeld/B (E.Wolf, K.Wesch) \* 18.Nov 500 Casekow/UM (W.Dittberner).

**BUCHFINK *Fringilla coelebs***: Heimzug: 3.Apr 1.400 ganztags dz. zwischen Parstein/BAR und Schwedt/UM (M.Kühn, D.Stripp). Wegzug: 1.Okt 1.500 in Sonnenblumenfeldern Berkholz-Meyenburg/UM (W.Mädlow) \* 27.Okt mind. 1.000 Fischteiche Angermünde/UM (J.Mundt). Berlin: max. 10.Okt 8.700 dz. in 3 Gebieten.



**BERGFINK *Fringilla montifringilla*:** Wegzug: 21.Okt mind. 300 rastend Felchow/UM (W.Mädlow) \* 29.Okt ca. 2.000 rastend Kuhhorst/OPR (K.Lüddecke) \* 6.Nov ca. 5.000 in einem Verband nach SE fliegend zwischen 14.45 und 14.50 Uhr bei Schenkenberg/PM (M.Kühn, S.Urmoneit).- Sehr große Ans.! Berlin: max. 16.Okt 8.130 dz. in 5 Gebieten.

**GIRLITZ *Serinus serinus*:** Berlin: starkes Auftreten im 2. Halbjahr, größter Trupp 1.Okt 130 (Beifuß fressend) Gatower Rieselfeld (E.Wolf). Im Dezember noch 3 Beob. mit 8 Ex.

**GRÜNFINK *Carduelis chloris*:** Ans. ab 500 Ex.: 29.Aug 600 Waßmannsdorfer Kippe/B (H.Schielzeth) \* 20.Okt 650 bei Kuhhorst/OPR (M.Kühn) \* 20.Nov 500 in Sonnenblumenfeld bei Blumberg/UM (U.Kraatz).

**STIEGLITZ *Carduelis carduelis*:** Ans. ab 200 Ex.: 19.Jan 400 Schwedt-S/UM (W.Dittberner) \* 13.Feb 200 in einem Trupp Wuhletal/B (K.Witt) \* 3.Mär 500 S Lychen/UM (R.Nessing) \* 26.Sep 150+140 Blankenfelder Aufforstung/B (W.Schreck) \* 15.Okt 480 Randow-Bruch/UM und 180 Welse-Bruch/UM (W.Dittberner) \* 30.Dez 240 in 5 Trupps Wuhletal/B (K.Witt).

**ERLENZEISIG *Carduelis spinus*:** Brut: Neben mehreren weiteren Brutzeitbeob.: 25.Apr 1 M singend, 1 W mit Nistmaterial in Fichte fliegend Rochauer Heide/LDS, aber Nachkontrollen erfolglos (K.Illig) \* 14.Jul 1 BP mit 4 gerade flüggen juv. Felchowsee/UM (W.Dittberner) \* 17.Jul 2 füttern 2-3 juv. Woblitz bei Himmelfort/OHV (R.Nessing) \* 30.Jun 2 ad., 2 gerade flüge juv. Schmerwitzer Wildpark/PM (P.Schubert). - Der Erlenzeisig ist in Brandenburg seltener (oder selten entdeckter?) Brutvogel. Winter, Ans. ab 300 Ex.: 30.Jan 500 bei Groß Pinnow/UM (J.Haferland) \* 9.Feb 500 Gartzter Bruch/UM (D.Krummholz) \* 28.Feb 300 Kockrowsberg SE Lübben/LDS (A.Weingardt) \* 16.Nov 720 Odertal N Schwedt/UM (D.Krummholz). Berlin: max. 10.Okt 730 dz. in 4 Gebieten \* 17.Nov 630 Müggelsee (M.Kühn, B.Ratzke, H.Schielzeth).

**BLUTHÄNFLING *Carduelis cannabina*:** Ans. ab 200 Ex.: 17.Jan 450-500 Talsperre Spremberg/SPN auf freiliegendem Grund des Stausees (R.Beschow) 30.Jan 400 Stolper Feld/OHV (A.Bruch, C.Pohl) \* 24.Aug 250 Schloßwiesenspolder Schwedt/UM (D.Krummholz) \* 1.Okt 300 Sonnenblumenfeld S Schwedt/UM (W.Mädlow) \* 15.Okt 200 Parey-Wolsier/HVL (Hurtmann, Stiels) \* 19.Nov 800 bei Garlitz/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy, D.B.Skarsväg) \* 29.Dez 250 Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke).

**BERGHÄNFLING *Carduelis flavirostris*:** Uckermark, Ans. ab 400 Ex.: 3.Jan 400 bei Seehausen \* 15.Jan 700 Felchowsee \* 18.Nov 530 bei Hohenfelde (W.Dittberner) \* 27.Dez 700 Schloßwiesenspolder Schwedt (D.Krummholz) \* Noch 30.Mär 380 Schwedt/UM (W.Dittberner), - spätes Datum für diese Truppgröße. Andere Gebiete: nur eine Ans. ab 200 Ex.: 14.Feb 250 N Beerfelde/LOS (H.Haupt, H.Pawlowski).

**BIRKENZEISIG *Carduelis flammea*:** Aus beiden Wintern nur wenige Beob. gemeldet, bis max. 10 Ex., Ausnahme: 20.Feb 35 TÜP Döberitzer Heide/HVL (M.Kühn, D.Stripp) \* 21.Nov 25 Berlin-Spandau (M.Löschau) \* 28.Nov 20 Müggelsee/B (A.Kormannshaus). Sommer: 15.Jul 2 Flughafen Tegel/B (K.Lüddecke) \* 15.Aug 1 Stolper Feld/OHV (M.Kühn, S.Kirchner). Erstbeob.: bereits 25.Sep 1 Waßmannsdorfer Kippe/B (B. Ratzke u.a.).



**FICHTENKREUZSCHNABEL** *Loxia curvirostra*: Brut: je 1 Brutnachweis bei Neu-Plaue/PM (Gabrysiak) und Marzahne/PM (U.Alex) \* 22.Aug Rupfungsfund eins juv. mit noch nicht vollständig ausgewachsenen Federn Lanke/BAR (U.Jerke, P.Lepom). Durchzug: Nach wenigen Einzelbeob. im Winter und Frühjahr setzte Ende Juni ein starker Einflug ein, der bis zum Jahresende anhielt. Aus der Uckermark 113 Beob. mit 1.030 Ex. (W.Dittberner u.a.), aus Berlin 2.733 Ex. bei 297 Beob. Ans. ab 30 Ex.: 11.Jul 50 Zerwelin Heide/UM (I.-D.Lembke, H.Schonert) \* 18.Aug 78 (10 Trupps) in 2 h dz. SW Forstrevier Drahendorf/LOS, 19.Aug 30 zusammen dz. SW ebd. (H.Haupt) \* 30.Okt 80 bei Schönow/UM (W.Dittberner) \* 10.Nov ca. 50 SE Lübben/LDS (Noack, Schäfer) \* 28.Nov 60+45 Gartenstadt Großziethen/LDS (B.Ratzke).

**KARMINGIMPEL** *Carpodacus erythrinus*: Erstbeob.: 15.Mai 1 Lange Dammwiesen/MOL (G.Haase). Brutzeit: hoher Bestand von 68 singenden M: 50 Region Frankfurt, 8 Region Cottbus, 6 Region Potsdam, 4 Berlin. Konzentrationen: Unteres Odertal Lunow-Mescherin/BAR-UM 27, davon 20 im FIB Unteres Odertal (W.Dittberner, D.Krummholz u.a.) \* Oderbruch Frankfurt-Hohenwutzen/FF-MOL 10. Ein Brutnachweis am Rangsdorfer See/TF (J.Henschel).



Abb.4: Karmingimpel Weibchen, Juni 1993, Fängling, Gatower Rieselfeld (Berlin).  
Foto: Wolfgang Mädlow

**KERNBEIBER** *Coccothraustes coccothraustes*: Winter, Max.: 22.Nov 100 NSG Schwarzberge/LOS (H.Haupt, T.Ryslavy, D.B.Skarsvåg) \* 27.Nov. 150 Heinrich-Laehr-Park/B (K.Witt).

**SPORNAMMER** *Calcarius lapponicus*: Sehr starkes Auftreten von 25 Ex. bei 16 Beob.: Winter, Heimzug: 10./24.Jan 1 W-f. Polder Schwedt/UM (H.& W.Dittberner) \* 31.Jan 1 M + 1 W Bürgerwiesen bei Schneeberg/LOS (H.Haupt) \* 7.Feb 1 Gülper See/HVL (M.Kühn) \* 19.Feb 1 M + 2 W-f. bei Hohenlandin/UM (W.Dittberner) \* 13.Mär 1 M Rietzer See-Streng/PM und 1 bei Saaringen/PM (B.Ratzke, W.Schreck), DSK: anerkannt. Wegzug, Winter 29.Sep 1 dz. W Teufelsberg/B (K.Lüddecke) \* 8.Okt 1 W-f. Randow-Bruch bei Zehnebeck/UM (W.Dittberner) \* 10.Okt 1 dz. WSW Stolper Feld/OHV (M.Kühn, S.Kirchner) \* 16.Okt 2 dz. Arkenbergkippe/B (M.Kühn, Kirsch, D.Stripp) \* 17.Okt 1 dz. S Beeskov/LOS (H.Haupt), DSK: anerkannt \*



18.Okt 2 Arkenbergkippe/B (W.Schreck), DSK: anerkannt \* 19.Nov 5 (!) rastend bei Garlitz/HVL (H.Haupt, T.Ryslavy, D.B.Skarsväg), DSK: anerkannt \* 29.Nov 1 rastend mit Ohrenlerchen W Müllrose/LOS und 1 dz. W Ziltendorfer Niederung/LOS (H.Haupt), DSK: anerkannt \* 29.Dez 1 rastend Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke).- Die Art sollte weiterhin der DSK gemeldet werden.

**SCHNEEAMMER *Plectrophenax nivalis*:** Vor allem im ersten Halbjahr recht starker Einflug, insgesamt 437 Ex. bei 47 Beob.:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	228	117	32	-	-	-	-	-	-	-	23	25
	n	13	8	2	-	-	-	-	-	-	-	11	4
B	Ex.	3	3	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-
	n	2	2	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-
Summe	Ex.	228	120	32	-	-	-	-	-	-	3	26	25

Ans. ab 30 Ex.: 7./10.Jan 40-50 bei Blumental/PR (W.Oerter) \* 11.Jan mind. 70 W Trebenow/UM (H.Schonert) \* 19.Jan 47 (21 M + 26 W) bei Criewen/UM (W.Dittberner) \* 7.Feb 42 bei Oegeln/LOS (H.Haupt) \* 14.Feb mind. 36 Talsperre Spremberg/SPN auf freiliegendem Grund des Staubeckens (R.Beschow) \* 23./26.Feb 30 Kiesgrube Berkholz-Meyenburg/UM (M.Bolz) \* 12.Mär 31 Wartin/UM (J.Mundt).

**GOLDAMMER *Emberiza citrinella*:** Ans. ab 150 Ex.: 9.Feb 160 Gartzter Bruch/UM (D.Krummholz) \* 25.Nov 250 Maiberger Wiesen/CB-SPN (R.Zech, Lehmpful) \* 22.Dez 430 ebd. (R.Zech, L.Lehmann) \* 27.Dez 350 Schloßwiesenspolder Schwedt/UM (D.Krummholz).

**ORTOLAN *Emberiza hortulana*:** Brut. Konzentrationen: 30 singende M Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF auf 41,5 km<sup>2</sup> (P.Schubert) \* 16.Mai 9 singende M auf 200 ha NW Flatow/OHV (T.Ryslavy).- Alle Brut- bzw. Gesangsplätze sollten gemeldet werden. Heimzug: 21.Apr 1 dz. NE bei Drahendorf/LOS (H.Haupt), zugleich Erstdatum. Wegzug: nur zwei Beob.: 20.Aug 1 rastend Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke) \* 27.Aug 1 dz. W Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt).

**ROHRAMMER *Emberiza schoeniclus*:** Winter: ungewöhnlich hohe Winterbestände am Rietzer See/PM: 28.Jan 180, 27.Dez 280 (!) (M.Kühn). Heimzug, Ans. ab 150 Ex.: 13.Mär 250 zusammen Rietzer See-Streng/PM (B.Ratzke, W.Schreck) \* 29./30.Mär 700 FIB Unteres Odertal/UM (W.Dittberner) \* 1.Apr 150 zusammen Gülper See/HVL (H.Haupt, S.Hilgenfeld). Wegzug, Ans. ab 100 Ex.: 30.Sep 200 am Schlafplatz Alte Spreemündung/LOS (H.Haupt) \* 16.Okt 136 dz. in 8 h Arkenbergkippe/B (M.Kühn) \* 20.Okt 100 Rieselfeld Nauen/HVL (M.Kühn).

**KAPPENAMMER *Emberiza melanocephala*:** 25.-30.Jul 1 singendes M Teufelsbruchwiesen zwischen Schönwalde und Hennigsdorf/OHV (W.Schreck und viele andere). DSK: anerkannt.- Zweiter Nachweis für Brandenburg (Gefangenschaftsflüchtling nicht ausgeschlossen).



**GRAUAMMER *Miliaria calandra*:** Brut: Probeflächenuntersuchungen belegen Zunahmen an mehreren Orten: ca. 150-170 Rev. Nationalpark "Unteres Odertal"/UM-BAR (W.Mädlow) \* 60 Rev. Trappenschongebiet Buckow/HVL (A.Schöps). Ans. ab 100 Ex.: 27.Jan 180 Schloßwiesenspolder Schwedt/UM, Schlafplatz im Polder Schwedt (D.Krummholz) \* 26.Mär 120 Oderwiesen N Frankfurt/FF (J.Becker) \* 28.Mär 110 bei Gartz/UM, Schlafplatz (J.Haferland) \* 3.Apr 100 bei Lüdersdorf/BAR (M.Kühn, D.Stripp). Weitere Schlafplätze: Wustrowsee bei Flemsdorf/UM max. 26.Apr 80 \* Polder bei Stolpe/UM max. 29.Okt 70 (W.Mädlow).

#### 4. Literatur

- BARTHEL, P.H. (1993 a): Bemerkenswerte Beobachtungen Winter 1992/93. *Limicola* 7: 100-108.
- BARTHEL, P.H. (1993 b): Bemerkenswerte Beobachtungen Wegzug (Teil 1). *Limicola* 7: 318-327.
- BARTHEL, P.H. (1994): Bemerkenswerte Beobachtungen Wegzug 1993 (Teil 2). *Limicola* 8: 40-46.
- BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1994a): Berliner Beobachtungsbericht für das 1. Halbjahr 1993. *Berl. ornithol. Ber.* 4: 43-86.
- BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1994b): Berliner Beobachtungsbericht für das 2. Halbjahr 1993. *Berl. ornithol. Ber.* 4: 144-192.
- BRÄUNLICH, A. (1995): Die Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) in Brandenburg und Berlin - Verbreitung, Lebensraum, Siedlungsdichte, Bestandsentwicklung und Schutz. Diplomarbeit FU Berlin.
- BRÄUNLICH, A., N. SCHNEEWEIß & T. HANEL (1983): Odinswassertreter (*Phalaropus lobatus*) in Berlin sowie einige Anmerkungen zum Vorkommen der Art in Brandenburg. *Ornithol. Ber. Berlin (West)* 8: 162-166.
- DEUTSCHMANN, H. & H. HAUPT (1994): Übersommernde Singschwäne in Ost-Brandenburg. *Ornithol. Mitt.* 46: 132-133.
- DITTBERNER, H. & W. (1975): Artenliste der Vögel der Mark Brandenburg. *Mitt. IG Avifauna DDR* 8: 3-60.
- DITTBERNER, H. & W. (1993): Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus* (Linné, 1758), und Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus* Linné, 1758, als seltene Durchzügler der Mark Brandenburg. *Falke* 40: 16-18.
- DITTBERNER, W. (1993): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus der Uckermark Mai-August 1993. *Ornithol. Mitt.* 45: 228-229.



- DITTBERNER, W. (1994): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus der Uckermark September-Dezember 1993. *Ornithol. Mitt.* **46**: 77.
- DONATH, H. (1994a): Erstbeobachtungen von Vogelarten: Brauner Sichler - *Plegadis falcinellus* (L. 1766). *Biol. Studien Luckau* **23**: 47.
- DONATH, H. (1994b): Erstbeobachtungen von Vogelarten: Zitronenstelze - *Motacilla citreola* PALL. 1776. *Biol. Studien Luckau* **23**: 47.
- GRUBER, D. (1995): Die Kennzeichen und das Vorkommen der Weißkopfmöwe *Larus cachinnans* in Europa. *Limicola* **9**: 121-165.
- HAUPT, H. (1987): Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*) und Brachschnalbe (*Glareola spec.*) im NSG "Alte Spreemündung", Kreis Beeskow. *Beeskower naturwiss. Abh.* **1**: 87-88.
- KAISER, M. (1993): Frühes Heimzugdatum beim Baumpieper, *Anthus trivialis* (L.). *Beitr. Vogelkd.* **39**: 316-317.
- KLEIN, R. (1994): Silbermöwen *Larus argentatus* und Weißkopfmöwen *Larus cachinnans* auf Mülldeponien in Mecklenburg - erste Ergebnisse einer Ringfundanalyse. *Vogelwelt* **115**: 267-286.
- KRUMMHOLZ, D. (1994): Erster Juninachweis eines Goldregenpfeifers, *Pluvialis apricaria*, in der Uckermark. *Ornithol. Mitt.* **46**: 300.
- LÜDDECKE, K. (1986): Erstinachweis eines Zwergadlers (*Hieraaetus pennatus*) in Berlin (West). *Ornithol. Ber. Berlin (West)* **11**: 77.
- MÖCKEL, R. (1994): Ergebnisse der Beringung von Hohltauben *Columba oenas* in Ostdeutschland. *Vogelwelt* **115**: 75-82.
- NIPKOW, M. (1994): Potentielle Brutbiotope des Triels *Burhinus oedicnemus* (L., 1758) im Land Brandenburg und ihre gegenwärtige Bedeutung. *Naturschutz u. Landschaftspflege in Brandenburg* **3/3**: 27-32.
- OERTER, W. (1994): Besondere Beobachtungen des Jahres 1993. *Ornithol. Mitt. aus der Prignitz* **6**: 16-17.
- OAG BERLIN (WEST) (Hrsg., 1990): Die Vögel in Berlin (West). Eine Übersicht. Ergänzungsbericht 1976-1989. *Ornithol. Ber. f. Berlin (West)* **15**, Sonderheft.
- RHEINWALD, G. (1993): Atlas der Verbreitung und Häufigkeit der Brutvögel Deutschlands - Kartierung um 1985. *Schriftenreihe des DDA* **12**.



- ROBEL, D. (1988): Bemerkenswerte faunistische Feststellungen im Bezirk Cottbus 1987. Natur u. Landschaft im Bez. Cottbus **10**: 91-93.
- RUTSCHKE, E. (1987): Die Vogelwelt Brandenburgs. 2.Aufl., Jena.
- RYSILAVY, T. (1994): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresbericht 1993. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg **3/3**: 4-13.
- SCHONERT, P. (1994): Erstbeobachtungen von Vogelarten: Löffler - *Platalea leucorodia* L. Biol. Studien Luckau **23**: 48.

**Korrektur zum Jahresbericht 1992** (Bräunlich, A. & W. Mädlow (1994): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1992. Otis 2: 15-55.):

S. 21, Überschrift zur Tabelle: Tagesmaxima ...: die Daten beziehen sich auf das erste Halbjahr 1992 (nicht 1991).

---

AXEL BRÄUNLICH, Brüsseler Straße 46, D-13353 Berlin  
WOLFGANG MÄDLow, Am Stadtpark 4, D-16303 Schwedt/Oder



## Hemerobie und Hemerobieindikatorvogelarten von Berlin

Von BERND BAUMGART, Berlin

### 1. Einleitung

Hemerobien (Hemerobiezeiger) sind Arten, die durch den Einfluß des Menschen begünstigt werden. Nach dem Grad des Kultureinflusses auf Lebensräume lassen sich diese in Hemerobiestufen (a-, oligo-, meso-, eu-, poly- und metahemerob) einteilen, für die bestimmte Pflanzen- und Tierarten charakteristisch sind (Hemerobie-Indikatorarten) (SCHÄFER & TISCHLER 1983).

Der Hemerobiegradient (Innenstadtanlagen - Außenbezirkbereich - Wald) ist abhängig von Faktoren wie Nähe zu Bauten, Gebäuden, Straßen und Wegen, der Präsenz von Menschen und Haustieren und ihren Aktivitäten (Störung, Feindschaft, Fütterung), Anpflanzung und Pflege von Pflanzen, Alter der Pflanzen und Gebäude, menschlicher Abfall, Stadtklima, veränderte Licht- und Bodenverhältnissen. Daraus ergeben sich eine veränderte Vegetation und Fauna im städtischen Raum.

Die Einstufung der Hemerobie erfolgt nach dem Kriterium der Naturferne, wobei Ökosysteme der niederen Stufen überwiegend durch natürliche und Ökosysteme der höheren Stufen durch anthropogene Vorgänge gesteuert werden.

Eine Gliederung nach den anthropogenen Nutzungsarten ergibt (verändert nach ODZUCK 1982):

- unbeeinflusste Ökosysteme sind der ahemeroben,
  - Ökosysteme mit geringen Veränderungen der oligohemeroben,
  - Forste im allgemeinen der mesohemeroben,
  - traditionell, bäuerlich genutzte Flächen und traditionelle Gärten mit offener Bebauung der euhemeroben,
  - Intensivlandwirtschaften und Intensivziergärten sowie Gebiete offener- und teilweise geschlossener Bebauung der polyhemeroben,
  - Gebiete der vollkommen geschlossenen Bebauung der metahemeroben
- Stufe zuzuordnen sind.

Anthropogen bedingte Umweltbelastungen lassen sich in das Hemerobiesystem einordnen. Nach ODZUCK (1982), verändert, wird eine Übersicht über die Abstufungen gegeben:

Hemerobiestufe	Anthropogene Umweltbelastung
ahemerob	keine Umweltbelastung
oligohemerob	Tritt-, Luft- und Gewässerimmissionen, z.B. SO <sub>2</sub> und Eutrophierung
mesohemerob	schwache Düngung bei extensiven Wiesen und Weiden



Hemerobiestufe	Anthropogene Umweltbelastung
euhemerob	relativ geringe Düngung bei Äckern und in Gärten
polyhemerob	Intensivdüngung und Pestizideinsatz bei Äckern und Gärten, Mülldeponierung
metahemerob	vergiftete Ökosysteme

Das Hemerobiesystem ist gut geeignet den menschlich Einfluß und damit auch die Auswirkungen der anthropogenen Umweltbelastung zu bewerten.

Es existieren zahlreiche quantifizierende Publikationen über die Auswirkungen der anthropogenen Umweltbelastung auf die Vegetation (z.B. KUNICK 1974), wohingegen im Bereich der Ornithologie nur sehr wenig speziell zum Thema "Hemorobie" erarbeitet wurde. ELVERS (1978) beschreibt synökologische Aspekte (Artenzahl, Artenidentität, Gesamtabundanz und Nistökologie) in Bezug zu Hemerobiegradienten. LUNIAK (1983) untersuchte die Bindung von Vogelarten an Grünflächenstrukturen verschiedenen Hemerobiegrades (Einteilung in: Offenland, Kleingärten, Wälder niedriger, mittlerer und hoher Hemerobie).

Vom Begriff der Hemerobie unterschieden sind die Begriffe Synanthropie (Zusammenleben von Arten mit dem Menschen) und Urbanität (Verstädterung). Synanthropie wird allgemein von KLAUSNITZER (1989) als die Bindung (mit unterschiedlich enger Bindung) von Arten an den Menschen bzw. die von ihm gestalteten Habitate definiert. KOWARIK (1988) weist darauf hin, daß mit dem Synanthropie-Begriff sich eine Vielzahl konkurrierender oder auch unabhängig voneinander entwickelter Terminologien gebildet haben. Im Faunenreich ist zum einen, die auf die Ordnung von Arten zielende Arbeit von NUERTOVA (1971), die die Synanthropie von Vogelarten und Darstellung ihrer jahreszeitlichen Schwankungen beschreibt, zum anderen STEINBORN (1981), TISCHLER (1973), mit der Darstellung der von Süden nach Norden zunehmenden Bindung von Insekten an anthropogene Standorte mittels der Berechnung von Synanthropie-Indizes, zu nennen.

Nach KLAUSNITZER (1989) führt die Verstädterung (Urbanität) vieler Arten in einem Prozeß in der Zukunft vielleicht, aufgrund von Auslese- und Anpassungsprozessen, zur Synanthropie.

Ausführliche Erörterungen der theoretischen Konzepte von Hemerobie, Synanthropie, Urbanität und weiterer Begriffe geben KLAUSNITZER (1989) und KOWARIK (1988).

Ziel dieser Arbeit ist die Erfassung der Ähnlichkeit von Vogelgemeinschaften verschiedener Stadtlandschaftstypen (Wohnblockzone, Gartenstadt, Grünanlagen, ballungsraumnahe Wälder). Die Einteilung der Stadtlandschaftstypen erfolgt modifiziert nach MULSOW (1968), KUNICK (1974) und FLADE (1994)

Die Ähnlichkeit von Vogelgemeinschaften weist auf die Ordnung der Habitate (ähnliche Ornithozönosen besiedeln ähnliche Habitate) und auf die Ordnung der Arten selbst. Die Hemerobie-Indikatorarten sollen nach ihrem Vorkommen in Landschaftstypen unterschiedlichen Hemerobiegrades (Neubaugebiete, intensiv gepflegte, jüngere Kleingärten, alte Gärten, Parkanlagen und mesophile Wälder) eingeteilt werden und die "exakte" Bestimmung der Hemerobiestufe für ein Gebiet ermöglichen.



## 2. Material

Die Arbeit fußt auf 33 quantitativen Vogelartenbestands-Untersuchungen aus folgenden Bereichen:

Zone I	-	Wohnblockzone:	1 aus Altbau 5 aus Neubau (ab ca. 1960),
Zone II	-	Gartenstadt:	4 aus 1-2 Familienhausbebauung 4 aus Kleingärten
Zone III	-	Grünanlagen:	12 aus Parks 2 aus Friedhöfen
Zone IV	-	ballungsraumnahe Wälder:	5 aus Mischwäldern

### Definition der Zonen

I Wohnblockzone:	< 5-70% Vegetationsflächenanteil geschlossene und halboffene Bebauung, Blockrandbebauung, Hochhaussiedlungen
II Gartenstadt :	40-80% Vegetationsflächenanteil Einzelhaus-/ Reihenhausbebauung (aufgelockerte Bebauung) mit Waldbaum-, Parkbaum- und Obstbaumbestand (auch Kleingärten)
III Grünanlagen:	> 90% Vegetationsflächenanteil Friedhöfe und Parks aller Art ab 2 ha Größe
IV ballungsraumnahe Wälder:	> 90% Vegetationsflächenanteil Waldtypen aller Art (bewirtschaftet oder unbewirtschaftet)

### Zusammenstellung der Gebiete

#### Zu Zone I:

1. Charlottenburg 1968 (LÖSCHAU in WITT 1978), 61 ha, geschlossene Altbauwohnblocks, Straßenbäume, Hinterhöfe, ein kleiner Park (unter 1 ha) (11 Brutvogelarten).
2. Märkisches Viertel 1971 (HINDEMITH in WITT 1978), 12,9 ha, Neubauviertel mit Großbaustelle, Jungpflanzungen (4 Brutvogelarten).
3. bis 6. Neubauviertel 1973 (JANDER, OTTO, DEGEN & RECKER in OTTO & RECKER 1976):
  - Lichtenberg 8 ha (9 Brutvögel),
  - Weißensee 10,5 ha (8 Brutvögel),
  - Prenzlauer Berg 14,5 ha (8 Brutvögel),
  - Treptow 25 ha (10 Brutvogelarten)

Viergeschossige Wohnblöcke (12 m hoch mit Balkonen), ein Gebiet auch mit fünf Geschossen ohne Balkon und 4 zehngeschossige Hochhäuser. Die Flachdachbauten wurden ca 1968 fertiggestellt.

#### Zu Zone II:

1. Steinstückchen 1974-79 (STURM 1980), 8,9 ha, Wohnhäuser mit bis zwei Stockwerke, Grundstücksgröße 400-3000 m<sup>2</sup>. Alter Baumbestand (17 Brutvogelarten).
2. Fichteberg 1981-86 (JACOB in BORNKAMM & KÖHLER 1987), ca 50 ha. Große Villenbauten mit großen Gärten und alten Baumbestand mit bis 200 jährigen Buchen und kleinen Parks eingestreut (26 Brutvogelarten).
3. Märkisches Viertel - 1 Familienhausbebauung 1977 (SCHWARZ ET. AL. 1978), 79 ha, gleichmäßig parzelliert (Parzelle 800-900 m<sup>2</sup>) und mit 1-2 - stöckigen Häusern bebaut. Nadel- und Laubbäume (15-30 Jahre alt) (15 Brutvogelarten).



4. Frohnau 1972, (STEINHAUSEN in WITT 1978), 12,5 ha, Einfamilienhäuser in parkartigen bis 1000 m<sup>2</sup> großen Gärten, eine Senke mit Regenwassertümpel (19 Brutvogelarten).
5. Kleingärten Lichterfelde 1975/1976 (WITT 1978), 14,8 ha, alte Kleingartenanlage, Lauben zum Teil zu Wohnhäusern ausgebaut, von Stadtgebiet umschlossen (15 Brutvogelarten).
6. Kleingärten Rehberge 1976 (ELVERS & MAAS 1977 in WITT 1978), 9,1 ha, alte Kleingartenanlage am Rand eines großen Parks (13 Brutvogelarten).
7. Kleingärten MV 1977 (SCHWARZ ET. AL. 1978), 25,6 ha, sehr heterogen, sehr kleine Parzellen mit kleinen Lauben, z.T. mit jungen Anpflanzungen und Ruderalvegetation (13 Brutvogelarten).
8. Kleingarten Lichterfelde-Süd 1985 (STEIOF 1987), 12 ha, intensiv und flächendeckend genutzt Ziergärten, nur vereinzelt mit Obstbäumen (7 Brutvogelarten).

#### Zu Zone III:

1. Zoologischer Garten 1970 (LENZ 1971 in WITT 1978), 30 ha, Tiergehege mit Altbaumbestand und Wasserflächen, intensive Nutzung, starker Besucherverkehr (20 Brutvogelarten).
2. Tempelhofer Park 1967 (LENZ 1968 in WITT 1978), 12,45 ha, Innenstadtanlage mit 4 Teilen durch z.T. verkehrsreiche Straßen, 60-80jährige Laubbölder, 20jährige Balkanfichten, 40% Rasenflächen, Damwildgehege, 2 Teiche (23 Brutvogelarten).
3. Volkspark Mariendorf 1976 (ELVERS & MAASS 1977 in WITT 1978), 9,6 ha, Anlage mit 6 ha Wiesen, 1,8 ha Gehölzflächen, 1,8 ha Wasserflächen (24 Brutvogelarten).
4. Lietzenseepark 1966 (LÖSCHAU 1966 in WITT 1978), 16,6 ha, Anlage mit See (Land 10 ha, Wasser 6,6 ha), ca 50% Rasenflächen, Strauch- und Gebüschkomplexe, locker stehende mittelhohe bis hohe Bäume, vor allem Laubbäume, keine Ufervegetation (23 Brutvogelarten).
5. Volkspark Rehberge 1976 (ELVERS & MAASS 1977 in WITT 1978), 68 ha, Anlage mit 32,6 ha waldartigen Gehölzflächen, 21,1 ha Wiesen, 2,9 ha Sportanlagen, 1,6 ha Wasser, Wildgehege (32 Brutvogelarten).
6. Botanischer Garten 1970 (MATTHÄS in WITT 1978), 42 ha, alter Baumbestand, auf ca. 10 ha verdichtete Gebüschzone, Wasserflächen, lockere Baumbestand und Wiesen (32 Brutvogelarten).
7. Gemeinewaldchen Zehlendorf 1971 (EMMERICH in WITT 1978), 10 ha, Kiefern-Eichen-Buchen-Mischwald innerhalb der Stadt, Gebüsch nur stellenweise verdichtet (23 Brutvogelarten).
8. Heinrich-Laehr-Park 1971 (MATTHÄS & SCHRÖDER in WITT 1978), 27,25 ha, Eichen-Mischwald und Parkteil mit Rasenflächen (Flächenverhältnis 3:2) (32 Brutvogelarten).
9. Volkspark Hasenheide 1986 (SCHULTZE 1988), 47 ha, vorallem mit bis zu 200 jährige Trauben- und Stieleichen und Rasenflächen bestanden, Landschaftspark mit kleiner Ziergartenanlage, Wildgehege, einigen Gebäuden und 3 Spielplätzen. Starke Benutzerfrequenz (25 Brutvogelarten).
10. Viktoria-Park 1986 (SCHULTZE 1989), 12 ha, Parkanlage inmitten der geschlossenen Bebauung, 3 kleinere Tümpel, 2 ältere Parkgebäude, überwiegend alter Laubwald, 50% Rasenflächen und hohe Benutzerfrequenz (20 Brutvogelarten).
11. Tiergarten 1978 (ANDERS 1979), 212 ha, ca. 30 jähriger Baumbestand vorallem aus Ahorn-, Eichen- und Buchenarten mit Rasen- und Gewässerflächen sowie dichten Strauchpartien. Parkgebäude, Straßenzerschneidung und hohe Benutzerfrequenz (41 Brutvogelarten).
12. Tiergarten 1988 (SPROTGE 1990), ca. 40 jähriger Baumbestand, (38 Brutvogelarten) - ansonsten wie oben.
13. Friedhof Kreuzberg 1966 (WENDLAND 1971 in WITT 1978), 6,2 ha, Innenstadtanlage mit alten, reichhaltigen Baumbestand, Eiben- und Fichtenhecken (18 Brutvogelarten).
14. Friedhof Neukölln 1964/65 (SCHÜTZE 1970 in WITT 1978), 6 ha, Koniferen und Koniferenhecken, kaum ältere Bäume, Stammdurchmesser 30-40 cm (14 Brutvogelarten).

#### Zu Zone IV:

1. Scharfenberg 1968-1971 (SCHÜTZE 1974 in WITT 1978), 20,6 ha, Insel im Tegeler See mit Mischwald und landwirtschaftlicher Nutzung (11,6 ha Wald, 6,5 ha landwirtschaftlich odergärtnerisch genutzt, 2 ha bebaut) (37 Brutvogelarten).
2. Pfaueninsel 1968 (WENDLAND 1972 in WITT 1978), 68 ha, Alter Mischwald mit mehrhundertjährigen Eichen, Rasenflächen mit englischen Parkcharakter, lückiger Schilfbestand am Ufer (50 Brutvogelarten).
3. Hubertussee/Frohnau und Umgebung 1970/1971 (EMMERICH in WITT 1978), 10,6 ha, See mit Altholz bis Seeufer, kein Röhricht, Laubmischwald mit Kiefern, Erlenbruch mit starker Verkräutung (9,2 ha Land, 1,4 ha Wasser) (30 Brutvogelarten).



4. Spandauer Forst 1970-1973 (WITT 1976 in WITT 1978), 36,8 ha, Kiefern-Eichen-Mischwald ca. 100 jährig mit Jungwuchs aus Eiche und Kiefer, in der Krautschicht Heidelbeere und Adlerfarn (32 Brutvogelarten).

5. Tegeler Forst 1979 (SCHUBERT, schriftl. Mitt. 1992), 85,2 ha, Kiefernstangenforste (ca. 20 jährig), Eichenmischwald (ca. 80 -250 jährig) und Buchenwald (ca. 150 jährig) mit kleineren Lichtungen, wenige Kleingärten und Försterei. Lückige bis gut entwickelte Krautschicht. Angrenzend verläuft eine Waldstraße mit 1-Familienhausbebauung im Nordteil (40 Brutvogelarten).

Die Untersuchungen erstrecken sich über einen Zeitraum von 26 Jahren, was Vergleichbarkeiten beeinträchtigt, da Vögel sich dynamisch in ihrer Anpassungsfähigkeit verändern. Inwieweit die Flächengröße Einfluß auf die Bestimmung des Kultureinflusses hat (je größer die Fläche, umso höher die Artenzahl), vorallem in der Vergleichbarkeit der Gebiete untereinander, müssen spätere Untersuchungen zeigen.

### 3. Methoden

Die Auswertungen wurden mit dem Programmpaket SPSS gemacht, hierbei kam die Clusteranalyse mit Cosinus Ähnlichkeitsmaß und Average- Linkage-Verfahren zur Anwendung. Als Kriterium diente Vorhandensein und Nichtvorhandensein der Vogelarten.

Aufgrund der Clusteranalyse ergeben sich Gruppen in der Vogelartenkombination mit stetigen Vogelarten, deren Stetigkeitsgrad dann innerhalb der Gebietsgruppen ermittelt wurde.

Für die Ermittlung von Hemerobie-Indikatoren wurden die Eukonstanten mit einer Spannweite von 75-100% gewählt. Mit den von FLADE (1994) für Siedlungslandschaften und Wälder ermittelten Leitarten sowie den hieraus ermittelten Eukonstanten wurden sogenannte Hemerobie-Indikatorarten extrahiert. Die Indikatorarten sollen zur Berechnung der Hemerobiestufe von Arealen herangezogen werden.

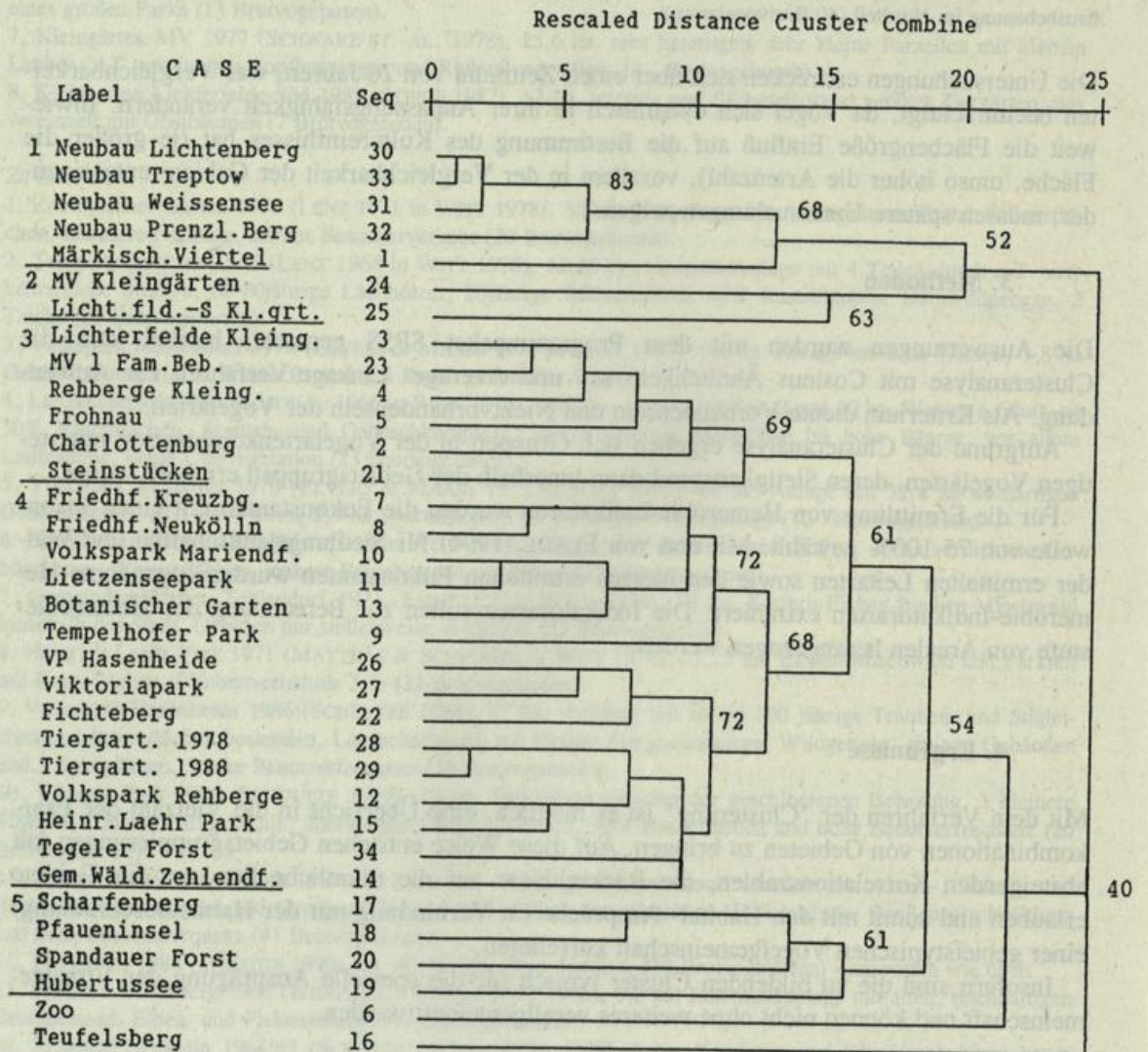
### 4. Ergebnisse

Mit dem Verfahren der "Clusterung" ist es möglich, eine Übersicht in die Vielzahl der Paar-kombinationen von Gebieten zu bringen. Auf diese Weise entstehen Gebietsgruppierungen mit absteigenden Korrelationszahlen, die Rückschlüsse auf die räumliche Struktur der Gebiete erlauben und somit mit den Habitat- Ansprüche (in Verbindung mit der Habitatbeschreibung) einer gebietstypischen Vogelgemeinschaft korrelieren.

Insofern sind die zu bildenden Cluster typisch für die spezielle Ausprägung der Vogelgemeinschaft und können nicht ohne weiteres verallgemeinert werden.



Tab. 1: Gruppierung der Gebietstypen mit Cosinus-Ähnlichkeitsprozentangabe in Zahlen (Dendrogramm)





*Gruppe 1* bilden die Neubaugebiete Lichtenberg, Treptow, Weissensee, Prenzlauer Berg (Ähnlichkeit der vier Gebiete von 83%) und Märkisches Viertel (MV) mit einer Cosinus-Ähnlichkeit der Vogelgemeinschaft von 68%.

*Gruppe 2* bilden die intensiv gepflegten, jüngeren Stadtrand-Kleingärten MV und Lichterfelde-Süd mit einer Ähnlichkeit von 63%.

*Gruppe 3* bilden die alten Kleingärten Lichterfelde und Rehberge, die Einfamilienhausbebauung vom MV, Frohnau und Steinücken sowie der Altbau von Charlottenburg mit kleinen Parkteil und insgesamt einer Ähnlichkeit aller Gebiete von 69%.

*Gruppe 4* bilden die Stadtfriedhöfe Kreuzberg und Neukölln, sämtliche Parks, der Fichteberg als Siedlungsfläche mit angrenzenden Botanischen Garten und Parkcharakter sowie der mesotrophe Stadtwald Tegeler Forst in Stadtrandlage mit einer Ähnlichkeit von zusammen 68%.

*Gruppe 5* bilden die stadtfirneren mesophilen Wälder Scharfenberg, Pfaueninsel, Spandauer Forst, Hubertussee) mit einer Ähnlichkeit von 61%.

Der Zoologische Garten und der Teufelsberg fallen aufgrund zu stark abweichender Habitatstruktur aus den Gruppenzugehörigkeiten heraus.

Den durch die "Clusterung" gebildeten Gebietsgruppierungen können mit der Gebietsbeschreibung verallgemeinert fiktive Hemerobiegradienten in Anlehnung an JALAS (1955), SUKOPP (1972, in KOWARIK 1988) zugeordnet werden.

Tab. 2: Zuordnung der fiktiven Hemerobiegradienten auf die Gebietsgruppierungen

Gruppe 1	Neubaugebiete	<i>metahemerob</i>	extrem starker Kultureinfluß
Gruppe 2	neuerrichtete, intensiv gepflegte Kleingärten	<i>polyhemerob</i>	sehr starker Kultureinfluß
Gruppe 3	Siedlungsgebiete mit altem Baumbestand von halboffener bis aufgelockerter Bebauung	<i>euhemerob</i>	starker Kultureinfluß
Gruppe 4	Grünanlagen aller Art und satdnahe Wälder	<i>mesohemerob</i>	mittlerer Kultureinfluß
Gruppe 5	stadtfirnerer Wälder mit keinem unmittelbaren Kontakt zu Straßen und größeren Gebäudekomplexen	<i>oligohemerob</i>	geringer Kultureinfluß

*Ahemerob* mit fehlenden bis sehr geringen Kultureinfluß ist innerhalb Berlins nicht vorhanden.



Die Ermittlung der Eukonstanten zeigt die Präsenz der Arten auf die Gebietstypen, denen bestimmte Leitarten zugeordnet werden können.

Tab. 3: Stetigkeit (Eukonstanz in %) der Leitarten (nach FLADE 1994.) der Vogelgemeinschaften (1-5) in den Gebietsgruppen und die Zuordnung zum Landschaftstyp

*Zu 1: Wohnblockzone - Neubau:*

Türkentaube (83,3%), Haussperling (100%), Haustaube (vermutl. 83% in den Ostberliner Gebieten ohne Angabe), Mehlschwalbe, Mauersegler, Haubenlerche (100%).

*Zu 2: Kleingärten:*

Feldsperling (100%), Girlitz, Gartenrotschwanz, Haussperling (100%).

*Zu 3: Wohnblockzone, Gärten, Kleingärten:*

Feldsperling (83,3%), Girlitz, Grauschnäpper, Gartenrotschwanz (83,3%), Türkentaube (83,3%), Haussperling (100%), Haustaube, Mehlschwalbe, Haubenlerche.

*Zu 4: Parks, Friedhöfe:*

Elster (80%), Saatkrähe, Feldsperling (100%), Girlitz, Grauschnäpper (80%), Türkentaube (80%), Grünspecht, Gelbspötter (80%), Kleiber, Dohle.

*Zu 5: Mesophile Laubmischwälder:*

Waldlaubsänger, Gartenbaumläufer (100%), Trauerschnäpper (100%), Kleiber (75%), Sumpfmeise (100%), Grünspecht, Sommergoldhähnchen, Mittelspecht.

Zur Errechnung der durchschnittlichen Hemerobiewerte der Gebiete wurden die fiktiven Hemerobiestufen der Gebietsgruppen in Zahlen übertragen. Dabei bedeuten:

metahemerob:	9
polyhemerob:	7
euhemerob:	5
mesohemerob:	3
oligohemerob:	1

Den eukonstanten Leitarten (Hemerobie-Indikatorarten) der Gebietsgruppen wurden ihren fiktiven Hemerobiestufen entsprechend Zahlen zugeordnet. Dabei haben:

Türkentaube, Haussperling, Haustaube, Haubenlerche	den Wert 9
Feldsperling	den Wert 7
Gartenrotschwanz	den Wert 5
Elster, Grauschnäpper, Gelbspötter	den Wert 3



## Gartenbaumläufer, Trauerschnäpper, Kleiber, Sumpfmäuse den Wert 1

Die "tatsächlichen Hemerobiewerte" eines Gebietes wurden nun durch die Hemerobie-Indikatorartenwerte der Flächen ermittelt. Dabei bedeuten:

metahemerob :	9
polyhemerob :	9-7
euhemerob :	7-5
mesohemerob :	5-3
oligohemerob:	3-1

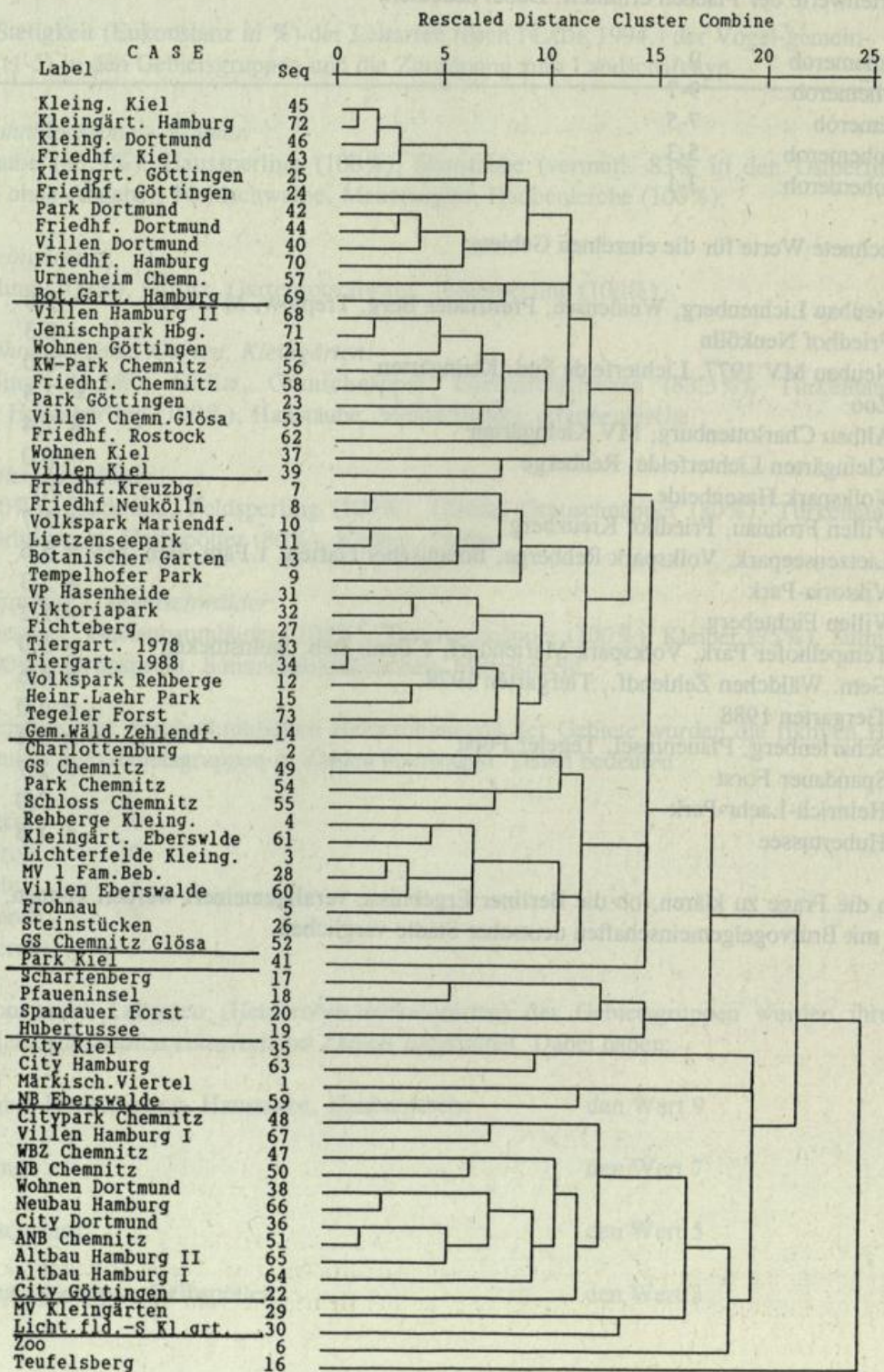
Errechnete Werte für die einzelnen Gebiete:

- Neubau Lichtenberg, Weißensee, Prenzlauer Berg, Treptow, MV 1971	= 9,0
- Friedhof Neukölln	= 8,3
- Neubau MV 1977, Lichterfelde Süd, Kleingärten	= 8,0
- Zoo	= 7,5
- Altbau Charlottenburg, MV Kleingärten	= 7,4
- Kleingärten Lichterfelde, Rehberge	= 6,0
- Volkspark Hasenheide	= 5,9
- Villen Frohnau, Friedhof Kreuzberg	= 5,7
- Lietzenseepark, Volkspark Rehberge, Botanischer Garten, 1 Fam.-Beb. MV	= 5,6
- Viktoria-Park	= 5,3
- Villen Fichteberg	= 5,2
- Tempelhofer Park, Volkspark Mariendorf, 1 Fam.-Beb. Steinstücken	= 5,0
- Gem. Wäldchen Zehlendorf., Tiergarten 1978	= 4,6
- Tiergarten 1988	= 4,0
- Scharfenberg, Pfaueninsel, Tegeler Forst	= 3,4
- Spandauer Forst	= 2,7
- Heinrich-Laehr-Park	= 2,0
- Hubertussee	= 1,8

Um die Frage zu klären, ob die Berliner Ergebnisse verallgemeinert werden können, wurden sie mit Brutvogelgemeinschaften deutscher Städte verglichen.



Tab. 4: Gruppierung deutscher Siedlungslandschaften mit Cosinus-Ähnlichkeit (Dendrogramm):





### 5. Diskussion der Ergebnisse:

Mit der "Clusterung" von Gebieten wurde die Ähnlichkeit der Bestände in Prozent ermittelt. Dabei zeigte sich, daß von ihrer Struktur ähnliche Gebiete ähnliche Vogelbestände aufweisen, die sich aber nicht immer scharf trennen. Landschaftstypen mit altem Baumbestand im bebauten Bereich sind allesamt sehr ähnlich, und lassen sich nicht ohne weiteres in Altbau-Wohnblockzone und Gartenstadt unterscheiden. Die Neubau-Wohnblockzonen trennen sich hingegen deutlich von allen anderen Gebieten ab. Einen ähnlichen Bestand wie die Grünanlagen besitzen das parkähnliche Villengebiet Fichteberg und das Waldgebiet Tegeler Forst in unmittelbarer Nähe zum bebauten Stadtbereich. Die abgelegeneren Waldgebiete Scharfenberg, Pfaueninsel, Spandauer Forst und Hubertussee bilden eine eigenständige Gruppe mit ähnlicher Vogelgemeinschaft.

Die Ähnlichkeit der Vogelgemeinschaft sagt nichts über die Artenzahl der Bestände aus. Die Artenzahlen können innerhalb einer Gruppe stark differieren, z.B. 11 Brutvogelarten im Altbau Charlottenburg zu 19 Brutvogelarten im Villenviertel Frohnau.

In den Neubaugebieten leben im Schnitt 10,5 Brutvogelarten (auf 34,3 ha); in den jungen, intensiv gepflegten Kleingärten im Schnitt 10 (auf 18,8 ha); in der Wohnblockzone, der Gartenstadt und den alten Kleingärten im Schnitt 17,8 (auf 30,9 ha); in den Grünanlagen im Schnitt 27,4 (auf 52,6 ha) und in den stadtfürneren Wäldern im Schnitt 37,3 Brutvogelarten (auf 34 ha).

Mit verringertem Kultureinfluß steigt allgemein die Artenzahl der Brutvögel, ohne allerdings den tatsächlichen Hemerobiewert eines Gebietes wiedergeben zu können. So hat z. B. der Spandauer Forst eine Brutvogelartenzahl von 32 und einen tatsächlichen Hemerobiewert von 6,6; der Hubertussee eine Artenzahl von 30 und einen tatsächlichen Hemerobiewert von 8,2. Der Botanische Garten mit 32 Brutvogelarten aber nur einen tatsächlichen Hemerobiewert von 4,4.

Die Neubaugebiete liegen im metahemeroben bis polyhemeroben Bereich von 9-7,5; die neuerrichteten und intensiv gepflegten Kleingärten im polyhemeroben Bereich zwischen 8 und 7,4; die Altbau-Wohnblockzone Charlottenburg im polyhemeroben Bereich von 7,4; die Villenviertel und alten Kleingärten im euhemeroben Bereich zwischen 6 und 5; die Friedhöfe unterscheiden sich in hohem Maße: Neukölln im polyhemeroben Bereich von 8,3 und Kreuzberg im euhemeroben Bereich von 5,7; ansonsten liegen die Parks im eu- und mesohemeroben Bereich zwischen 5,9-4,0 (Ausnahme Heinrich-Laehr-Park mit 2,0); das Stadtrandgebiet Tegeler Forst liegt bei 3,4 und alle anderen Wälder zwischen 3,4 und 1,8; die Gebiete Spandauer Forst mit 2,7 und Hubertussee liegen mit 1,8 im oligohemeroben Bereich.

Die Hemerobie-Indikatorarten ermöglichen eine genauere Messung des Kultureinflußgrades einer Vogelgemeinschaft als eine allgemeine Habitatbeschreibung und Artenzahlangabe. Mit der zahlenmäßigen Hemerobiewertangabe können Veränderungen in der Landschaft festgestellt werden, die eine Verarmung oder Bereicherung der städtischen Landschaftstypen anzeigen.

Die Grünanlage Tiergarten 1978 hatte einen Hemerobiewert von 4,6; 10 Jahre später einen Wert von 4,0. Der Baum- und Strauchbestand wurde 10 Jahre älter; mit dem Älterwerden der Vegetation verschwand die Türkentaube, eine Art, die starken Kultureinfluß anzeigt. Die Ergebnisse sind aufgrund ihrer Spezifität nur auf Berliner Verhältnisse zu beziehen. Im allgemeinen nimmt die Hemerobie von der Stadtmitte zum Stadtrand ab. Dieses Ergebnis kann allerdings keineswegs verallgemeinert werden, da die Hemerobie vom menschlichen Einfluß ab-



hängt. So besitzen z.B. Neubauviertel am Stadtrand hohe Hemerobie-Werte. Die Stadt ist hinsichtlich der Hemerobie als heterogen einzuschätzen.

Die Clusteranalyse von Stadtlandschaftstypen in Hamburgs, Kiel, Rostock, Eberswalde, Berlin, Dortmund, Göttingen und Chemnitz ergab eine scharfe Trennung der atlantisch-subatlantischen Vogelgemeinschaften (Hamburg, Kiel, Rostock, Dortmund, Göttingen) von den subkontinentalen Gemeinschaften (Berlin, Eberswalde) mit Übergängen der Chemnitzer Ergebnisse. Für die Wohnblockzonen Deutschlands ist allerdings keine Trennung der Avizönos erkennbar.

Es handelt sich hierbei um Ergebnisse, die nicht mit den Vogelgemeinschaften der Waldlandschaften korrespondieren. Eine Trennung nach Klimaräumen ist in diesem Fall nicht feststellbar (BAUMGART, in Vorber.). Die Gründe für die Aufteilung könnten in den vergleichsweise kurzen Zeiträumen der Synanthropie liegen, d.h. daß durch die stärkere Zersiedelung Westdeutschlands im Vergleich zu der Ostdeutschlands eine verstärkte Verstädterung (Urbanität) von Arten stattgefunden hat.

#### 6. Ökologisch-landschaftsplanerische Anwendbarkeit (Operationalisierung) der Hemerobie-Indikatorarten

Die Anwendungsmöglichkeiten der Hemerobie-Zeigerwerte werden mit der Berechnung von Mittelwerten für Avizönos Berlins aufgezeigt. In Verbindung mit anderen methodischen Ansätzen z.B. synökologische Beschreibungen, Leitartenmodelle usw. können mit Hemerobie-Zeigerwerten ornithologische Grundlagenforschung, Ökosystemanalyse sowie planerische Anwendungen (Naturschutz, Erholungsplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung) erschlossen werden.

Ornithologische Hemerobie-Zeigerwerte haben gegenüber floristischen Hemerobie-Zeigerwerten den Vorteil, daß generell Tiere schneller auf Veränderungen reagieren als Pflanzen. Sie zeigen somit schneller dynamische Prozesse an.

In FUGMANN ET AL. 1993 beschreibt Baumgart, wie mit Hilfe der angewandten Methoden Artenspektrumsanalyse, Habitatnutzung und Hemerobie-Zeigerwerte, der Kultureinfluß sich stärker und schneller auf Vögel als auf Pflanzen auswirkt.

Die Hemerobie-Zeigerwerte erschließen in Verbindung mit der Clusteranalyse vorallem Einblicke in die Anpassungsfähigkeit und Veränderungen von Arten und Artengruppen.

Die ökologische Planung ist bestrebt den Kultureinfluß, der ab einer bestimmten Grenze zu Artenrückgängen bzw. nicht arterhaltenden Reproduktionen (pessimale Habitate) führt, zu mildern.

#### 7. Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wurden mittels der Clusteranalyse die Ähnlichkeit von Vogelgemeinschaften Berliner Stadtlandschaftstypen erfaßt. Im Zusammenhang mit Ähnlichkeit der Avizönos, der Habitatstruktur, Stetigkeit der Eukonstanten und Leitarten wurden Hemerobie-Indikatorarten und Hemerobiewerte für Gebiete bestimmt.

Die Stadt mit ihren vielfältigen Strukturen ist hinsichtlich der Hemerobie heterogen.

Mit nachlassenden Kultureinfluß steigen in städtischen Landschaftstypen generell die Artenzahlen von Avicönos.



Die zahlenmäßig erfaßten Hemerobiewertangaben ermöglichen das Feststellen von Veränderungen in der Landschaft, die Verarmung oder Bereicherung der städtischen Landschaftstypen anzeigen.

Die Berliner Ergebnisse sind auf andere Städte in anderen Klimaräumen nicht übertragbar, da dort andere Avizönosen existieren.

Die Anwendungsmöglichkeiten der Hemerobie-Zeigerwerte werden mit der Berechnung von Mittelwerten für Avicönosen Berlins aufgezeigt. Neue Erkenntnisse könnten damit in den Bereichen ornithologische Grundlagenforschung, Ökosystemanalyse sowie planerische Anwendungen (Naturschutz, Erholungsplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung) gewonnen werden.

### 8. Literatur

- ANDERS, K. (1979): Zur Vogelwelt des Tiergartens. Orn. Ber. f. Berlin (West) **4**: 3-62.
- BAUMGART, B. (in Vorb.): Vogelgemeinschaften der Städte und Wälder.
- BORNKAMM, R. & M. KÖHLER (1987): Ein Naturgarten für Lehre und Forschung. Landschaftsentw. u. Umweltforsch. **45**: 1-134.
- ELVERS, H. (1978): Die Vogelgemeinschaft der West-Berliner Grünanlagen. Orn. Ber. f. Berlin (West) **3**: 35-58.
- ERZ, W. (1964): Populationsökologische Untersuchungen an der Avifauna zweier nordwestdeutscher Großstädte. Zeitschr. wiss. Zool. **1970**: 1-111.
- FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschland, Eching.
- FUGMANN, H., J. GESSMANN, B. BAUMGART., M. KRAHN & P. SCHULZE (1993): Ökologisch-landschaftsplanerische Untersuchung Schwemmhorn Berlin-Spandau (Ortsteil Kladow).
- HEITKAMP, U. & K. HINSCH (1969): Die Siedlungsdichte der Brutvögel in den Außenbezirken der Stadt Göttingen 1966. Vogelwelt **90**: 161-177.
- JALAS, J. (1955): Hemerobe und hemerochore Pflanzenarten. Ein terminologischer Reformversuch. Acta Soc. Fauna Fenn. **72** (11): 1-15.
- KLAUSNITZER, B. (1989): Verstädterung von Tieren, Wittenberg Lutherstadt.
- KLUGE, E. (1973): Siedlungsdichteuntersuchungen im Stadtgebiet von Eberswalde. Mitt. IG Avifauna DDR, Nr. 6: 25-28.
- KOWARIK, I. (1988): Zum menschlichen Einfluß auf Flora und Vegetation. Landschaftsentw. u. Umweltforsch. **56**: 1-282.



- KUNICK, W., (1974): Veränderungen von Flora und Vegetation einer Großstadt, darge am Beispiel von Berlin (West). Diss. TU Berlin.
- LUNIAK, M. (1983): The avifauna of urban areas in Poland and possibilities of managing Acta ornithologica 19: 3-61
- MULSOW, R. (1968): Untersuchungen zur Siedlungsdichte der Hamburger Vogelwelt. Abh. Verh. d. Naturw. Ver. Hamburg, N. F. 12: 124-187
- NUORTEVA, P. (1971): The synanthropy of Birds as an expression of the ecological cycle disorder caused by urbanization. Ann. Zool. Fenn. 8, 547-553.
- ODZUCK, W. (1982): Umweltbelastungen, Stuttgart.
- OTTO, W. & W. RECKER (1976): Zum Einfluß nistökologischer Faktoren auf die Abundanz des Haussperlings in Berliner Neubauwohnvierteln. Falke 33: 330-337.
- SAEMANN, D. (1967): Ergebnisse und Lücken quantitativer Bestandsaufnahmen in Rostock im Jahre 1966. Ornith. Rundb. Meckl. 6: 5-9.
- SAEMANN, D. (1970): Die Brutvogelfauna einer sächsischen Großstadt. Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt 5: 21-85.
- SAEMANN, D. (1973): Untersuchungen zur Siedlungsdichte der Vögel in verschiedenen Großstadthabitaten. Mitt. IG Avifauna DDR, Nr. 6: 3-24.
- SCHAEFER, M. & W. TISCHLER (1983): Wörterbücher der Biologie - Ökologie, Stuttgart.
- SCHULTZE, N.-G. (1988): Die Vogelwelt des Volksparks Hasenheide in Berlin-Neukölln 1986. Orn. Ber. f. Berlin (West) 13: 3-20.
- SCHULTZE, N.-G. (1989): Die Brutvögel des Viktoria-Parks in Berlin-Kreuzberg im Jahre 1986. Orn. Ber. f. Berlin (West) 14: 37-38.
- SCHWARZ, J, H.-J. STORCK. et al. (1978): Die Sommervögel des Märkischen Viertels 1977. Orn. Ber. f. Berlin (West) 3: 147-170.
- SPRÖTGE, M. (1990): Die Brutvögel des großen Tiergartens in Berlin. Orn. Ber. f. Berlin (West) 15: 3-38.
- STEINBORN, H.-A. (1981): Ökologische Untersuchungen an Schmeißfliegen (Calliphoridae). Drosera. 81: 17-26.
- STEIF, K. (1987): Landschaftsplanerische Bewertung von Brutvogelbeständen am Beispiel Lichterfelde-Süd. Orn. Ber. f. Berlin (West) 12: 133-168.



STURM, K. (1980): Sechsjährige Siedlungs-Untersuchungen (1974-1979) in Steinstücken. Orn. Ber. f. Berlin (West) 5: 171-180.

TISCHLER, W. (1973): Ecology of arthropod fauna in man-made habitats. The problem of synanthropy. Zool. Anz. 191: 151-171.

WITT, K. (1978): Überblick über Siedlungsdichte-Untersuchungen in Berlin (West). Orn. Ber. f. Berlin (West) 3: 5-34.

---

Dipl.-Ing. BERND BAUMGART  
An der Heide 11  
13509 Berlin



STUMM, K. (1985): Die Vogelwelt der Berliner Seen (1950-1980). Orn. Ber. J. Berlin (West) 14: 1-10.

TELFORD, W. (1971): Ecology of grassland birds in northern England. The problem of local specialization. *Journal of Animal Ecology* 40: 1-11.

WITTE, K. (1978): Die Vogelwelt der Berliner Seen (1950-1975). Orn. Ber. J. Berlin (West) 7: 1-10.

MURPHY, P. (1971): The synchrony of birds in the seasonal cycle of the ecological cycle in areas affected by urbanization. *Ann. Zool. Fenn.* 8: 205-211.

ODDICK, W. (1962): *Umweltökologie*. Stuttgart.

OTTO, W. & W. RECKE (1976): Zum Einfluss ökologischer Faktoren auf die Abundanz des Hausrotschwanzes in Berliner Neubauebenen. *Orn. Ber. J. Berlin (West)* 5: 1-10.

SALMANN, D. (1967): Erdbunde und Lärmschutz als Bestandteile der Ornithologie im Jahre 1966. *Orn. Ber. J. Berlin (West)* 4: 1-10.

SALMANN, D. (1970): Die Bräuvogelwelt einer städtischen Parkanlage. *Veröff. Mitt. Naturk. Karl-Marx-Stadt* 5: 21-35.

SALMANN, D. (1973): Untersuchungen zur Stadtökologie der Vögel in verschiedenen Grünanlagen. *Mitt. IG Avifauna DDR* 10: 1-10.

WILHELM, H. & W. TIECHMANN (1963): *Waldökologie der Bäume - Ökologie*. Stuttgart.

SCHULZE, H. (1965): Die Vogelwelt der Volkspark-Hausbeide in Berlin-Neukölln. *Orn. Ber. J. Berlin (West)* 2: 1-10.

SCHULZE, H. (1971): Die Brutvögel der Volkspark-Hausbeide in Berlin-Kreuzberg im Jahre 1970. *Orn. Ber. J. Berlin (West)* 14: 1-10.

SCHULZE, H. (1978): Die Brutvögel der Märkischen Viertel 1977. *Orn. Ber. J. Berlin (West)* 7: 1-10.

SPRINGER, M. (1976): Die Brutvögel der großen Tiergärten in Berlin. *Orn. Ber. J. Berlin (West)* 15: 1-10.

STEINBOCK, H. (1961): *Ökologie der Vögel*. Göttingen.

STEINBOCK, H. (1978): Die Brutvögel der Berliner Seen (1950-1975). *Orn. Ber. J. Berlin (West)* 7: 1-10.



## Ornithologische Schriftenschau für Brandenburg und Berlin für 1993

Zusammengestellt von STEFAN FISCHER, Berlin, WOLFGANG MÄDLow, Schwedt/O. & KLAUS WITT, Berlin

In Fortsetzung der Zusammenstellungen ornithologischer Aufsätze mit Bezug zu Berlin und Brandenburg (s. Otis 1 (1993): 13-23, 111-117), legen wir hier eine Liste der 1993 erschienenen Publikationen vor. Nach dem Erscheinen einer in Vorbereitung befindlichen ornithologischen Bibliographie für Berlin und Brandenburg werden wir die jährlichen Übersichten mit den dort verwendeten Schlüsselwörtern fortsetzen.

Für diesen Bericht wurden von uns folgende 1993 erschienenen brandenburgspezifischen und überregionalen Periodika durchgesehen:

Annalen für Ornithologie  
Beiträge zur Vogelkunde  
Berichte zum Vogelschutz  
Berliner Naturschutzblätter  
Berliner Ornithologischer Bericht  
Biologische Studien Luckau  
Bucephala  
Falke  
Journal für Ornithologie  
Limicola  
Natursch. Landschaftspf. Brandenburg  
Ökologie der Vögel  
Ornithol. Jahresber. Mus. Heineanum  
Ornithologische Mitteilungen  
Ornithologische Verhandlungen  
Otis  
Vogelwarte  
Vogelwelt

Weitere Publikationen mit brandenburgischer Problematik wurden zufällig in weiteren Zeitschriften gefunden.

Die Literaturstellen werden in alphabetischer Reihenfolge nach dem bekannten Muster aufgelistet:

Autor (Jahr)

Titel

Zeitschrift mit bibliographischen Angaben

key 1 (Taxonomie)

key 2 (Ort): Abkürzungen: B - Berlin; BB - Brandenburg; CO - ehemaliger Bezirk Cottbus; FF - ehemaliger Bezirk Frankfurt/Oder (einschließlich Kreise Prenzlau und Templin); PO - ehemaliger Bezirk Potsdam (einschließlich Kreis Perleberg)



key 3 (Thema): Brutvorkommen; Brutbiologie; Phänologie; Siedlungsdichte; Habitat; Verhalten; Ernährung; Abberationen; Geschichte.

Wird zu einem der keys keine Angabe gemacht, wird ein \* gesetzt.

#### Korrekturen 1991

4. BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1991): Beobachtungsbericht für das 2. Halbjahr 1990. Berl. ornithol. Ber. 1: 147-187.  
\*; B; Phänologie

#### Ergänzung 1991

187. FIUCZYNSKI, D. (1991): Feindruck und Nistplatzangebot als limitierende Faktoren für Siedlungsdichte und Bruterfolg beim Baumfalken (*Falco subbuteo*). Birds of Prey Bull. 4: 63-72.

Baumfalke; B, BB; Brutbiologie

188. MARMOL, P. del (1991): Interpretation des données Belges de baguage de Foulque macroule, *Fulica atra*. Le Gerfaut 81: 115-137.

Bleßralle; BB; Phänologie

#### Literatur 1993

189. BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1993): Beobachtungsbericht für das 1. Halbjahr 1992. Berl. ornithol. Ber. 3: 49-89.

\*; B, BB; Phänologie

190. BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1993): Ergebnisse der Wasservogelzählung in Berlin für die Zählperiode Oktober 1992 bis März 1993. Berl. ornithol. Ber. 3: 90-104.

\*; B; Phänologie

191. BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1993): Beobachtungsbericht für das 2. Halbjahr 1992. Berl. ornithol. Ber. 3: 162-204.

\*; B, BB; Phänologie

192. BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1993): Brutvogelbericht 1992. Berl. ornithol. Ber. 3: 205-232.

\*; B, BB; Brutvorkommen, Brutbiologie

193. BLOCK, B. (1993): Beziehungen zwischen den Gewichten erwachsener Waldohreulen *Asio otus* L., 1758 und ihrem Lebensraum. Natursch. Landschaftspf. Brandenb. 2: Sonderheft 2: 38-42.

Waldohreule; PO; Ernährung



194. BLOCK, B., P. BLOCK, W. JASCHKE, B. LITZBARSKI, H. LITZBARSKI & S. PETRICK (1993): Komplexer Artenschutz durch extensive Landwirtschaft im Rahmen des Schutzprojektes Großtrappe. *Natur & Landschaft* **63**: 565-576.  
Großtrappe; PO; Brutvorkommen, Habitat, Ernährung
195. BÖHNER, J., I. JAKOBI, L. PODSIADLOWSKI, St. SIEBEN, V. ADAMCZAK & A. LÜTZKENDORF (1993): Tageszeitliche Änderungen der Gesangsaktivität von Nachtigallen (*Luscinia megarhynchos*) während der zweiten Hälfte der Brutzeit. *Berl. ornithol. Ber.* **3**: 20-30.  
Nachtigall; B; Verhalten
196. BÖHNER, J. & F. VEIT (1993): Gesangsformen und Formen der Flügelbewegung beim Star (*Sturnus vulgaris*). *J. Ornithol.* **134**: 309-315.  
Star; B; Verhalten
197. BRÄUNLICH, A. & W. MÄDLow (1993): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1991. *Otis* **1**: 67-91.  
\*; B, BB; Phänologie, Brutvorkommen
198. DEUTSCHMANN, H. (1993): Zum Winteraufenthalt des Raubwürgers (*Lanius excubitor*) in Ostbrandenburg. *Beitr. Vogelkd.* **39**: 201-204.  
Raubwürger; FF; Phänologie, Habitat
199. DITTBERNER, H. & W. DITTBERNER (1993): Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus* (LINNÉ, 1758), und Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus* LINNÉ, 1758), als seltene Durchzügler der Mark Brandenburg. *Falke* **40**: 16-18.  
Seeregenpfeifer, Mornellregenpfeifer; BB, B; Phänologie
200. DITTBERNER, H. & W. DITTBERNER (1993): Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata* - Brutvogel in der Uckermark. *Falke* **40**: 78-85.  
Schwarzkehlchen; FF; Brutvorkommen, Brutbiologie
201. DITTBERNER, H. & W. DITTBERNER (1993): Brut- und Rastplatzökologie der Misteldrossel *Turdus viscivorus* in märkischen Landschaften. *Vogelwelt* **114**: 156-165.  
Misteldrossel; BB, B; Phänologie, Brutvorkommen, Brutbiologie
202. DITTBERNER, H. & W. DITTBERNER (1993): Brutökologie der Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) in der Uckermark. *Ökol. Vögel* **15**: 17-84.  
Trauerseeschwalbe; FF; Phänologie, Brutvorkommen, Brutbiologie, Habitat
203. DITTBERNER, H. & W. DITTBERNER (1993): Rastplatzökologie des Goldregenpfeifers (*Pluvialis apricaria*) in der Uckermark. *Beitr. Vogelkd.* **39**: 227-247.  
Goldregenpfeifer; FF; Phänologie, Habitat, Verhalten
204. DITTBERNER, W. (1993): Bemerkenswerte Beobachtungen aus der Uckermark Januar-April 1993. *Ornithol. Mitt.* **45**: 148-149.  
\*; FF; Phänologie



205. DITTBERNER, W. (1993): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus der Uckermark Mai-August 1993. *Ornithol. Mitt.* **45**: 228-229.  
\*; FF; Brutvorkommen, Phänologie
206. DÜRR, T. (1993): Abnormitäten in der Anzahl der Schwanzfedern bei Schleiereule (*Tyto alba*) und Fitis (*Phylloscopus trochilus*). *Beitr. Vogelkd.* **39**: 60-61.  
Schleiereule, Fitis; PO; Aberrationen
207. DÜRR, T. (1993): Feldsperling als Kuckuckswirt. *Falke* **40**: 19.  
Kuckuck, Feldsperling; PO; Brutbiologie
208. ELVERS, H. (1993): Das jahreszeitliche Vorkommen des Blaukehlchens (*Luscinia svecica*) in Berlin 1965-1989. *Berl. ornithol. Ber.* **3**: 44-48.  
Blaukehlchen; B; Phänologie
209. ESCHHOLZ, N. (1993): Ergebnisse des Nistkastenprogramms für Turmfalken *Falco tinnunculus*, L. 1758 im Kreis Belgig. *Natursch. Landschaftspf. Brandenb.* **2**: Sonderheft 2: 19-23.  
Turmfalke; PO; Brutvorkommen, Brutbiologie
210. FIDDUKE, M. (1993): Beobachtungen zum Brutzyklus des Wiedehopfs, *Upupa epops*. *Falke* **40**: 51-53.  
Wiedehopf; FF; Brutbiologie, Ernährung
211. FIEBIG, J. (1993): Geschichte und Entwicklung der Berliner Vogelsammlung - Eine Sonderausstellung im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin. *Falke* **40**: 12-13.  
\*; B; Geschichte
212. FISCHER, St. (1993): Zur Brutbiologie des Drosselrohrsängers (*Acrocephalus arundinaceus*) in Berlin. *Otis* **1**: 29-46.  
Drosselrohrsänger; B; Brutvorkommen, Brutbiologie
213. FISCHER, St. (1993): Brut- und Gesangsphänologie des Drosselrohrsängers (*Acrocephalus arundinaceus*): Hinweise zur besseren Erfassung der Art. *Berl. ornithol. Ber.* **3**: 9-20.  
Drosselrohrsänger; B; Brutbiologie, Verhalten
214. FISCHER, St. (1993): Ein atypisch singender Buchfink (*Fringilla coelebs*) am Berliner Müggelsee. *Berl. ornithol. Ber.* **3**: 38-43.  
Buchfink; B; Verhalten
215. FISCHER, St., W. MÄDLow, W. OTTO & K. WITT (1993): Ornithologische Schriftenschau für Brandenburg und Berlin für 1991. *Otis* **1**: 13-23.  
\*; BB, B; \*



216. FISCHER, St., W. MÄDLOW & K. WITT (1993): Ornithologische Schriftenschau für Brandenburg und Berlin für 1992. Otis 1: 111-117.  
\*; BB, B; \*
217. FROMMOLT, K.-H. (1993): Das Tierstimmenarchiv am Fachbereich Biologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Berl. ornithol. Ber. 3: 6-8.  
\*; B; Verhalten, Geschichte
218. GRÄTZ, H.-P. (1993): Weitere Schlangenadlerbeobachtungen im Südosten des Bezirks Frankfurt (Oder). Falke 40: 90-91.  
Schlangenadler; FF; Phänologie
219. GRÄTZ, H.-P. (1993): Weitere Fichtenkreuzschnabelbeobachtungen im Kreis Eisenhüttenstadt. Falke 40: 172.  
Fichtenkreuzschnabel; FF; Phänologie
220. GRUMMT, W. (1993): Extrem frühe Brut der Stockente (*Anas platyrhynchos*) in Berlin. Beitr. Vogelkd. 39: 134.  
Stockente; B; Brutbiologie
221. HAASE, P. (1993): Zur Situation und Brutbiologie des Steinkauzes *Athene n. noctua* SCOP., 1769 im Westhavelland. Natursch. Landschaftspf. Brandeb. 2: Sonderheft 2: 29-37.  
Steinkauz; PO; Brutvorkommen, Brutbiologie, Habitat
222. HAHNKE, H. (1993): 12 Jahre Kunstinseln für die Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*). Baltic Birds VI: 200-205.  
Trauerseeschwalbe; BB, B; Brutvorkommen, Brutbiologie
223. HANDKE, C. & W. MÄDLOW (1993): Herbstfänge von Kleinvögeln in Berlin-Gatow 1986-1992. Berl. ornithol. Ber. 3: 107-124.  
\*; B; Phänologie
224. HAUPT, H. (1993): Eine Weißkopf-Ruderente (*Oxyura leucocephala*) in Brandenburg. Beitr. Vogelkd. 39: 315-316.  
Weißkopf-Ruderente; FF; Phänologie
225. HAUPT, H. (1993): Ergänzungen zum Vorkommen der Seetaucher (Gaviiformes) in Ost-Brandenburg. Otis 1: 119-121.  
Sterntaucher, Prachtaucher, FF; Phänologie
226. HAUPT, H. & I. TODTE (1993): Ansiedlerstreuung, Zug und Lebensalter ostdeutscher Beutelmeisen (*Remiz pendulinus*). Beitr. Vogelkd. 39: 321-350.  
Beutelmeise; B, BB; Brutbiologie, Phänologie



227. HOFFMANN, J. (1993): Zwei Nestfunde des Erlenzeisig *Carduelis spinus* im Kreis Strausberg östlich Berlins. Otis 1: 47-48.  
Erlenzeisig; FF; Brutvorkommen, Brutbiologie
228. ILLIG, K. & P. SCHONERT (1993): Zum Vorkommen des Flußregenpfeifers (*Charadrius dubius* Scop., 1786) in der nordwestlichen Niederlausitz. Biol. Stud. Luckau 22: 87-90.  
Flußregenpfeifer; CO; Brutvorkommen, Habitat
229. KAISER, M. (1993): Frühes Heimzugdatum beim Baumpieper, *Anthus trivialis* (L.). Beitr. Vogelkd. 39: 316-317.  
Baumpieper; FF; Phänologie
230. KEHL, G. & M. ZERNING (1993): Der Greifvogelbestand und seine Reproduktion auf einer Kontrollfläche bei Potsdam. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. 2: Sonderheft 2: 10-18.  
Greifvögel; PO; Brutvorkommen, Brutbiologie
231. KIRMSE, W. (1993): Wiedereinbürgerung baumbrütender Wanderfalken durch Traditionsbildung. Vogel & Umwelt 7: 231-240.  
Wanderfalke; BB; Brutvorkommen, Habitat, Verhalten
232. KNOLLE, F. (1993): Zum Vorkommen von Racken- und Rabenvögeln in Sachsen und vom Haselhuhn in der Mark Brandenburg im 16. Jahrhundert. Vogelkdl. Ber. Nieders. 25: 49.  
Haselhuhn; BB; Brutvorkommen
233. KOLBE, M. (1993): Die Weihen - Lebensweise und Bestandsentwicklung in Brandenburg. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. 2: Sonderheft 2: 4-9.  
Rohrweihe, Kornweihe, Wiesenweihe; BB; Brutvorkommen, Brutbiologie
234. KOWALSKI, H. (1993): Bestandssituation der Würger Laniidae in Deutschland zu Anfang der 1990er Jahre. Limicola 7: 130-139.  
Neuntöter, Raubwürger; B, BB; Brutvorkommen
235. KUTZSCHER, C. (1993): Ein interessanter Flohfund am Haussperling (*Passer domesticus* L.). Entomol. Nachr. Ber. 37: 138-139.  
Haussperling; BB; \*
236. LIEBHERR, H. (1993): Markierung von Saat- und Bleßgänsen im NSG Gülper See/Kreis Rathenow/Land Brandenburg. Bucephala 1: 59-74.  
Saatgans, Bleßgans; BB; Phänologie
237. LIEBHERR, H. & E. RUTSCHKE (1993): Ergebnisse morphometrischer Untersuchungen an Saatgänsen - *Anser fabalis*. Ornithol. Mitt. 45: 299-304.  
Saatgans; PO; \*



238. LIPPERT, J. (1993): Brief- und Zuchttauben als Beute von Wanderfalken *Falco p. peregrinus* TUNST., 1771. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. **2**: Sonderheft 2: 27-28.  
Wanderfalke; B, PO; Ernährung
239. LITZBARSKI, B. & H. LITZBARSKI (1993): Schutzprojekt "Großtrappe" zum Schutz des märkischen Straußes. Sber. Ges. Naturf. Freunde Berlin (N.F.) **32**: 81-96.  
Großtrappe; BB; Brutvorkommen, Brutbiologie
240. LITZBARSKI, B. & H. LITZBARSKI (1993): Zur künstlichen Aufzucht und Auswilderung sowie Nachzucht von Großtrappen (*Otis tarda*) in der Naturschutzstation Buckow. Bongo **21**: 65-82.  
Großtrappe; BB; Brutvorkommen, Brutbiologie
241. LITZBARSKI, H. (1993): Das Schutzprojekt "Großtrappe" in Brandenburg. Ber. Vogelschutz **31**: 61-66.  
Großtrappe; BB; Brutvorkommen
242. LITZBARSKI, H., W. JASCHKE & A. SCHÖPS (1993): Zur ökologischen Wertigkeit von Ackerbrachen. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. **2** (1): 26-30.  
Feldlerche, Schafstelze, Wiesenpieper, Braunkehlchen, Grauammer; PO; Siedlungsdichte
243. LITZKOW, B. (1993): Die Flußseeschwalbe *Sterna hirundo* als Brutvogel auf dem Südbekken des Kraftwerkes Jänschwalde 1992. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. **2** (3): 22-25.  
Flußseeschwalbe; CO; Brutvorkommen, Brutbiologie
244. MÄDLOW, W. (1993): Der ehemalige Berliner Rieselfeldgürtel und seine Bedeutung für die Vogelwelt. Otis **1**: 93-109.  
\*; B, BB; Brutvorkommen, Phänologie
245. MAUERSBERGER, G. (1993): Ungenutzte Quellen zur Geschichte der märkischen Avifauna. Otis **1**: 49-62.  
\*; BB, B; Geschichte
246. MÖCKEL, R. (1993): Von der Abraumkippe zum Naturschutzgebiet - eine Modellstudie zur Renaturierung eines Braunkohlentagebaues der Lausitz. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. **2** (1): 13-22.  
\*; CO; Brutbestand, Phänologie.
247. NAACKE, J. (1993): Zur Entwicklung der Brutpopulation der Graugans, *Anser anser* (L.), in Ostdeutschland. Beitr. Vogelkd. **39**: 65-91.  
Graugans; BB, B; Brutvorkommen, Brutbiologie
248. NAACKE, J. (1993): Ergebnisse der Bestandserfassungen durchziehender und überwinternder Gänse in den neuen Bundesländern - Zählperioden 1990/91 und 1991/92. Bucephala **1**: 19-47.  
Graugans, Saatgans, Bleßgans, Kanadagans, Weißwangengans; BB; Phänologie



249. NEUMANN, J. & U. KOLBE (1993): Die Vögel Ostdeutschlands 10. Eine kommentierte Artenliste. Falke 40: 125-129.  
Tafelente, Moorente, Reiherente, Bergente, Eiderente; BB, B; Brutvorkommen, Phänologie
250. PATZAK, U. (1993): Tagaktive Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*). Ornithol. Mitt. 45: 145.  
Ziegenmelker; PO; Brutvorkommen, Verhalten
251. PLÜCKEN, F. & T. RYSLAVY (1993): Zum Bestandstrend der Adlerarten in Brandenburg. Natursch. Landschaftspf. Brandenb. 2: Sonderheft 2: 46-47.  
Fischadler, Seeadler, Schreiadler; BB; Brutvorkommen
252. PLÜCKEN, F. & P. SÖMMER (1993): Auswilderung von Wanderfalken *Falco p. peregrinus* TUNST., 1771 im ehemaligen Baumbrüterareal Brandenburgs. Natursch. Landschaftspf. Brandenb. 2: Sonderheft 2: 24-26.  
Wanderfalke; BB, B; Brutvorkommen
253. PRIES, E. & N. BUKOWSKY (1993): Das Naturschutzgebiet "Kleine Schorfheide". Natursch. Landschaftspf. Brandenb. 2 (4): 23-31.  
\*; FF; Brutvorkommen
254. ROBEL, D. (1993): Ortstreue und Bruterfolg bei der Blauracke (*Coracias garrulus* L., 1758). Beitr. Vogelkd. 39: 194-198.  
Blauracke; CO; Brutbiologie
255. RUTSCHKE, E. (1993): Veränderungen in der Brutvogelwelt Brandenburgs - Fakten und Ursachen. Otis 1: 4-12.  
\*; BB; Brutvorkommen
256. RUTSCHKE, E. & TH. WILKE (1993): Ergebnisse der Wasservogelzählungen in der Saison 1988/89 und 1989/90. Bucephala 1: 5-18.  
\*; BB, B; Phänologie
257. RYSLAVY, T. (1993): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg. Natursch. Landschaftspf. Brandenb. 2 (3): 4-10.  
\*; BB; Brutvorkommen
258. SALINGER, S. & H. STREHLOW (1993): Beobachtungen bei Meisenbruten, *Parus major* und *Parus caeruleus*, in Berlin. Falke 40: 349-350.  
Kohlmeise, Blaumeise; B; Brutbiologie
259. SCHMIDT, H. (1993): Praktische Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung der Schleiereule *Tyto alba* SCOP., 1769 im Kreis Angermünde. Natursch. Landschaftspf. Brandenb. 2: Sonderheft 2: 43-46.  
Schleiereule; FF; Brutvorkommen, Brutbiologie, Siedlungsdichte



260. SCHUBERT, P. (1993): Der Ortolan (*Emberiza hortulana*) in der Nuthe-Nieplitz-Niederung. Beitr. Vogelkd. **39**: 186-193.  
Ortolan; PO; Brutvorkommen, Habitat, Verhalten
261. SCHULTZE, M. (1993): Zum Vorkommen des Flußregenpfeifers (*Charadrius dubius* Scop.) im Baruther Urstromtal. Biol. Stud. Luckau **22**: 90-92.  
Flußregenpfeifer; CO; Brutvorkommen
262. SCHULZE, G.-P. & H. DONATH (1993): Erstbeobachtungen von Vogelarten (1992): Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos* (VIEILLOT 1819). Biol. Stud. Luckau **22**: 101.  
Graubrust-Strandläufer; CO; Phänologie
263. SOHNS, G. & T. DÜRR (1993): Die Bedeutung des Strengs im Naturschutzgebiet (NSG) "Rietzer See" für die Vogelwelt. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. **2** (4): 41-46.  
\*; PO; Brutvorkommen, Phänologie
264. SOHNS, G. & B. RUDOLPH (1993): Zur Bestandsentwicklung des Schilfrohrsängers *Acrocephalus schoenobaenus* im Stadt- und Landkreis Brandenburg. Otis **1**: 24-28.  
Schilfrohrsänger; PO; Brutvorkommen
265. SÖMMER, P. (1993): Methoden bei der Baumauswilderung von Wanderfalken im Lande Brandenburg. Vogel & Umwelt **7**: 241-245.  
Wanderfalke; BB; Brutvorkommen, Verhalten
266. STEIOF, K. (1993): Balzende Doppelschnepfe *Gallinago media* in Brandenburg. Limicola **7**: 87-92.  
Doppelschnepfe; BB; Brutvorkommen, Phänologie
267. SUCKER, U. & M. NICHELMANN (1993): Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Günter Tembrock - biographischer Abriß. Berl. ornithol. Ber. **3**: 4-5.  
\*; B; Geschichte
268. SUDHAUS, W. (1993): Teichralle *Gallinula chloropus* verfüttert eierlegende Königlibellen *Anax imperator*. Ornithol. Mitt. **45**: 60.  
Teichralle; B; Ernährung
269. TENNHARDT, Th. (1993): Die Vogelwelt des ehemaligen Flugplatzes Johannisthal. Berl. Naturschutzbl. **37**: 159-168.  
\*; B; Siedlungsdichte
270. TENNHARDT, Th. & St. Fischer (1993): Neue Nachweise von *Phylloscopus*-Mischsängern in Berlin. Berl. ornithol. Ber. **3**: 31-37.  
Fitis; B; Verhalten



271. WILKE, Th. (1993): Zur Entwicklung des Mittwinterbestandes der Krickente (*Anas crecca*) in Ostdeutschland von 1969-1991. *Bucephala* 1: 48-58.  
Krickente; BB; Phänologie
272. WILKENING, B. & R. SCHNEIDER (1993): Ein Wanderfalkenpaar *Falco peregrinus peregrinus* (Tunstall 1771) in einem urbanen Habitat. *Verh. Dt. Zool. Ges.* 86: 280.  
Wanderfalke; B; Brutbiologie, Verhalten
273. WITT, K. (1993): Bestandsänderungen der Wasservögel am Steglitzer Teltowkanal 1972-1992 im Rahmen politischer Entwicklungen. *Berl. ornithol. Ber.* 3: 125-161.  
\*; B; Phänologie

---

STEFAN FISCHER, Humboldt-Universität; Institut für Biologie, Projektgruppe Naturschutz, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin  
WOLFGANG MÄDLow, Am Stadtpark 4, 16303 Schwedt  
Dr. KLAUS WITT, Hortensienstr. 25, 12203 Berlin



## **Eine Brut des Tannenhähers (*Nucifraga caryocatactes*) im Gebiet Fürstenwalde**

Von HORST PAWLOWSKI, Fürstenwalde

### **1. Einleitung**

Östlich Fürstenwalde liegt der etwa 800 ha große Stadtforst "Beerenbusch". Dieses ehemals großflächig mit Eichen bestockte Waldgebiet wurde zu Beginn der 60er Jahre unseres Jahrhunderts zum Teil als Naturschutzgebiet (NSG) ausgewiesen. Dennoch wurden ab Ende der 60er bis Mitte der 70er Jahre im NSG große Eichenbestände abgeholzt. Im Zuge der Ausweisung als Bergbauschutzgebiet sind auf den abgeholzten Flächen nur Kiefern und Fichten angepflanzt worden. In den restlichen, heute noch vorhandenen Laubmischwäldern (ca. 20%) und Kiefernalthölzern, sind Haselnußgebüsche großflächig vertreten.

### **2. Beobachtungen**

Am Morgen des 10.09.1993 gegen 8.30 Uhr sah ich einen Tannenhäher am NW-Rand des NSG rufend nach Süden fliegen. Gegen 8.45 Uhr saß ein Tannenhäher etwa 1 km südöstlich vom Erstbeobachtungsort (gleiches Individuum?) auf der Spitze einer 6 m hohen Fichte in einer 20jährigen Fichtenkultur. Überraschenderweise kam es nach dieser Feststellung eines zunächst nur vermuteten Durchzüglers in der Folge aber sogar zu einer Brut des Tannenhähers im erwähnten Gebiet.

Im September und Oktober 1993 konnte ich die Rufe des Tannenhähers gelegentlich im NSG hören. Sichtbeobachtungen des Vogels gelangen am 15.09. und 12.10.1993. Die Fluchtdistanz lag jeweils über 50 Meter. Am 17.11.1993 hörte ich zwei Tannenhäher gleichzeitig in einem Laubmischwald in der Nähe eines kleinen Tümpels rufen. Beide Tannenhäher wurden am 16.12.1993 von mir bei der Suche nach Haselnüssen im nordöstlichen Teil des NSG beobachtet.

In den folgenden Wochen waren die Tannenhäher meist in einer 25jährigen Fichtenkultur von 1 ha Größe, oder in derer näheren Umgebung, im nordwestlichen Teil des NSG zu hören und gelegentlich auch zu beobachten. Die erwähnte, zum Teil ziemlich dichte Fichtenkultur ist von einer Schneise durchzogen und zwei weitere enden in ihr. Diese Fichtenkultur wurde auch als Schlafplatz von den Tannenhähern genutzt.

Bei meinen 3 bis 4-maligen Kontrollen in der Woche waren die Tannenhäher jedoch nicht immer zu hören oder zu sehen. Vor allem bei regnerischem oder kaltem Wetter waren sie nicht im Gebiet zu bemerken. Offenbar streiften sie dann weit umher. Nach Wetterbesserung konnte ich zweimal einen Tannenhäher beobachten, wie er hoch fliegend von Süd in Richtung Fichtenkultur flog. Im dichtem Unterholz sah ich die Tannenhäher des öfteren völlig lautlos weggehen.

Trotz des gelegentlich beobachteten Fluges eines einzelnen Tannenhähers, bestand mindestens seit Dezember ein enger Zusammenhalt beider Häher. Am 06.01.1994 hörte ich ein Indivi-



duum (M.?) aus kurzer Entfernung in der Fichtenkultur leise singen. Der Gesang bestand aus schnarrenden Lauten, sowie den der Dohle recht ähnlichen Rufen. Am 07.01.1994 flog um 10.30 Uhr ein Tannenhäher quarrend und "kiak" rufend aus der Fichtenkultur, saß kurze Zeit auf einer Fichtenspitze, rief hier kurz und flog dann in den Wipfel einer 25 m hohen Eiche. Auch hier wurde der Ruf mehrfach wiederholt. Kurz darauf gesellte sich der zweite Tannenhäher zu den rufenden und gemeinsam flogen sie ins Unterholz.

Am 30.01.1994 hörte ich dann den Tannenhäher noch einmal singen. Es muß angemerkt werden, daß ich im Dezember und Januar in der Fichtenkultur und derer näheren Umgebung Rufe hörte, die ähnlich einem Laubfrosch klangen. Sie konnten aber zunächst von mir nicht eingeordnet werden. Am 01.02.1994 um 11.00 Uhr saß ein Tannenhäher nahe der Fichtenkultur hoch im Wipfel einer Eiche, knappte mit dem Schnabel und rief diesen, den Laubfrosch ähnlichen Ruf. Der andere Häher ließ seinen typischen Ruf in der Fichtenkultur vernehmen. Beide Individuen saßen am 10.02.1994 gegen 8.30 Uhr gemeinsam auf den Fichtenspitzen am Rande der Kultur. Ein Vogel (Männchen?) hielt einen 5 cm langen Fichtenzapfen mit den Zehen fest und zerpflückte den Zapfen mit dem Schnabel. Zwischendurch knappte er mit dem Schnabel und rief "riet - riet - riet - riet". Der andere Häher äußerte gleichzeitig eine zusammenhängende Rufreihe, wie "dää - dää - dää". Etwa zwanzig Minuten später rief einer der beiden Häher (für mich nicht sichtbar), in der Fichtenkultur ca. 5 Minuten lang den typischen Tannenhäherruf.

Vom 12. bis Ende des Monats Februar 1994, es herrschte eine Kälteperiode mit Nachtfrösten unter minus 15 Grad, liegen keine Beobachtungen vor. Anfang März 1994 konnte ich dann die Tannenhäher an jedem Beobachtungstag im Gebiet des NSG feststellen.

Eine interessante und wichtige Beobachtung gelang am 13.03.1994. Um 7.30 Uhr kam ein Tannenhäher mit einem ca. 20 cm langen, mehrfach verzweigten Laubholzweig im Schnabel, aus dem etwa 30 m entfernten Laubmischwald geflogen. Als er mich bemerkte, flog er auf eine Fichtenspitze, legte den Zweig vor sich in der Fichte ab und warnte anhaltend. Danach habe ich die Fichtenkultur, um den vermuteten weiteren Nestbau nicht zu stören, in der nächsten Zeit nicht mehr aufgesucht.

Anfang des Monats April wurden von mir die Schneisen abgelaufen um das Hähernest zu finden, es konnte aber nicht ermittelt werden. Von Mitte März bis Mitte Mai waren die Tannenhäher sehr heimlich und stimmlich kaum bemerkbar. Am 20.05.1994 gegen 16.30 Uhr warnte ein Tannenhäher im Wipfel einer etwa 25 m hohen Eiche, vor diesem Häher saß ein zweiter, der flügelschlagend bettelte und darauf gefüttert wurde. Der futterbettelnde Häher hatte ein deutlich frischeres Gefieder. Das Gefieder des Altvogels wirkte fahler, auch hatte dieser Mäuserlücken im Schwanz. An der gleichen Stelle beobachtete ich am 22.05.1994 gegen 8.30 Uhr drei Tannenhäher in den Eichenwipfeln bei der Nahrungssuche. Dem Gefiederzustand nach zu urteilen, handelte es sich um zwei Jungvögel und einen Altvogel.

Danach habe ich erst wieder am 02.06.1994 einen Tannenhäher etwa 1 km südlich der Fichtenkultur beobachtet. Er warnte und flog ab. Spätere Kontrollgänge verliefen negativ. Wahrscheinlich hatten die Tannenhäher das Gebiet verlassen.

### 3. Diskussion

Die aufgeführten Beobachtungen zum Revier- u. Balzverhalten (Gesang), Paarzusammenhalt, Nistmaterialtransport und zur Fütterung und Führung von eben flüggen Jungvögeln in einem engbegrenztem Gebiet belegen auch ohne direkten Nestfund eine Brut des Tannenhähers. (vergl. RUDAT 1984). Es handelt sich somit um den zweiten Brutnachweis für Brandenburg und Berlin,



denn bisher gab es nur eine Brutfeststellung im Jahre 1978 bei Ziegenhals am Rande Berlins. (RECKIN 1979).

Bruten außerhalb der Gebirge sind auch in anderen Landesteilen Deutschlands ausgesprochen selten und wurden überwiegend zurückgebliebenen Invasionsvögeln zugeschrieben (Zusammenstellung bei GLUTZ & BAUER 1993).

In Brandenburg und Berlin wurde der letzte kleine Einflug im September/Oktober 1991 registriert (BRÄUNLICH & MÄDLOW 1991), einzelne Beobachtungen erfolgten aber fast alljährlich. (FISCHER ET AL. 1991, ROBEL 1987).

Obwohl das NSG "Beerenbusch" auch vor der Erstbeobachtung im September 1993 regelmäßig von mir aufgesucht wurde, gab es selbst während der schwachen Invasion 1991 keine Feststellung des Tannenhähers. Eine Anwesenheit der Vögel seit 1991 und ihr Übersehen ist jedoch nicht ganz auszuschließen.

Die nächstgelegenen Brutgebiete des Tannenhähers befinden sich einerseits in den Mittelgebirgslagen Sachsens und Thüringens, wo die Höhenlinie zwischen 250 und 300 Meter ü.d.M. kaum unterschritten wird. (LIEDER 1986, GLUTZ & BAUER 1993). Andererseits wurde erst in jüngster Vergangenheit die Ausdehnung des Tieflandvorkommens im nördlichen und östlichen Polen genauer bekannt, das westwärts bis Pommern reicht, (TOMJALOJC in GLUTZ & BAUER 1993), und somit nicht einmal 300 km vom Brutplatz bei Fürstenwalde entfernt liegt. Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß einzelne Jungvögel aus dem Tieflandareal Polens auf ihren normalen Zerstreuungswanderungen bis in unser Gebiet gelangten und bei ausreichendem Nahrungsangebot (größere Haselnußvorkommen mit guten Fruchtansatz) auch länger verweilen und vielleicht sogar häufiger als bisher bekannt zur Brut schreiten können. Eine Weiterbeobachtung von einmalig in geeigneten Habitaten festgestellten Tannenhähern wäre nicht nur wie im beschriebenen Fall, sondern auch im Zusammenhang mit einer möglichen Ausweitung des polnischen Tieflandvorkommens bis in unser Gebiet wichtig.

Die im NSG beobachteten Tannenhäher entsprachen den wesentlichen Merkmalen der Unterart *N. c. caryocatactes*. Der Schnabel war klobig, relativ breit, mit leicht gekrümmter Firstlinie, wirkte kürzer als die Kopflänge und war im Spitzenbereich stumpf auslaufend. Die Unterseite der äußeren Schwanzfedern war etwa zu zwei Drittel schwarz und nur zu einem Drittel weiß. Diese Merkmale konnten auch an Hand angefertigter Videoaufnahmen überprüft werden. Ein weiteres Indiz war die relativ große Fluchtdistanz der Vögel.

Auch die von RECKIN (1979) beobachteten Brutvögel bei Berlin entsprachen der Unterart *N. c. caryocatactes*. Weiterhin wurden fünf Fänglinge im Herbst 1975 in der Uckermark (SADLICK & HAFERLAND 1981) und ein im Januar 1991 flugunfähig im Grünauer Forst/Berlin gefundener Tannenhäher (FISCHER ET AL., 1991) sicher dieser Unterart zugeordnet.

Ob die Nominatform möglicherweise sogar regelmäßiger in Brandenburg und Berlin erscheint (was auch im Bezug zur Lage der nächsten Brutvorkommen wahrscheinlich wäre), als die sibirischen Tannenhäher (*N. c. macrorhynchos*), ist bei zukünftigen Beobachtungen und Fänglingen zu klären. Eine alleinige Zuordnung der Vögel bei Einflügen zu *N. c. macrorhynchos* wie in GRÄTZ & SCHMIDT (1987) ist nicht mehr gerechtfertigt.

Mein Dank gilt abschließend Herrn H. Haupt für verschiedene Hinweise und die Durchsicht des Manuskriptes.



#### 4. Literatur

- BRÄUNLICH, A. & W. MÄDLow (1993): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg u. Berlin 1991. Otis 1: 67-91
- FISCHER, S., W. OTTO u. B. SCHONERT (1991): Zum Auftreten einiger seltener Vogelarten in Berlin. Pica 18: 191-221
- GLUTZ VON BLOTZHEIM & K.M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 13, Wiesbaden
- GRÄTZ, H.P., A. SCHMIDT (1987): Tannenhäher. In RUTSCHKE, E.: Die Vogelwelt Brandenburgs, Jena
- LIEDER, K. (1986): Tannenhäher. In: KNORRE, D.V., G. GRÜN, R. GÜNTHER & K. SCHMIDT: Die Vogelwelt Thüringens, Jena
- RECKIN, L. (1979): Eine Brut des Tannenhähers, *Nucifraga caryocatactes*, am Rande Berlins. Orn. Jber. Mus. Heineanum 4: 87-93
- ROBEL, D. (1987): Bemerkenswerte faunistische Feststellungen im Bezirk Cottbus 9: 69-74
- RUDAT, V. (1984): Zur Erfassung von Vorkommen des Tannenhähers (*Nucifraga c. caryocatactes*). Orn. Jber. Mus. Heineanum 8/9: 77-85
- SADLICK, J. u. H.-J. HAFERLAND (1981): Dickschnabel-Tannenhäher (*Nucifraga c. caryocatactes*) bei Schwedt/Oder im Herbst 1975. Orn. Jber. Mus. Heineanum 5/6: 77-80

---

HORST PAWLOWSKI  
Karl-Liebnecht-Str. 58  
D-15517 Fürstenwalde



## Erste Brut des Singschwans (*Cygnus cygnus*) in Brandenburg

Von HAGEN DEUTSCHMANN, Blasdorf

### 1. Vorbemerkung

Der Singschwanz ist ein typischer Wintergast in Brandenburg, seit 1990 mit steigender Tendenz. Sommerbeobachtungen sind hier sehr selten (KRUMMHOLZ & KRÄTKE 1981, BRÄUNLICH & MÄDLOW 1993).

Zur ersten Übersommerung von zwei adulten Singschwänen in Brandenburg kam es vom 23.06. bis 12.08.1991 im Naturschutzgebiet „Dammer Moor“ bei Lieberose (DEUTSCHMANN & HAUPT 1992). Auch 1992 übersommerten 4 adulte Singschwäne im gleichen Gebiet. Bis Mitte Mai hielten sich die Vögel überwiegend auf den umliegenden Wiesen auf, später waren sie ausschließlich auf dem Großen Dammer Teich (am Moor angrenzender genutzter Fischteich) zu beobachten.

Im Jahr 1993 zeigte das wieder im NSG „Dammer Moor“ registrierte Paar im Frühjahr intensives Balz- und deutliches Revierverhalten. Zwei weitere Altvögel, ebenfalls ein Paar, hielten sich zuerst etwa 20 km südwestlich im Oberspreewald auf. Ab Ende Mai wurden alle vier Singschwäne überwiegend auf dem Großen Dammer Teich beobachtet (vergl. DEUTSCHMANN & HAUPT 1994 und BRÄUNLICH & MÄDLOW 1994).

### 2. Beobachtungen zur Brut 1994

Im Jahr 1994 erfolgte die Erstbeobachtung eines Paares bereits am 30.03. auf dem Großen Dammer Teich. Die Singschwäne verhielten sich ausgesprochen heimlich und lebten sehr versteckt. den Grund für dieses Verhalten sah ich am 24.04, als beide Altvögel ein Nest bauten. Es wurde etwa einen Meter von der freien Wasseroberfläche entfernt innerhalb der lückigen Verlandungsvegetation errichtet.



Abb. 1: Brütender Singschwanz am Großen Dammer Teich, 04.06.94, Foto: A. Schmidt



Am 05.05. begannen die Singschwäne mit dem Brüten. Durch das Aufwachsen der Vegetation war der jeweils brütende Altvogel gegen Ende der Bebrütungszeit von der Wasserfläche aus kaum noch sichtbar. Nach 33 Tagen schlüpfte am 07.06. ein Jungvogel und das Nest wurde sofort verlassen.

Einen Tag später war der Jungvogel bereits verschwunden. Die Altvögel waren auffallend erregt und riefen häufig. Den Verbleib des Jungvogels konnte ich nicht feststellen. Eine Kontrolle des Nestes ergab noch 5 Eier, von denen ein Ei genauer untersucht wurde. Es erwies sich als unbefruchtet.



Abb. 2: Das verlassene Nest des Singschwans am 08.06.94, Foto H. Deutschmann

Das Brutpaar blieb den gesamten Sommer über auf dem Großen Dammer Teich. Am 15.08. gesellte sich noch ein weiterer adulter Singschwan dazu. Alle drei Individuen wurden letztmalig am 27.09. im Gebiet beobachtet.



Abb. 3: Adulter Singschwan auf dem Großen Dammer Teich, Foto: M. Krebs



### 3. Diskussion

Im Jahr 1994 brütete somit der Singschwan erstmals in Brandenburg und außerhalb von Parkgewässern (z.B. Branitzer Park bei Cottbus) auch in Deutschland.

Der Brut gingen seit 1991 Übersommerungen im gleichen Gebiet voraus, was die Identität der Vögel über diesen Zeitraum möglich erscheinen läßt. Demnach befanden sich die Vögel 1994 mindestens im 6. Kalenderjahr.

Gelegentliche Gefangenschaftsflüchtlinge können auch beim Singschwan nie völlig ausgeschlossen werden (vgl. WESTPHALEN 1991). Wahrscheinlicher ist aber ein möglicher Zusammenhang mit neuen Brutvorkommen in Polen. Nach TOMIALOJC (1990) gab es in Polen bereits 1973 einen unsicheren Brutnachweis in der Biebrza-Niederung und neben erfolglosen Brutversuchen von 1981 und 1983 in den Fischteichen bei Milicz, kommt es seit 1982 zu regelmäßigen Bruten in der Barycz-Niederung bei Gora. Das letztgenannte Gebiet liegt nur etwa 160 km östlich vom Brandenburger Brutplatz. In der Biebrza-Niederung brütet der Singschwan inzwischen ebenfalls regelmäßig, was auch durch eigene Beobachtungen im Jahre 1992 belegen.

Auch im Baltikum zeigt die Art deutliche Ausbreitungstendenzen. Zum Beispiel brüten in Lettland 10 bis 20 Paare, wobei die Brutplätze in Fischteichen liegen, oft auch in Hochmoorseen (VIKSNE 1989).

In Schweden wurde das Brutareal bis nach Süd-Schonen ausgedehnt (vgl. THIEDE 1991). In letzter Zeit gibt es im Küstenbereich von Mecklenburg-Vorpommern regelmäßige Sommerbeobachtungen (SCHUBERT 1987, MÜLLER 1991, 192/93).

Diese deutlichen Zunahmetendenzen an der westlichen Verbreitungsgrenze zeigen, daß auch bei uns weitere Bruten möglich sind.

Herrn H. Haupt danke ich für verschiedene Hinweise, den Herren Dr. A. Schmidt und M. Krebs für die Überlassung der Fotobelege. Herr Dr. W. Thiede (Köln) sah das Manuskript durch und wurde zu einem ergänzenden Beitrag angeregt (THIEDE 1994)

### 4. Literatur

- BRÄUNLICH, A. & W. MÄDLow (1993): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1991. Otis 1: 67-91
- BRÄUNLICH, A. & W. MÄDLow (1994): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1993. Otis 2: 85-128
- DEUTSCHMANN, H. & H. HAUPT (1992): Sommerbeobachtungen des Singschwans (*Cygnus cygnus*) in Ostbrandenburg. Orn. Mitt. 44: 109
- DEUTSCHMANN, H. & H. HAUPT (1994): Übersommernde Singschwäne in Ost-Brandenburg. Orn. Mitt. 46: 132
- KRUMMHOLZ, D. & E. KRÄTKE (1981): Sommerbeobachtung eines Singschwans im „Unteren Odertal“ bei Schwedt/O. Beiträge Vogelkd. 27: 52



- MÜLLER, S. (1991): Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus Mecklenburg-Vorpommern, Jahresbericht für 1989. Orn. Rundb. Meckl.-Vorp. **34**: 69-93
- MÜLLER, S. (1992/93): Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus Mecklenburg/Vorpommern, Jahresbericht für 1990. Orn. Rundb- Meckl.-Vorp. **35**: 54-83
- SCHUBERT, M. (1987): Singschwan (*Cygnus cygnus*). In: G. KLAFFS & J. STÜBS: Die Vogelwelt Mecklenburgs, Jena.
- THIEDE, W. (1991): Bemerkenswerte faunistische Feststellungen 1986/87 in Europa. Orn. Mitt. **43**: 59-72
- THIEDE, W. (1994): Ergänzendes zur Singschwan-Verbreitung im südlichen Nordeuropa. Otis **2**: 149-150
- TOMIALOJC, L. (1990): Ptaki Polski, Warszawa
- VIKSNE, J. (Ed.)(1989): Latvijas Ligzdojoso Putnu Atlants 1980-1984, Riga
- WESTPHALEN, T. (1991): Singschwan-*Cygnus cygnus*. In: R. K. BERNDT & G. BUSCHE: Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Entenvögel I: 40-47

---

HAGEN DEUTSCHMANN  
Dorfstraße 30  
D-15868 Blasdorf



## Ergänzendes zur Singschwan-Verbreitung im südlichen Nordeuropa

Von WALTHER THIEDE, Köln

### Schweden

Eine sehr schöne Übersicht über die Ausbreitung des Singschwans *Cygnus cygnus* in Schweden gab ARVIDSON 1987. Die Karten zeigen, daß heute vor allem die südlichste Provinz Schonen den höchsten Bestand mit Paaren an rund 70 Orten hat. Die Besiedlung begann 1945/49 durch aus dem Tivoli-Park in Kristiansstad freigelassene Vögel.

Der Singschwan hat in den letzten Jahren das östliche Småland (= Kalmar län) als Brutvogel stärker besiedelt. Hier stiegen die Brutpaarzahlen von rund vier 1987 auf über acht Paare 1989 und 12 bis 13 Paare 1992 auf 20 Paare 1993 (KESSELSTRAND 1990, 1994, HELLSTRÖM ET AL. 1992). In der nördlich angrenzenden Provinz Ostergötland nahm der Bestand ebenfalls deutlich zu; die Art brütete 1993 auf mindestens 23 Seen im Ostteil der Provinz. Man nimmt Einwanderung sowohl von Süden und Südwesten als auch von Nordosten an (DRUID 1993).

Das bisher unbesiedelte Blekinge, die südöstlichste Provinz, hat inzwischen auch seine brütenden Singschwäne bekommen. 1992 gelang der erste sichere Brutnachweis. Schon 1991 bestand Brutverdacht, doch die hohe Vegetation gewährte keinen Einblick in den Bollasee nördlich von Karlskrona. Am 8. Mai 1992 nahm T. FORSLUND (1993) den Zug, der dort langsam am See entlang fährt, und von dieser erhöhten Warte aus sah er den brütenden Singschwan auf dem Nest. Interessant die schöne Parallele zu DEUTSCHMANN's (1994) Schwierigkeiten, den brandenburgischen Brutnachweis zu erbringen!

1993 brütete wiederum ein Paar am Bollasee, und eine weitere Brut wurde im Bockabo-See gemeldet (BLOMDAHL ET AL. 1994).

Die Ausbreitung in noch unbesiedelte Räume sowie die Verdichtung der Brutplätze wird schon deshalb zunehmen, weil es neben den rund 500 schwedischen Brutpaaren (Zahlen von 1985) gleichfalls mehrere hundert revierbesitzende nichtbrütende Paare gab und gibt (ARVIDSSON 1987). Offenbar ist wie im Falle des brandenburgischen Paares eine längere Zeit nötig, ehe ein junges(?) Paar wirklich brutreif geworden ist.

### Estland

Die erste Brut wurde 1988 bei Lethma, Landkreis Lääne, im Nordwesten Estlands durch E. TAMMUR entdeckt. Im Jahre darauf brütete ein anderes Paar bei Veisjärv, Landkreis Viljandi im Nordosten. 1994 stieg der Bestand auf rund fünf Brutpaare an. Die Singschwäne brüten in Estland auf dystrophen Seen und auf Hochmooren, 1992 erstmals auch an der Meeresküste auf der Insel Muhu (LEIBAK ET AL. 1994).

### Lettland

Keine Ergänzung zum Beitrag DEUTSCHMANN's (1994). VIKSNE's Zahl gilt auch heute noch (siehe auch LIPSBERG 1990).

### Litauen

Bisher brütete der Singschwan zweimal, 1965 im Memeldelta und 1989 in der Nähe der Ostseeküste (REDAKTIONSKOLL. 1990, ANDERSEN-HARILD 1994, BURTON 1995).



**Schlußfolgerung**

Mit Abwanderung aus dem südschwedischen Überschub ist zu rechnen. In Estland könnte der Bestand wachsen, in Lettland ist er auch nach eigenem Augenschein mangels geeigneter Brutplätze wohl gesättigt. In Litauen gibt es Potentiale, doch wird es wahrscheinlich sehr lange dauern, bis der Bestand etabliert ist, da der Nachschub aus Norden fehlt.

**Literatur**

- ANDERSEN-HARILD, P. (1994): Svaner. Natur og Museum (Århus) **33** (1): 1-32
- ARVIDSSON, BJ. L. (1987): Sångssvanens *Cygnus cygnus* utbredning och populationstorlek in Sverige. *Vår Fågelvärld* **46**: 248-255
- BLOMDAHL, A., J. HÄGG, A. KIHLEBERG & TH. NILSSON (1994): Fågelrapport för 1993. Fåglar i Blekinge **30**: 82
- BURTON, J.F. (1995): *Birds & Climate Change*. London, S. 242
- DEUTSCHMANN, H. (1994): Erste Brut des Singschwans (*Cygnus cygnus*) in Brandenburg. *Otis* **2**: 145-148
- DRUID, H. (1993): Sångssvanen som häckfågel in Ostergötlands län. *Vingspegeln* **12**: 98-101
- FORSLUND, T. (1993): In: Fågelrapport för 1991. Fåglar i Blekinge **29**: 74
- HELLSTRÖM, M., BJ. KLEVEMARK, B. OLLBERG & T. LARSSON (1990): Fågelrapport för 1991. Fåglar i östra Småland **4**: 73
- KESSELSTRAND, M., BJ. KLEVEMARK & T. LARSSON (1990): Fågelrapport för 1989. Fåglar i östra Småland **2**: 38
- KESSELSTRAND, M., BJ. KLEVEMARK & T. LARSSON & B. LEWANDER (1994): Fågelrapport för 1993. Fåglar i östra Småland **6**: 38
- LEIBAK, E., V. LILLELEHT & H. VEROMAN (1994): *Birds of Estonia*. Tallin
- LIPSBERGS, J. (1990): Results of Swan census in Latvia in 1987. *Putni daba* **3**: 19-26
- REDAKTIONSKOLLEGIUM (1990): *Lietuvas Fauna. Paukščiai (Vögel)*, Bd. 1. Tallin, S. 87-89 und 356

---

DR. WALTHER THIEDE  
An der Ronne 184  
D-50859 Köln



### **Farbberingte Fischadler**

Ab der Brutzeit 1995 werden in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt Fischadler in einem mehrjährigen Programm mit Farbringen markiert. Die Vögel erhalten an einem Bein den Ring der Vogelwarte Hiddensee, am anderen einen einfarbigen Ring mit eingravierter Buchstabenkombination. Die Buchstaben stehen aufrecht diagonal zueinander, d.h. der obere ist der erste, der untere der zweite.

Es wird um vollständige Meldung von Beobachtungen an so markierten Fischadlern mit folgenden Angaben gebeten: Name; Anschrift und Telefonnummer des Melders, Datum und Ort der Beobachtung (Kopie einer topographischen Karte mit eingezeichnetem Standort und Angabe des nächstgelegenen Ortes mit Postleitzahl), Alter des Vogels (juv./ad.), an welchem Bein sich der Farbkennring befindet (rechts/links, aus der Sicht des Vogels!), Farbe und Buchstabenkombination des Farbkennrings, Bemerkungen, insbesondere über den Brutstatus.

Erwünscht sind Meldungen aus dem gesamten Bundesgebiet und aus dem Ausland. Beobachtungen an Horststandorten während der Brutzeit dürfen nicht zu Störungen der Vögel führen und müssen von autorisierten Horstbetreuern bestätigt werden.

Angaben bitte an Daniel Schmidt, Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN), Mühlenstraße 19, D-78224 Singen, Telefon: 07731/99620; Fax: 07731/996218.

### **Bestandserfassung des Kolkrahen**

In den letzten Jahren mehren sich Presseberichte über die angeblich durch Kolkrahen verursachte Schäden an Viehherden (Schafe, Kälber). In diesem Zusammenhang wird verstärkt die Forderung nach einer Bestandsregulierung dieser Vogelart erhoben.

Wissenschaftliche Untersuchungen in verschiedenen Bundesländern haben ergeben, daß die Interaktion zwischen Kolkrahen und Weidevieh ein Resultat der hohen ökologischen und ethologischen Plastizität des Kolkrahen beim Nahrungserwerb ist. Eine Tötung von gesunden und lebensfähigen Schafen oder Rindern durch Kolkrahen konnte bisher in keinem Fall bestätigt werden.

Es zeigt sich jedoch, daß die Kenntnisse über Brutbestand, Reproduktionsrate, Raum-Zeit-Verhalten und Größe von Nichtbrütertrupps, Nahrungserwerb usw. der Art sehr unzureichend sind. Zur sachlichen Diskussion mit Landwirten, Jägern und der breiten Öffentlichkeit sind jedoch solche Daten dringend erforderlich. Im Rahmen einer gutachterlichen Tätigkeit für das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg sammelt das Institut für Ökologie und Naturschutz der Universität Potsdam alle Informationen zur Biologie des Kolkrahen.

Interessenten an einer ehrenamtlichen Mitarbeit und/oder andere Wissensträger melden sich bitte unter Angabe von Name, Adresse und Telefon bei Prof. Dr. D. Wallschläger, Universität Potsdam, Institut für Ökologie und Naturschutz, Lennéstraße 7 a, 14471 Potsdam, Telefon 0331-9672879, Fax 0331-9672861.



**Inhalt****Originalbeiträge**

PETER SCHUBERT

- Kurzfristige Untersuchung des Greifvogelbestandes in der  
Nuthe-Nieplitz-Niederung im Winterhalbjahr 1991/1992 77

AXEL BRÄUNLICH &amp; WOLFGANG MÄDLow

- Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1993 85

BERND BAUMGART

- Hemerobie und Hemerobieindikatorvogelarten von Berlin 131

STEFAN FISCHER, WOLFGANG MÄDLow &amp; KLAUS WITT

- Ornithologische Schriftenschau für Brandenburg und Berlin 1993 147

HORST PAWLOWSKI

- Eine Brut des Tannenhähers im Gebiet Fürstenwalde 157

HAGEN DEUTSCHMANN

- Erste Brut des Singschwans (*Cygnus cygnus*) in Brandenburg 161

WALTHER THIEDE

- Ergänzendes zur Singschwan-Verbreitung im südlichen Nordeuropa 165

**Mitteilungen/Aufrufe**

- Farbberingte Fischadler 167

- Bestandserfassung des Kollkraben 167

- Inhalt 168



